Montags den 4. October 1824

Auf St. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. alergnödigsten Special-Befehl.



No.

# Breslaufche

auf bas Intereffe ber Commerzien der Schlef. Lande eingerichtete-

# Frag. und Anzeigungs-Rachrichten.

Bu verkaufen.

XI.

<sup>\*)</sup> Dohm Breslau den sten September 1824. Auf den Antrag des Erbfaßen Gottfried Schuppe toll die demielben gehörtge ind Ro. 32. in der Weingasse vor dem Oblaertbore bierjeibst gelegene Erbstelle, so wie das denseiben ebenfalls gehörige Parschner Ackerstück sub No. 6., besiehend auß 3 Morgen 172 DR., bon denen der Ertragswerth der ersteren auf 425 Ribl. 3 fgr. 4 pl., der Materiaiwerth aber auf 2885 Ribl. 20 fgr und der Ertragswerth des gedachten Ackerstücks auf 746 Ribl. 20 fgr. ausgefallen ist, mit Genedmigung der Real. Gläutiger im Bege ber freiwilligen Gubhastation an den Metsbietbenden verkauft werden, wohn ein einziger Biethungs. Termin auf den sten November d. J. vor dem hierju ernann-

en Commissario herrn Rath Gottwald anberaumt worden ift. Es werden baber alle besigs und zahlungsfähige Rauflustige bierdurch eingeladen, in diesem Termine Bornuttags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle sich einzusinden, ihre Gebothe abs zu geben und demnächft zu gewärtigen, daß der Zuschlag der genannten Grundsticke an den Meistelehenden mit Bewilligung des Besigers erfolgen wird. Uedrigens wird hierdei zugleich befan t gemacht, daß die speciellen Taxen zu seder schieftichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden konnen, die Subhastations. Bedingungen aber in Termino sessgesiellt werden sollen.

Ronigl. Dreuf. Sofrichteramt. \*) Brestau den riten August 1824. Bon bem Ronigl. Preug. Sofrichter. amte wird hiermit befannt gemacht, baf die im Renmartifchen Rreife und im Beichbilde Canth gelegenen Ritterguter Cammendorf nebft ber bajugeborigen Stras Denmuble und Sachwis cum appertinentite, wovon erfteres auf 44476 Rth. 3 fgr. 91 0'. und letteres auf 37829 Mthl. 18 far. 31 landschaftlich torit worden, im Wege der nothwendigen Gubhaffation an Ben Deiftbiethenben verfauft werden foll, troju eren Licitationa. Termine auf ben sten Januar, ben ben April und ben gten Juli 1825., von benen ber lette peremtorifchift, anberaumt worden find. Es merten bemnach alle beitg : und gablungsfähige Raufluflige bierdurch eingeladen, in Diefen Terminen Bormittags um to lor in unferer Gerichtefielle auf Dem Dobm bierfeibft por bem hierzu ernannten Commiffacio Deren Rath Scholg fich einzufinben, ihre Geboibe objugeben und hiernacht ju gemartigen, bag dem Deifi = und Befibietbenben ber Buichlag biefer Guter ertheilt werben wird, infojern nicht ge. fehliche Unflände eine Ausnahme gulaffen. Die fpeciellen Caren fonnen ju jeber ichtalichen Beit in biefiger Gerichteftelle nachgeseben werden.

Ronfal. Dreuß. Dofrichteramt. \*) Bredlau den goffen August 1824. Bon Geiten des unterzeichneten Romigl. Dber . Landesgerichts von Schleffen wird hierdurch bekannt gemacht, bag auf Den Untrag ber mehrfien bopothefarifden Glaubiger bon Wernersbort, melde in hab geithirige Meiftgeboth von 35000 Mithl. nicht gewilliget bat, ein anderweiter Termin gur Cabhaffation biefes im Rurftenthum Schweidnis und beffen Comeid. miger Ereife gelegenen Rittergutes nebft allen Realitaten, Gerecht gleiten und Magungen, welches im Jahr 1818, nach ber bet bem biefigen Ronigt Dber : gans Lesgericht ausbangenden Proclama bengefügten, ju jeder fchieflichen Beit einzufes beuten Tape lanbich filich ouf 62372 Mtbl. 9 fgr. a pf. abgefchatt und welche Care von der Schweideits Jauerichen Fürffenthums, Landichaft bet Benilligung ber im Man 18 22. ingroffirien Pfandbriefe noch fur pollgultig geachtet worden ift, angefest worden Demach merden alle Befit und Zahlungefabige burch gegenmartis ges Proclama öffentitch aufgefordert und vorgeladen, in einem Beitraum von 4 Bochen in bem bieju angefetten einzigen peremtorifchen Termine Den iften Ro. verber Bormittage um 10 Uhr vor bem Ronig! Ober fandesgerichts : Uffeffer Derru Born im Barthelengimmer des biefigen Dber gundesgerichtsbaufes in Ders fon ober durch geborig informiere und mit Bollmacht verfebene Mandatirien aus Der Babl ber biefigen Juffig Commiffarten (wogu ihnen fur den Sall etwaniger Biebefannelchaft ber Jufig : Commiffionerath Rlette, Roblis und Münger vorgefchia. gen merben.) gu ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gub-Beffatten bafelbft ju vernehmen, ibre Gebothe gu Protocoll ju geben und jugemar: tigen, daß ber Zuschlag und die Adjudication an den Meifte und Kestbiethenbest erfolge. Auf die nach Ablauf des peremiorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber feine Rücksicht genommen werden und foll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschilichen bei Louischen geröchtlichen als auch der leer ausgebenden Forberungen und zwar letterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Ronigl. Breug. Ober: Landesgericht von Schleffen.

Salfenhaufen.

Brestau ben 25. Mon 1824. Es ift das Korbmocher Job. Gottfeled Fieblersche Grundstück sub No. 28. ju Reuscheitnig, welches aut 725 Athl. 12 fgr. 6 d'. Cour gerichtlich gewärdiget worden, auf Antrag eines Real : Ereditois sub basta gestellt, und sind die Licitations Termine auf den 28sten August c., auf den 30. Septbr. c. und out den 1. Nover. d. J. Bormittags 10 Ubr angeseht worden. Rauflustige werden demnach dierdurch oufgesordeit, in diesen Termin n., besonders aber in dem lettern, welcher perintorisch ift, im Umte zu erichenen, und bat biere nachst der Meist : und Bestdiethende den Zuschlag, wenn sonst fein geschtlicher Ans fand obwaltet, zu gewärtigen.

Studt : und Hofpital , Landguteramt.

Bredlau ben 18ten Junn 1824 Ab inffantiam Creditoren ift ble nothe menbige Gubhaftation des im Furftenthum Brieg und Diffen Bietidenfchen Rreife gelegenen Ritterguts Ober :, Mittel : und Reder : Brune nebit den Colonien Deus weit. Andreasmille und Cacfen mit allen Reglitaten, Gerechtigfeiten und Ruguns gen, welches im Mary Des Jahres 1823: nach der dem bet unte geichneten Roniaf. Dber Banbesgericht ausbangenden Proclama beigefügten, ju jeder fchicflichen Reit eingufebenben Core landichattlich auf 35817 Mthl. 15 fgr. 1 pf. abgeichabt ift. bereite unterm Sten August pr. befunden und in Termino ben ibten bejus von ben Reat Glaubigern auf Unfegung eines neuen Gubhaffations Termins angetragen: worden Demnach werden befig : und gablungsfabige Rauffuftige biermit andermeit aufgeforbert und vorgelaben, in bem hiernach nett angefetten peremiorifchete Sermine ben gten Rovember a. c. Bermittags to Uhr vor dem Ronigl. Dbergene Desgerichts Affeffor herrn b. Bebel im Partheyen Simmer bes biefigen Dorre Landebaerichishaufes in Perfon oder durch geborig informirte und mit Bollmache perfebenen Mandatarien aus ber Bahl ber hiefigen Jufitg Commiffarien (mont ibnen tu ben Sall etwaniger Unbefanntichaft ber Jufig Commiffionerato Riette. Morgenbeffer und Roblis vorgeschlogen werben, an beren einen fie fich menden tonnen) ju ericeinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubbas fation Dafelbft gu vernehmen, thre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartis gen. Doff, nach erfolgter Einwilligung Der Glaubiger der Bufchlag und die Abiubie an ben Deifes und Befibiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichts licher Griegung bes Raufichillings Die rofchung der fammtlichen fomobl der einges tragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und gwar der lettern obne Droduction ber Inftrumente berfügt werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlefien

Breslau ben gten July 1824. Muf ben Untrag ber Rrau Buffig Com miffloudrabin Meyer fou bas bem Schloffermeifter helling gehörige und wie Die an ber Gerichieftelle aushangende Sar. Ausfertigung nachweifet, im Jahre : 824. nach bem Diaterialienwirthe auf 42231 Rthl. 9 fgr., nach bem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 50012 Rtbir. 11 fgr. 8 pf. abgefichagte Baus Do. 1936. und 1991. an der Rupferfchmtedes und Stockgaffen : Ecfe im Bege ber nothmen : Digen Gubhaftation verfauft merden. Demnoch werden alle Befig = und Bablunge. tabige burch gegenwartige Befani. machung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angefesten Terminen, namlich ben iffen October a. c. und ben iften De cember a. c., befonders aber in dem legten und peremtorifchen Termine ben 5ten Bebruar 1825, frub um 10 Ubr vor dem herrn Juftigrath Rraufe in unferm Darth iengemmer Do. 1. gu erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Dodalitaten ber Gubbaffation bafe bit ju vernehmen, ihr Gebothe ju Brotofoll ju geben und ju gewärtigen, daß beinnachft, infofern fein ftatthafter Widerfpruch von den Intereffenten eiffart mird, der Bufchlag an den Deifts und Benbiethenden erfolgen wird. Heorigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillinge Die lofdhung ber fammtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenben Forderungen und gwar ber legtern , ohne daß es ju diefem 3mede ber Broduction ber Inftrumente bedarf, verfügt merden.

Ronigl. Stadtgericht blefiger Refibeng.

Breslau den 25sten August 1824. Auf den Antrag mehrerer Glaubiger foll die dem Edriftan Riose jugehörige, in Arnotosmühle sub No. 12. delegene, dorigerichtlich auf 774 Rthl. 17 fgr. 6 b'. Courant gewürdigte Freifleile, cum apperinentits im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino
peremtorio den 15ten November c. a. öffentlich versteigert werden. Besig und
jahlungsfähige Lauflustige werden daher hierdurch vorgesaden, sich an gedachtem
Tage Varmittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamis
zu Arnoldsmühle einzusinden, ihr Getoth abzugeben und zu gewärtigen, daß
dem Meist und Besteitethenden das Grundsück vorbehältlich der Genehmigung
ter Reals Creditoren zugeschlagen werden wird. Die viessfältige Taxz ist zu seder gelegenen Zeit in der Kanzley des anterzichneten Gerichtsamtes einzusehen.
Das Gerichtsamt für Arnoldsmühle.

Ectertunft, Juftit.

Breklau ben isten Map 1824. Bon bem Königl. Stadigericht biefle ger haupt und Restonissatet wird hierdurch zur allgemeinen Renntug geracht, daß auf den Antrag eines Real S äubigers diezet ber zur hiefigen Thecere Unstatt benugien Gedaude sub Ro. 1105. und 1060. wie solche in der öff nitich ausgehangenen und in unserer Registratur einzusehenden Taxe beschrieben und ihrem Materialwerth nach auf 12857 Arhl. 8 fgr. 10 pi. tapiet worden sind, öffentlich verstauft werden sollen. Demnach werden alle Beste und Jahlungsfähige durch gesanwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den dieze auges sehnen Terminen, nämlich den 2ten August 1824. und den 2ten October 1824., besonders ab v in dem letzen und perentsotischen Termine den 5ten Jahuar 1825. sieht um 10 vor dem Königt Junigrath Herrn Kambach in unserem Parthepens Immer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Epicials Bollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hießen Justig-Comnusiarien

ju erscheinen, die besondern Bebingungen und Modalitäten der Subhaftation bateibit zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß demnächft, inlosern kein flatthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestotethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmilichen sowohl der eingetragenen als auch der teer ausgehenden Forderungen und zwar letterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.
Rönial. Stadtgericht biesiger Residenz.

Breslan den 30sten Juny 1824. Bon Seiten des unterzeichneten Rosnigl. Ober: Landesgerichts von Schlessen ift auf den Antrag des Königl. Oupillens Collegit hieselhst dato die Subhastation der zur Euratelmasse des blodsunigen Lieut tenants v. Rieist gehörenden Prationen, namlich: 1) eines großen Ringes mit 50 Stück Brillanten, tapirt 200 Athl.; 2) einer After mit 105 Stück Brillansien, tapirt 280 Athl.; 3) eines Ohrgehanges mit 158 Stück Brillanten, tapirt 280 Athl.; 4) einer Repsnadel als Roseite mit 53 Stück Brillanten, tapirt 280 Athl.; 5) 622 Stück Perlen, tapirt 13 Athl.; 6) eines Paars Braceletz Schlösser von blauem Fluß mit 122 Brillanten und Stückeisen, tapirt 66 Athl.; 7) eines Fermoir von blauem Fluße mit 55 Stück Billanten, tapirt 35 Athl., versügt und es werden hierdurch alle Runflußige aufgefordert, sich in dem vor dem Berrn Ober Landesgerichts Alsselfer Schrends auf

ben 16ten Rovember c. a.

Bormittage um 10 Uhr im Barthetenzimmer bes hiefigen Dber Landesgerichtshau, fed angesetzen Biethungs. Termine ju erscheinen, die Berfaufs. Bedingungen gu vernehmen, ihre Gebothe ju Prototoll ju geben und ben Zuchlag nach ersolgter Genehmigung Des Konigt. Pupillen- Collegit ju gewärtigen.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Bredlau ben 28ften Dan 1824. Wir Director und Juftgrathe Des Ros nigl. Gerichte biefiger Saupte und Rendengfiade Brestau bringen bierdurch gur alle gemeinen Renntnis, daß auf ben Untrag der Gefchmifter Pfigner bas tem Reams raudier Decht zugehörige Dans Dio 868. auf der humeren, welches nach der in unferer Regiftratur oder bei bem allbier aushangenden Proclama einzuschenden Tare ju 5 pro Cent auf 2217 Ditbl. 13 fgr. 4 pf. abgeichatt ift, effentild verfauft werden foil. Demnach werden alle Befit s und Zahlungefahige durch gegenwa tie ges Proclama offentich aufgeford et und vorgeladen, in ben biegu angefesten Germinen, namlich ben zien Geptember c. und ben 4ten Dovember c., befonce:3 aber in bem letten und peremtogifchen Termine ben 4ten Januar 1825. Bormittags um 10 Uhr voc dem herrn Juftigrath Rode II. in unferem Partheinen . Bimmer in Derfon ober durch gehorig informirte und mit gerichtlicher Special Dollmacht verfebene Mandgtarien aus der Babl ber biefigen Juftig Commiffarien gu er fcheis nen, Die befoncern Bedingungen und iModalt aren ber Gubhaffation dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protofoll jugeten und ju gemartigen, daß beminachit, infofern tein ftatthafter Wiverfpruct von ben Intereffenten erflart wird, ber 3u ichtag und bie Abjudication an ben Deift. und Befibieth-nden erfolgen merte. Uebrigene foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffdillinge Die Lofdung ber fammer lichen fewort ber eingetragenen ale ouch ber feer ausgebinden Forberungen nab Boar leggerer abne Production der Infrumente verfügt merben.

Director urd I fligratie des Ronigl. Gerichte hiefiger Saurt, und Rendengfiaot. Pries

Drieborn den giften August 1824. Das jur Berloffenschaft bee ver-Forbenen Ungerbauslere und Garnfammlere Gottlob Rabe geboriae. ju Drieborn im Strehlenfchen Rreife belegene, und im Grund : und Supothefenbuche fub :Ro. 66. aufgeführte Auenhaus mit Gartel, welches auf 125 Rthl 16 far. 8 b'. Courant ortegerichtlich abgeichatt worden, foll auf ben Untrag der Erben und Bormund. fcaft im Bege der nothwendigen Subhaftation an den Meiftbiethenden verfauft werben, weshalb gu biefem B. buf ein einziger Licitations . Termin auf ben 22ffen Rovember c. a. anberaumt worden ift. Es werden daber alle Diejenigen, welche nach der Qualiat bes Grunofinces bergleichen ju befigen und annehmlich in bejah. fen vermogend find hierdurch aufgeforbert, in diefem Termine, Bormittags um to Uhr in ber Umtstanglen ju Brieborn ju erfcheinen, ibre Gebothe abzugeben und cemnachft ju gemartigen , bag bem Deinbie beuben ber Buichlag unt Genebs migung der Erben und Bormundichaft fo wir der Glaubiger ertheitt merden mird. Die Bare von Diefem Saufe fann übrigens gu jeder febichlichen Zeit in unferer Res giffratur fowohl ale bei bem Ronigl. Domainen : Juftigamte gu Strehlen einges feben merden.

Ronigl. Charitee: Juftigamt:

Blog au den 29sten Marz 1824. Bon dem unterzeichneten Königl. Oberstandesgericht wird hierdurch offentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Knobeledorssichen Coneurs Curatoris Obers kandesgerichtsraths Michaelis die im Fürstenthum Glogau und dessen Sprottauer Kreise belegenen, zur Concursmasse des Otto Georg Wilhelm v. Knobelsdorf gehörigen Güter Obers und Nieders Altgabel von denen das erstre a 5 pro Cent auf 12565 Rthl., das letztere aber auf 13454 Rthl. landschaftlich gewürdiget worden, in via executionis zum öffentslichen Verkauf ausgestellt worden. Indem nun dieses hierd urchgeschie bt, werden zugleich alle diesenigen, welche diese Güter zu kausen gesonnen, zu besitzen schig und zu bezahlen vermögend sind, aufgesordert, sich in den vor dem ernannten. Deputirten Oberskandesgerichtsrath le Pretre

den isten November d. J.
und den 4ten Februar 1825.

angeseigten Biethungs Terminen von denen der dritte und leiste peremtorisch iff Bormittags um 10 Ubr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen g borig informirten und gesesslich legitimirten Mandatarium, einzusinden, ihre Gebothe abzugeden und demnachst, indem nach Maaßgade der Gesesse auf die nach Berlanf des letzen Licitations Termins eingehenden. Gebothe nicht weis wer restectirt werden soll, die Adjudication an den Meist, und Bestiethenden zu gewärtigen. Dabep wird bemerkt, daß sowohl Gebothe auf jedes einzelne Int. als auch beide Guter zusammen angenommen werden sollen. Uedrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstünden in unserer Prozess-Registratur naher und urschriftlich eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Obers Landesgericht von Rieders Schlesien und der Laufis.

Luben den 4ten August 1824. Es ist das dem Kaufmann Friedrich Wils helm Matroa zugehörige brauberrechtigte und auf 1600 Athl gerichtlich gewürdigte Wohnhaus jud Ro. 120. hieselbst auf den Antrag eines Real - Gläubigers wieders boolt

hohlt subhasta gestellt und sind Termini licitationis auf ben 16. September, 15ten October, peremtorie aber auf ben 16ten Rovember c. a. Bormittags um 10 Uhr testigescht worden. Besigs und zablungssähige Rauflustige werden hiermit einges laben, sich zu Abgabe ihrer Gebothe in tenen iestgesetzen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen den isten Rovember c. zur bestimmten Stunde in unserm Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzusinden, wo nach erklätter Einswilligung der Interessenten der Besidethende den Zuschlag gewärtigen kann, in, dem auf später einzehende Gedothe nicht geachtet werden wird.

Ronigl. Preuß. Land s und Stadtaericht.

Leobschüß ben 14ten April 1824. Bon dem Gerichtsamte des Kitters gutes Branis wied hiermit offentlich bekannt gemacht, daß das dem Müllermeister Johann Kottulia gebötige, ju Branis Leobichüßer Kreises sub Ro. 13. belegene, 3hudige Freidauergut und die Ro. 4. et 41. des Dismendrations. Oppotbekenduchs aufgeführte ehemalige Dominial: Reslitäten von 9 Scheffeln 72 R. 30 Kuß und 39 Scheffel 19 R. 30 Kuß, welche Besthungen durch die am 31sten März c. gerichtlich aufgenommenen Tare zusammen auf 5084 Rthl. 14 fgr. 6 pf. Courant gerwärtiget worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der nothwendigen Gubhastation verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf den isten July, isten September c. in der hiesigen Gerichts. Rauzley, den lehten peremtorischen Termin aber auf den

3'en November a. c auf Burg Branit anberaumt haben. Rauflustige und Zahlungsfähige werden bas ber hiermit vorgeladen, in diesen Termine, vorzüglich aber in Termino peremtes rio zu erscheinen, ihre Gebathe adzugeben, und der Meiste und Bestiethende den Zuschiag zu gewärtigen, indem auf die nach Berlauf des letzen Licitations Ternins eiwa eingehende Gebathe nicht weiter riflectirt werden wird, insofern nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Des Mittergutes Brania. Militid den 1. Juli 1824. Im Bege ber notowenbigen Subbaffation foll die in der bi figen coblnifden Berftade und an der Bounner Strafe gelegene Magner:, und Carl Wierfiafche Wirthidoft Do. 4 und 8. bee Supothefentuche, welche von ben Cadverflandigen auf 5171 Sich 28 fgr. Cour. gefchat worden, on ben Derfibiethenden verlauft werden. Raufluflige werden baber eingelaben, in den gu Diefen Breck angef bien Berminen, als den 30. August, 30ffen October und peremitorie den 20. Dectr. Diefes Pobres in bem Stadtgerichts: Locale perfoalich ober burd Bevollmaditate ju ericheinen, ibre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, Dof Dem Deiff ; und Befibiethenden diefe Wirthfchaft jug-folagen, nach Eroffnung Des Abludicationsbefcheides aber auf eina einfommende Gebethe nicht mibr riffice tier werden mirb. Bugletch merten auch ju biefem Bertauf ble Realglaubiger mit Der Wornnna porgelaten, bag im Boll bis Ausbleibens bem Milftiethenden nicht Buf ber Bufchtag erthellt, fonbern ouch noch gerichtlicher Erlegung bes Rauffchitlings die gofdung ber fammtlichen eingetragenen, wie auch leer ausaib giden Rorberangen, obne bee es gu birfem 3med ber Production Der Jafteumente bedarf.

verfüge werben wieb. Uebrigens tann bie Tore zu jeber Gelegenhoit auf bem Raths baufe nachgefeben merben.

> Dos Ronial. Stadtgericht. Strouch.

Birfchberg ben 25ften Muguft 1824. Bet bem biefigen Rontal, ganb: und Stadigerichte foll bas find Do. 935. hiefelbft gelegene, auf 365 Athl ab. gefchatte Tifchler Endewigsche Saus in Termino ben iften Rovember e. offents

lich verfau t werten.

Grunberg ben 13ten August 1824. Das ben Fleifcher Carl Jacob Sommerichen Cheleuten geborige Bobnbaus Ro. 103. im 1. Biertel tagirt. 932 Rthl. 20 far. Courant foll im Bige ber nothwendigen Subbaffation in bem peremtorifchen Termine ben 4ten December b. J. Bormittags um 10 Ubr, auf bem Land = und Stadtgericht offentich an ben Meiftbiethenden verfauft werben, wotu fic befit. und jablungefabige Raufer einjufinden und nach erfolgter Ers flarung ber Intereffenten in ben Bufchlag, wenn nicht gefesliche Umflande eine Ausnahme veranlagen, folden fogleich ju erwarten haben.

Ronigl. Preuß. Land, und Gradigericht.

Agisterdam Cour. 4 W. dito dito 2 M. 14  Hamburg Banco a Vista 15  dito dito 4 W. dito dito dito 2 M. 15  London - 3 a 2 M. 6  Paris - 2 M. 15  Leipzig in W. Z. a Vista 16  detto detto Messe Angaburg - 2 M. 16  Wen in 20 Xr a Vista 16  Berlin - 2 M. 17  Berlin - 4 Vista 17  Berlin - 4 Vista 17  Berlin - 5 M. 18	50 <sup>2</sup> - 20 <sup>2</sup> - 03 <sup>2</sup> - 04 <sup>2</sup> - 04	Kayserl, dito Friedrichsd'or Conventions—Geld Münze Banco Obligations Staats Schuld-Scheine Pramien-Schuld Scheine Tresor-Scheine Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten Wiener 5. p. C. Obligat, dito Einlös, Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	15 <sup>4</sup> - 100 - 92 <sup>3</sup> 42 <sup>1</sup> 2	1-
dico - 2 M.   Holland Rand-Ducaten -		Disconto	1 90	5

Haber Waigen | Roggen | Gerffe Der Scheffel ethl. |far 10". rebl. |fgr. 10'. rebl. |fgr. 10'. rebl. |fgr. b'. 28 3 SKYEBIAN

samlich von der beffen Gorte. Bom 2. Detober 1824. In Courant.

## Erste Benlage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 4. Detober 1824.

Bu verkaufen.

Glogan ben 25ften Juni 1824. Bon bem Ronigli Band's und Stadte gericht ju Greß . Glogan wird hierdurch befannt gemacht, bag bas gur Raufmanne Carl Union Beingeschen Concuremoffe geborige fub Do. 327 am Martee hiefelbit belegene Sars, welches gerichtlich auf 4709 Ribl. 8 fgr. Courant genuroigt more ben ift, auf Den Antrag Des Concurs : Euratoris Berrn Jufig. Commiffionstaths Richtner öffentlich verfaufe werden foll, und ber bte Geprember a. c., ber 3. Ros vember a. c. und der 3te Januar 1825. In Bieihunge Terminen bestimmt find Es werden baber alle bief nigen , welche Diefes Grundfiud ju taufengefonnen und jabs lungsfähig find, bierdurch aufgeforder, fich in den gedachten Termi, monan ber lete. tere peremtorifch ift, Bormittags um if Hor vor bem jum Deputato ernaunten Den. Juffigrath Regeln im hiefigen Stadtgericht entweber perfonlich oder burch geborig legielmirte Devolmadtigte einzufinden, ihr Gebath abzugeben ober zu gemarrigen, Daß an ben Metti = und Befibiethenden der Bufchlag erfolgen wird.

Leobfdug ben 29ffen April 1824 Das Gerichtsamt bes Rittergutes Branit und ber Rolonie Deicheledorf thut fund und tuget hiermit offentlich gu wiff n, dog bas ju Branig Leob duper Rreifes fub Do 108 belegene, dem Bauer Joseph Alter bafelbit gehörige Etelhubige Bauergut und den baju gefauften fub Ro. 25. fituirten ehemaligen Dominial Grundflucke von 9 Schft 51 DR. 20 Tug groß Da & Ausfoat, welche gufammen auf 2522 Rtbl. 4 für 231 b'. Courant gerichtlich gemurdiget worden, auf ben Antrag eines Real. Glaubigers im Bege ber nothwendigen Subhaftation öffentlich an den Meiftbiethenden einzeln oder gufam-

men perfauft merden follen, mogu freitatione: Termine auf

ben gten Juli, gten Ceptember

in der Gerichtsamts Rangley und ein peremtorifder Licitatations . Termin auf Den Aten Rovember c.

auf Burg Branit anberaumt worden find. Ranfinflige und Bablur gefabige merben baber biermit vorgeladen, in Diefen Terminen insbesondere aber in dem pereme torifben Licitatious. Termine ju erfcheinen, ibre Gebothe abjugeben und der Deifie biethenbe und Zahlunasfabige ben Bufchlag gu gemartiaen , indem auf die nach 216= lauf bes letten Biethunge-Termins etwa eingebende Bebothe nicht weiter reffectite: werben wird , iniofern nicht gefestiche Uinffande eine Ausnahme julaffen follten. Das Geridteamt Branis.

Roder.

Daum burg am Queis den 20ften Man 1824. Das unterzeichnete Gericht subhaftirt auf Antrag eines Real Glaubigere Die ju Der-Reffelstorf Limen bergichen Rreifes belegene, auf 7963 Rthl. 10 fgr. Courant gerichtlich gemurbigten Moba:

Mohn : und Wirthschaftsgebaude nebst Garten, Wiesen und Ackerland von 78 Morgen 129 DR Fladeninhalt des dasigen Erbe und Gerichtsscholzen Samuel Scholz und ladet Kauflunige zu dem auf

Din Taten August c. und

peremtorie aber den isten December d. J. angefetzten Biethungs: Termine früh um 9 Uhr dahin zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung ein, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Emwilligung der Real Glaubiger geschehen wird. Die Tare kann in hiesiger Registratur während den Amtöstunden jeder Zeit eingesehen werden.

Ronigt. Preng. Land = und Stadtgericht.

Grünberg den zien August 1824. Die zur Ereditmasse des nach russischen Poblen emigrirten Tuchmachers August Fechner gehörigen Grundstücke, als: 1) die Weingärte No. 896. und 896 a. jusammen zusammen taxirt auf 277 Athl. 17 sur; 2) der Weingarten Ro 1890. nebst dem darinn stehenden Garrendause, taxirt auf 431 Athl. 10 sgr.; 3) Wodnhaus No 404 im 4ten Viertel, taxirt 286 Athl; 4) der Acker No. 564. mit Zieselen, taxirt auf 253 Athl.; 4) der Ackerseck No. 4 1 nebst Peidensleck, zusammen taxirt auf 390 Athl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhassation in Termino peremtorio den 4ten December c. a. Vormittags um is übr auf dem Land 2 und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethen en verkauft werden, wozu sich besitz und zahlungsiähige Käufer einzussinen und nach ersolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesesstiche Umstände eine Ausnahme veransassen, solden sogleich zu erwarten haben.

Rönigl. Preuß Land 2 und Stadtgericht.

Reiffe ben 28sten Juny 1824. Bon Seiten bes unterzeichneten Ronigs. Ferstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag imener Real Gläubiger die Subhastation des Nittergutes Giesmannsberf und Zaupit im Fürstenthum Reise und beisen Kreife belegen, so wie des Gutes Jentich im Berzogthum Grottfau und bessen Kreife belegen, nebit allen Realitäten, Gerech. Ligtetten und Nugungen, im Wege der Erecution verfügt worden ift. Die Bebufs

ber Subhaffation aufgenommenen lanofdaftlichen Taren und gwar:

a. Die Tare des Rittergutes Giesmannsdorf und Janris ift unterm ibten 37288 Rthl. 22 far. 5 pf. 1

b. Die Taxe Des Gutes Jentich unter Demfela

ben Darum auf 9931 Ribl. 27 fgr. 6 pf.

mithin überhaupt fur fammtliche Guter auf 47220 Rehl. 19 far. 11 pf. feftgefest worden. Dennach werden alle Besth : und Zahlungsfähige bierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den angesetzen Biethungs-Terminen, namlich;

den 12ten November 1824.

und den 9ten Kebruar 1825.

besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine ben 4ten May 1825. Bormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Cammissarius herrn Justigrath Schuberth
in Partheienzimmer des hiefigen Königl. Fürstentbumsgerichts in Berson ober durch
geborig intormitte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiefigen Justig. Commissarien (wogn ihnen für den Kall etwaniger Unbefanntschaft der Justig. Commissarius Cieves, Mittelmann, Gorlich und Rosch vorgeschlagen

merben

werden, an beren einen fie fich wenden tonnen) ju erfceinen, ble befonbern Bes Dingungen und Modalitaten ber Gubhaftation bafelbit ju vernehmen, thre Gebothe tu Protofoll ju geben und ju gewärtigen bag ber Bufchlag an ben De ff und Belle biethenven erfolge. Auf Die nach Ablauf bes peremiorifchen Termins erma eins gebenden Gebothe wird aber, infofern nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme gulaffen , feine Rucfficht genommen werben und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillinge Die Lofchung Der fammilichen fowohl ber eingetragenen als auch ber leer ausgebenden Forderungen und gwar letterer obne Production der Inftrumente: verfügt werben. Die landichaftlichen Tagen felbit, welche an gewöhnlicher Berichtis ffelle ausbangen, tonnen in den gefestichen Umtoffunden einge eben merben.

Konigl. Preuß. Fürffentbums : Gericht.

Ratibor den gten April 1824, Da bei bem hiefigen Koniglichen Dbe ; Landebaericht auf Unfuchen bes Raufmann Morit During ju Rreugburg bas i Riteffentbum Oppeln und b ffen Rofenberger Rreife gelegene Mittergut Sam nebit Bubehor an ben Meiftbiethenden offentlich Schuldenhalber verkauft merd toll und bie Biethungetermine auf den 28ften August 1824. - Den 29. Mon . und befonders den 4ten Diary 1825, jedesmal Bormittags um to Ubr, auf be biefigen Ronigl. Dberlandesgericht por bem Deputirten Berrn Dberlandesgerichts Rath Ribn angesett worden, so wird foldes, und daß gedachtes Gut nach de Davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in De biefigen Dberlandesgerichts - Regiftratur eing feben werten fann, auf 52,982 rth! 20 far, der Ertrag ju 5 pro Cent gerechnet, gewurdiget worden, den befigfa bigen Ranfluffigen bekannt gemacht, mit ber Rachricht, daß im lettern Bietungs. termine, welcher peremtorisch ift, und auf die etwa nachber einrommenden Gebothe nicht meiter geachtet werden foll, infofern nicht gefetliche Umffande ein Ausnahme geffatten. Dierbei wird jedoch noch befonders bemerft : daß bie un ter bem Sarmerthe nicht begriffenen 7387 Rlaftern überichieffenbes Dolt, fein Begenffand der Gubhaffation fins, und refp. bavon ausgeschloffen bleiben. Ronigl. Preug. Dber gandesgericht von Dberichteffen.

Rriedeberg am Queis ben aten Geprember 1824. Terminus fubba: figtionis peremtorius des 338 Rthl. 25 fgr. tarirten Daufes De. 232, albier

ftebt ben isten Robember c. an.

Das Ronigl. Stadtgericht.

Troppis ben 16ten August 1824. Dem Publito wird hierdurch bes fannt' gemacht, bag bas bem Butenermeifter Matthes Gnilfa geborige fub Do. 124. por dem Oberthore hiefelbft, nabe an der gandftrage belegene Wohnhaus bon 2 Gtuben, einer Rammer, einem Reller und fleinem hofraum, gerichtlich auf 148 Rehl, gemurdiget ift, auf cen-Antrag eines Glaubigers im Dege ber noths wendigen Gubhaftation offentlich verfauft werden foll und hiergu ein peremtorifcher Termin auf den 25ften Detober b. J. Bormittage um 9 Uhr auf biengem Stadigericht anfiebt. Befig : und Zablungsfabige werden baber aufgeforbert, in dem anglebenden Termine gu ericheinen , ihre Gebothe abjugeben und ju ae. martigen, Dag bem Deifi: und Befibiethenden bas Saus jugefchlagen werden wird, infofern nicht etwa bie gefehliche Bestimmungen eine Ausnahme geflatten Das Ronial. Gericht ber Gtabt. follten.

Gruffau ben 22ften July 1824. Bon dem unterzeichneten Adnigf. Bericht wird das fub Do. 76. ju Dermeborf gelegene, jum Bermegen bes Jo-

fep.b

Genb Geisler geborige und auf 146 Rthl. 20 fgr. Courant geschägte Saus nebft Aletogarten, im Wege ber Execution auf Untrag eines Real Glaubigers sub-baffirt. Es werben baber besig: und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eins gesaben, in den

Bormittags um 10 Ubr teftgesetten Licitofions Termine ju erscheinen, ihr Gekorh abzugeben und senach zu gewärtigen, daß bem Meift, und Bestbiethenben biefer Fundus mit Bewilligung der Real. Giaubiger gerichtlich zugeschlagen und absudieter werden wird.

Ronigl. Bericht ber ehemaligen Gruffauer Stifteguter.

") Breslan. (Bagen und Pferbe : Bertauf.) Ein bequemer vierfichiger Bomben , Bogen, ein Paar große fchwarze englistete Antschapferde mit Blaffen find zu verlaufen. Bom gen bis Sten Detober in dem Gasthofe zur goldenen Conne in ber Bischofegaff zu besehen, uad in der Iten Etage bey ber Eigenthumertn die Bedingungen zu erfragen.

Falfenberg ben igten Anguff 1824. Die fub Ro. 78. blefelbit ges legene, bem Schumacher Frang Bartich gehörige Poffession, welche auf 204 Ribl. 20 igr. gewürdiget werden, wird in bem einzigen und peremtorischen Biethungs- Sermine ben 25sten October a. c. Schuldenhalber veräußert, zu welchem Raufsend Zablungsfabige zur Abgabe ihrer Gebotbe blerdurch vorgetaben werden, ber

Meiffe und Befiblethende übrigens ben Zuichlag ju gewärzigen bat. Ronigl. Gericht ber Stadt.

Heinrich alu den toten August 1824. Bon dem unterzeichnetem Gerichtsamte wird die sub Ro. 26. zu Bernsborf gelegene, zum Bermögen des versforbenen Gartners Franz Tusche zu Bernsborf geborige und auf 606 Athl. gerichts ist geschäfte Gartnersselle im Wege der erdschaftlichen Auseinanderiehung subbastit. Es werden dahr besig und zahlungsfähige Raussustige hierdurch eingestaden, in dem peremtorie auf den 15ten November c. a. sestgesepten Licitations-Termine in hiesiger Kanzien, woselbist die gerichtliche Taxed. Dernsbort den 14ten Nab 1824. zu ieder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden mit Bewissing der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt ber Ihro Majeftat ber Ronigin ber Rieberlande geborigen herrschaften heinrichau und Schanjonsborf.

Görlig den zoften August 1824. Don dem Königl. Breuß. Londgericht der Ober Baufig zu Görlig wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub Ro. 44. 3m Rothwasser gelegne, zur Concuremasse des verstorbenen hauster Johann Treusgott Altmann zu Rothwasser gehörige häusternahrung, welche gerichtlich auf 550 Ribl. Courant gewürdiget worden ift, öffentlich verkaust werden soll und hiers ein einziger peremtorischer Bierbungs Termin auf

den funfgebnien Movember i. Go werden daber alle diejenigen, welche biefe Sauslernahrung ju taufen gefonnen und jahlungsfahlg find, hierdurch aufgefordert, fich in bem gebochten Termine Bormittage um it Uhr por bem ernaunten Deputirten Deren Landgerichterath Richter auf biefigem Condgericht entweber perfonlich ober burch geboria legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und ju gemartigen, Dog infofern nicht gefehliche Umftande eine Musnahme gulaffen, an ben Deift . und Befibiethenben erfolgen wird. Die über bie Abichanung quigenoms mene Sare fann in ben gewöhnlichen Arbeitoffunden in ber Pandgerichte : Regiffras tur eingefeben merben.

Ronial. Breuf. Landgericht ber Dberlaufit.

Sabelidmerbt ben 28fen August 1824. Schuldenbalber wird auf ten Antrag Des Frang Rlabr Des niedern aus Reuwalde Die ihm eingethumlich ceborige, bafelbft fub Do. 12. belegene und auf 200 Rthl. Conrant gemurdigte Colonieffelle, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation hiermit offentlich feitgebothen und ein Termin gur Licitation auf den 15. Rovember b. 3. in ber Umte Rangley gu Rofenthal anberaumt, welches wir befig = und gublungefabigen Rauf= Infigen, welche die über biefes Grundfind aufgenommene Laxe gu jeder fdide lichen Beit in unferer Regiftratur inspiciren tonnen, mit ber Mufforderung bekannt machen, in viefem Termine Bormittage um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf befagte Stelle abzugeben und ju gewartigen, bag ber Buidlag berfelben an ben Meintbiethenden unter Ginwilligung Des Befithere erfolgen merbe.

Das Reichsgraft. Wilhelm v. Magnisiches Gerichtsemt ber Berrichaft

Schnallenffein. Maumburg am Queis ben sten September 1824. Das unterzeichnete Berichteant jubhaffirt das ju Beribeledorf fub Ro. - belegene, auf 85 Rtbl. Courant gerich lich gewurdigte Daus des Rramer Gottfried Soffmann ad inftantiam eines Real : Glaubigere und fordert Biethungsluftige auf, fich in dem einzigen und peremtorifchen Biethunge : Termine ben

25ften Rovember c. Bormittags um to Ubr auf dem Berichtegimmer Des herrichattlichen Schloffes bafelbit eingufinden, ihre Gebothe abjugeten und fodann ju gemartigen, daß nach erfolgter Buftimmung ber Deal : Glaubiger ber Bufchlag, fofern nicht etwa gefegliche Urfachen bies verbindern follten, erfolgen mirb.

Das Rammerherrl. v. Mutiusiche Gerichtsamt Bertheleborf.

Dele ben 13ten duguft 1824. Die bem Gottfried Rabl jugeborige, auf 275 Ehlr. Courant abaefchatte Comiebe : Freiff He in Cooneiche bei geftenberg, foll auf Antrag eines Glaubigers an den Meifibiethenden ben 23ffen Derober Bormittag 8 Uhr in die 2Bohnung des unterzeichneten Gerichtshaltere verfauft :perben, weiches Kaufluftigen hiermit befannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt ber Schonwalber Guter.

Frentag.

Gorlis Den icten July 1824. Bon bem Ronigl. Breuf. Landgericht ber Dber : Laufis ju Gorlig wird bierburch befannt gemacht, bag bie ju bem Dachlaffe Des perflorbenen Tuchmachermeiftere Friedrich Camuel Rirfafes gehörige , affhier por bem Difolaithere auf bem Steinwege fub Do. 571. gelegene Bauffelle, melde nach ber gerichtlichen Sare auf 298 Rthl. gewürdigt worden iff, Schulben. halber effentlich verlauft merden foll und hierzu ein einziger Viethunge-Sermin auf ben 25ften October 1824, anberaumt worden ift. Es werden baber affe Ranfius Rice

ffige und Zahlungsfähige blerdurch aufgeforbert, sich in diesem Termine Bormitztags um 11 Nor vor dem Deputirten Herrn kand und Stadtgerichtstath Richter auf biesigem Landgericht entweder personlich oder durch gehörig legitimirte Bevolls mächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meiste und Bestbietvenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Hauses fann in den gewöhnlichen Geschäftssstunden in diesiger Registratur eingeleben werden und wird noch bemerkt, daß der käusige Bester der Brandstelle, insofern er sie aufvaut, 900 Rthl. Brandasseus renzgelder und nicht 2000 Rthl., wie in der Taxations Werhandlung enthalten ist, zu erheben hat

Ronigl. Preut. Landgericht der Oberlaufis.

Reises sub No. 28. belegene und den Bauer Anton Mullerichen Erben jugehörige sechenthige robothsome Bauergut, welches in Termino den 4. August auf 1140 Ath, gerichtlich geschäft worden. Schuldenhalberverkauft werden, wozu die Biethungs- Termine auf den 16ten September, isten Detober und der peremtorische auf den 22sien Rovember e. in soco Dürrkunzendorf anberaumt worden sind. Rauftusige Biethungs- und Zahlungssähige werden daher bierdurch vorgeladen, in den gebachten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen in unserer Amiskanzen auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dürrkunzendorf zu ericheinen, ihre Gebothe abzug ben, wo sodann der Meist. und Bestietende, wenn fein gesehliches Himdernis einsritt, den Zuschlag zu gewärtigen haben mird. Die Tare kann zu seder gewöhnlichen Zeit in der Gerichts Regtstraur eingesehn werden.

Das Berichtsamt Altmanns und Durrfungendorf Giebenichen Antheits.

Rosemit den izten July 1824. Da der Ersteher der ehemials Gotte sieb hoppeschen Freistelle und Brandweinbrennerei No. 1. zu Rosemit Rimptscheschen Ereises, Bräuer Christian Odring auch zu Johanny keine Kautgelver weiter bezahlt hat und daher die Resubhastation derseiben versägt worden ist, so werden Zahlungs und Besissädige hierdurch vorgeladen, sich in den dazu angessesten Biethungs. Terminen den zosten August, zosten September und zosten October c. Rachmittags um 2 Ubr auf dem herrichaftlichen Schiosse zu Rosemitz un melden und ihre Gebethe abzugeben und es hat der verbleibende Meiste bieihende den Zuschlag ganz ohnsehlbar zu gewärtigen. Die Taxe dieser Rahsrung ist auf 1619 Aibl. 4 fgr. 2 rf. Courant ausgesallen und fann beim Rosnigl. Stadtgericht zu Klimptsch im Gerichtskretscham zu Rosemitz und bei unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Das v. Reh Kosemitz und Tädelwierer Gerichtsamt.

Grögor.

#### Bu vermiethen.

\*) Brestau ben 27. Geptbr. 1824. Bu anderweitiger 3idhrigen Bers miethung des links an der Rathhaustreppe gegen Morgen zu liegenden Gewöldes, weiches gegenwärtig der Raufmann herr Schneider die Ende Decor. d. J. in Miethe bat, baben wir einen Licitationstermin auf den 18. Octbr. a. c. angesete, und laden bierdurch alle Miethslustige ein, sich am bemeldten Lage Bormittags um II Uhr auf dem rathbauslichen Fürkensaal vor unserm Commissatius, Stadtrath

Bedingungen tonnen bemm Rathbaus: Infpector Sanfel eingefebn merben.

Bum Magiftrat biefiger Saupt- und Refideniftadt verordnete, Dber-

Burgermeifter, Burgermeifter und Stadtrathe.

Bu verpachten.

\*) Breslau ben 28. Septbr. 1824. Da Ende Dechr. dieses Jahres die Pacht ber vor dem Ricolai . Thore zwischen ber Ticheppmer Biedweide und dem Abpelwißer Malbe an der Doer gelegenen aus 63 Morgen 157 Q. R bestehenden, ter Stadt : Commune zugehörigen sogenannten Zanchols : Blese packtlos wird, so soll solche durch öffentliche Licitation auf anderweite 6 Jahre wieder verpachtet were ten. Bir haben darzu einen Termin auf den 20. Octbr. c. angesist, und laden Pachtlusige ein, sich am besagten Tage Bormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuse lichen Fürstenfaale vor unsern Commissarius, Stadtrath und Cammerer Derri Zabler einzusinden und ihr Geboth das ibn abzugeben. Die Pachtbetingungen ton, nen behm Rathhaus- Inspector Hanseleingungehen werden.

Bum Magiftrat biefiger Daupt: und Refibengfabt verordnete Ober · Burgermeifter, Burgermeifter und Stabtrathe.

#### Citationes Edictales.

\*) Bredlan ben 23ften July 1824. Bir baben das öffentliche Aufger both nachfiebinder Daffen, welche fich in unferem Depofito befinden, berfügt: 1 ) bes in ber Rrang Leopold Schuchichen Daffe, moruber feit bem Jahre 1770. Concurs bet und gefdwebt, fur aus den Acten nicht ju ermittelnbe Bereipiene ten jurudbehaltenen Beffandes von 22 Rtbl.; 2) ber in ber Unaftaffind Egfalde Enichen Berlaffenfdaftefache juructbehaltenen Bebung Des feinem Aufenthalte und fonftigen Berbaltniffen nach unb tannten Bebienten Conftantin Botonowelp im 21 Ripl. befiebend; 3) der in ber Johann Andreas Lindnerichen Schuldenmaffe feit bem Jahre 1797. middgerliebenen burch bingugetretene Binfen auf 18 Rebf. 17 gr. 7 pf. angewachfenen Debungen nachbenannter Intereffenten ber Johanne verwit. Breger, Des Mouequetter Baffil, Des Bedienten Erispino, Der Marie Ettfabeth Soffmann, ber Johanna verebl Sames, beren Autenthalt nicht im ermitteln iff; 4) der in ber gonis Gantierichen Schuldenmaffe feit dem Jahre 1797, jurudoebaltenen Bebungen nachftebenber ihrem Aufenthalte und Dafent nad unbefannter Intereffenten ber Rodig Gufanna Griebbadin, bes Uhrmacher Johann Daul Bindfp, Des Coffeetier Finde, Des Raufmann Salingre, Des Sonete Dermeifier Topann Georg Stein, Des Uhrmacher Raty neto fen., Des Buchale Ber Abrabam Epolier Des Raufmann Bucher und der vermit. Coffeetier Cums, welche mit Inbegriff ber bingugetretenen Binfen gufammen über 77 Ribi, 20 far. Detragen; 5) ber in ber Ellas Festenbergichen Schuldensumme feit bem Jabre 18:6. für ben feinem Aufenthalte nach unbefannten Schiffer Dadall guruckaes tliebenen Debung von 16 Rtbl. 6 fgr. 10 pf.; 6) ber Debung Des Tagegre beiter Steingruber, beffem Aufenthalt nicht ju ermitteln gemefen, aus ber Defillateur Beidnerfchen Sculbenmaffe, in 6 Ribl. 15 fgr. 9 pf. beftebend; 7) Det für Die ihrem Aufenthalte nach unbefannte Anna Rofina Balbomefo in ber 24148

Rejedrich Garembaichen Schuidenfache feit bem Sabre 1815. gurudgebitebenen Bebung von 23 Ribl. 3 far. 6 pf.; 8) ber fur Die Friedrite Auguste Unger, beren Unfenthalt nicht ju ermitteln ift, in ber Johanna Copbia Delgeriches Daffe jurudbehaltenen Debung bon 8 Ribl.; 9) ber Loofung ber bem megen Bringenben Berbachtes Des Diebftable am igten October 1814. jur Saft gebrachten und fluchtig gewordenen Darqueur Corl Bilbeim Gool; abgenommes nen Mangen und Effecten, nach Abjug der Unterfuchungekoften in 16 Ribl. a far. 2 pf. befiebend; 10) bes in der Maffe Meldior Ferdinand Obermann befindlichen Deposital = Beffandes von 24 Rtbl. 14 fgr. 42 pf.; It) die in der Daffe Dr. Geroinand Sanco noch baar borhandenen 12 Rthl. 4 fgr. 101 pf. 12. Des in Der Daffe Johann Gottfried Bergmann gurudgebliebenen baaren Beftanbes von ag Rebl. 28 far. 53 pf. fammtliche, entweder überhaupt ober threm Aufenthalee nach unbefannte Eigenthumer ber porbenannten Daffen, des ten Erben, Erbnebmer, etwanige Geffionarien werden daber bierdurch öffentlich borgelaben, fich in Cermino ben 5ten July 1825. Bormittags um to Uor vor mnierem Deputirten Beren Juftgrath Dobt in unferem Gefchafisiocale eingufins ben und ihre Unfpruche an diefe Daffen anjumeiben und bargutbun; Gollee aber bis ju blefem Termine weder einer ober der andere Der erwähnten Unfpruche. Berechtigten noch ein fanftiger Intereffent fich melden ober vermochten Die etwa Ach meldenden, ihr bermeintliches Unrecht nicht in beideinigen, fo merben fie mit thren Unfpruchen an Die vorbewanten Daffen ansgefcoloffen und folde ber Di figen Rammeren ale berrenlofe Guter jugefprochen werben. Das Königl Stadigericht biefiger Refibem.

\*) Liegnis ben 14. Ceptember 1824. Ed find im & Spoothefen : Ceffions: Inftrumente bom gten Day 1751., wonach 80 Rtbl. n.d 28ften Muguft 1756., won it 24 Ribl. auf cem Daule Ro. 397 hierfelbft loco 2 und 4 fur die Biebermanniche Bormundichaft eingetragen fino, berlohren gegangen und Befiger bes Bau es Anjamentier Ledrecht Will e bat das Aufgeboth biefer Guft:nmente ertras birt. Wir baben baber einen Termin gur Unmelbung ber etwanigen Unfpruche unbefannter Dratendenten auf ben goften December c. q. Bormittage um 11 Ubr wor Dem ernannten Deputirien Derth Dbers gandesgrichte : Referendario Rre fcb anbergunt und forden alle Diejenigen, welche an die bemerften Darlebnbfummen wort & und refp 24 Rtbt. und die barüber ausgestellten Jaftrumente ale Gigen. thumir, Cenionarien, Mfand. over fanflige Briefeinhaber Unipruch baben mochten. biernit auf, fich an dem gebachtem Lage und jur bestimmten Grunde auf bem Ros mial. Land : und Stotgericht biefelon entwecer in Berjon oder durch mit gefesticher Rollmadt und binlanglicher Information verfenene Manograrten aus der Babl Ber biefigen Jufig- Commiffarien , von welchen ihnen im Sall der Unbefanntichaft bie Beren Jufig, Commiffarien Feige, Roster und Benjel vorgefchlagen merben. in eifdeinen , thre Rechte mapraunehmen und bie weit eren. Berbandlungen, im Rall bes Must leibens aber ju gewärtigen. Daß fie mit ibren vermeintlichen Unforife then merren practudirt, ibnin damit gegen den Beffper Des Daufis Bofamentier Bebrecht Muller ein ewiges Stillichmeigen wir auf riegt, Die quait go uno refb. 34 Ment aber merben geidicht und die dainber fprechenden Infruminte merben amartifict merben.

## 3 wente Beplage

Nro. XL, des. Breslaufden Intelligenz Blattes

vom 4. Detober 1824.

#### Cirationes Edictales.

Brestau den 25sten Juny 1824. Bon dem Königl. Stabtgericht hießeser Restoen; ift in dem über das auf einen Betrag von 25338 Rthl. 20 fgr. 11 pf. manifestiete und mit einer Schuldensumme von 39775 Rthl. 19 fgr. 3 pf. belastete Bermögen der Kausteute Gebrüder Ludwig am 16ten Februar d. J. eröffneten Toncurs. Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 21sten October a. c. früh um 10 Uhr vor dem Derrn Justzeath Rambach angeseht worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch ausgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselden aber perfonslich oder durch geschlich zuläsige Bevolmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justz-Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeden und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel benzubringen, demsnächt aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen wird auferleg.

merben. Ronigl Stadtgericht.

Breslau ben 14. July 1824. Bon Seiten bes unterzeichneten Ronigl. Dber : Landesgerichts von Schleffen ju Breelau merben auf ben Untrag bes Gut6= befigere Rupprecht auf Gifendorf alle Diejenigen Pratendenten, melde an nach. fiebend bezeichnetes verlohren gegangenes Could. und Supothefen- Inftrument, beffebend in dem über bad Erb : Lebnaut Gifendorf Striegaufchen Ereifes amifchen bem Berfaufer Bralaten Friedrich Ferbinand b. Stechow und bem Raufer gubwia Bottleb Theoder Rupprecht am 17ten Rebruar 1808, gefchloffenen und am 28 gunt 1808. confirmirten Raufcontract, nebft einem bemfelben bengefügten Sopothetens fcbeine des Guts Gifenborf b. b. Breslau ben Bien Octobet 1808. gufolge beffen fub Do. 20. Rubr. III. fur ben Bertaufer ic. v. Stechom Die von bem Raufer ic. Rupprecht rueffandig gebliebenen Raufgelber refp. von 6000 Ribl, in Pfandbriefe und 9000 Ribl, in Courant vigore becrett bom 20ffen September 1808. auf Elfens Dorf intabulirt fieben und refp. an diefe Raufgelber von 6000 Rtbl. und 9000 Rtbl. felbit als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand : ober fonflige Britfeinhaber Unfpruch au baben vermeinen, hierdurch aufgefordert, blefe thre Unfpruche in bem gu beren Mugaben angefebren peremtorifchen Termine ben funften Rovember a. c. Bormittaas um Bebn Ubr por dem ernannten Commiffario, Dber : Bandesgerichte - Alleffeffor Deren Coffer auf hiefigem Dber gandesgerichtsbaufe entweder in Derfon ober burch genugfam informirte und legitimirte Danbatarien, wagu ihnen anf ben Rall ber Undekannefdate unter ben hiefigen Juftig : Commiffarien, ber Juftig. Commiffions, rath

rath Alette, Morgenbesser und Roblit vorgeschlagen werben, ab Protosollum ans jumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Beitere zu gewärtigen Sollte sich jedoch in dem angesetzen Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ibren Ansprüchen präcludirt und es wird ibnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortifiet erklärt und es werden in dem Hypothekenbuche bei dem vershafteten Sute auf Ansuchen des Extrabenten die schon im Jahre 1809, zurückgeszahlten Rausgelder Rückstände per 6000 Athl. Pfandbriefe und 9000 Athl. Cour. wirklich gelöscht werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Faltenhaufen.

Dobm Breslau den 18ten Juny 1824. Von Seiten des biefigen Biss thums: Capitular : Dicariatamts wird hierdurch off nelich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Költschen verstorbenen Brotst Franz v. Ablersfeld wegen dessen Unjutänglichkeit zur Befriedigung fämmtlicher Gläubiger desselben indem die Actiomasse in 1292 Athl. 20 fgt. 9\cdot pf., die Passiomasse aber in 3504 Athl. 12 fgr. 3 ps. bestedt, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse er quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 19ten Just c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzen Termine den 18. Octos der d. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Orn. Nath Scholz in hiesiger Amtöstelle auf dem Dohme ad liquidandum et juststrandum prästensa sub pona präclust et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justigrath Bahr und Justiz Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, zu erzsichten.

Breslau ben 28. Map 1824. Da von Gelten bes biefigen Ronigl. Dbete Banbesgerichis von Schlefien über Die funftigen Raufgelder des in Der Graffchaft Glas belegenen, bem Florian Bittner gehörigen Gutes Allt. Depde auf ben Untrag mehrerer Real : Glaubiger am 28ften Dan b. J. Mittage um 12 Uhr ber Liquidas tions . Proges eroffact worden ift, fo merben alle diejenigen, melche, an gebachte Raufgelber und an das Grundftud felbft aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Alnipruche ju baben vermeinen , hierburch vorgelaben , in bem por bem Dber-Lan-Desgerichts : Uffeffor herrn Bebrends auf ben Gten Rovemder c. a. Bormittags um 10 Uhr anteraumten Liquidations , Termine in dem biefigen Dber - Landes gerichtes baufe perfoulich oder durch einen gefehlich gulafigen Bevoltmachtigten, wogu ihnen bei etwa ermangelnder Befanntichaft unter den hiefigen Jufit; Commiffarien Der Jufij Commiffionsrath Roblis, Juftigrath Birth und Jufig Commiffarius Diinba in Borfchlag gebracht werden, an beren einen fie fich wenden tonnen, ju erfcheis nen, ihre vermeinten Unforuche anjugeben und durch Beweismittel ju befcheinigen. Die Richterscheinenden aber haben ju gemartigen , baß fie mit allen ihren Unfpris den an das Grundflud und beffen Raufgelber pracludirt und ihnen damit ein emis ges Stillfdweigen fomobl gegen ben Raufer beffelben als gegen bie Glaubiger, uns ser welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden foll.

Ronigl. Dreuß, Dber gandesgericht von Schleffen.

Falfenhaufen.

Breslau ben gten Juli 1824. Bon bem Ronigt. Gericht ab St. Clas ram gu Breslau wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß auf ben Antrag der Realglanbigerin verwit. Christiane Kartegewoly bas in der Micolat-Borftadt in der fogenauren Rurgengaffe fub no, 88 bes Soppothefen-Buches beleges ne dem Burger und Erbfiger Unton Rof jugehorige Gruntfiud befiebend aus ets nem Bobnhaufe, Stallung und Garichen , in bem Feuer=Gocietais-Catafiro mit 200 Riblr, verfichert und gerichtlich auf 343 Riblr. Courant abgeschaft, im Bes ge ber nothwentigen Gubhaftation verfauft werden foll. Es merben Daher Befite und Zahlungsfähige hierdurch aufgeferdert, fich in dem hiezu auf ben 29ften Detober c. Bormittage um to Uhr anberaumten Termine unico et peremiorio ents weder in Perfon oder durch gehörig mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus ber Bahl der hiefigen Juftig-Commiffarien einzufinden , und ihr Geboth abzugeben mo Demnachft der Bufchlag an ben Deiftbietbenden erfolgen foll, in fo fern nicht ges fetgliche Umftande eine Musnahme gu laffen. Die Tare ift gu jeder fchicflichen Beit in der Gerichte Canglet einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbefannte aus bem Supothefenbuche nicht conftirende Realpratendenten mit der Warnung vorgelaben, Daß im Fall des Ausbletbens dem Meifibiethenden nicht nur der Buichlag ertheilt, fons bern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings die Lofdung ber fammt= lich eingetragenen wie auch ber leer ausgehenden Forderungen und zwar ber letztern, ohne daß es zu diesem Zweck ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt were ben wird; auch Dieselben mit ihren etwanigen Unipruchen, in fo fern folche ben neuen Befiger oder die von demfelben bezahlten Raufgelder betreffen nicht meiter werden gehört werden.

Ronigl. Gericht ab St. Claram.

Hest au den 28sten July 1824. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Ober kandesgericht werden der Hauptmann Johann Heinrich David Meher
vem isten kandwehr Regiment, dessen leites Stand Duartier in Ereusdurg war,
und welcher ieit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg katt gefundenen Gefechte vermist wird, auch seit dem von seinem Leben und Ausenthalt keine Nachricht
gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassenen undekannten Erben und Erbnehmer
hierourch öffentlich vorgeladen, vor, oder spätessens in dem vor dem Herrn Oberkandesgerichts Alsesor Eoster auf den zten December 1824. Bormittags um 10 Uhr
im Parthepenzimmer des hiesigen Ober-kandesgerichtshauses angesetzen Termine
sich schristich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarden, widrigenfalls nach dem Antrage des dem Berschollenen bestellten Euratoris
Justigrath Birth, der Hauptmann Heinrich David v. Meher für todt erklärt und
dessen Rachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantworter werden wird. g.)

Falkenhausen.
Dreslau ben 4ten Juny 1824. Bon Seiten bes unterzeichneten Resnigt. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag bes Officii Fisci der Dienstenecht und Kantonist Johann Gotified Wiedemann aus Guttmannsdorf Reichenbachsschen Kreises, welcher sich Anfangs May 1811. heimlich entfernt und seitdem bet den Kanton-Revisionen nicht gestellt, auch feine Nachrichten weiter von sich gegeben hat, zur Rücksehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß, Lande hier-

durch aufgeforbert und da zu feiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 13ten Rovember c. a. Bormittags um 11 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Affessor M kalowsky anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesae Ober Lannesgerichtsbaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheis gen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen Ausgetretenen versahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch küntig ihm eiwa zufallenden Vermögens zum Besten des Kisci erkannt werden.

Ronigi. Breng. Dber : Bandesgericht von Schleffen. Lowenberg den ibten Jung 1824. Es find die Sopotheken = Infirme mente bom 29ften gebruar 1804. und refp. Iften July 1805, auf deren Grund 80 Rthl. Cour. auf Der Freigartnerffelle Do. 83. ju Sohndorf und refp. 200 Mtbl. Raifergeld auf ber Freihausterfielle Do. 5. eben bafelbft fur Die Bottlieb Mauers iche Bormundichaft ju Sobndorf und reip, fur den verftorbenen Rammerer Schols au lowenberg eingetragen find, verlobren gegangen und die jeBigen Befiger ber verpfandeten Grundfinde Freigartner Johann Christian Schneider und Frephans-Ier Johann Benedict Steinert haben bas Aufgeboth diefer Instrumente extrabirt. Bir haben daher einen Termin zur Unmelbung der etwauigen Ansprüche unbes fannter Pratendenten auf den gten November D. 3 Bormittage um it Uhr in der Gerichtsflube ju Sohndorf anberaumt und fordern alle Diejenigen, welche an Diefe eingetragenen Forderungen und Die barüber ausgestellten Instrumente als Egenthumer, Coffionarien, Pfant : ober fonftige Briefs = Inhaber Unfpruch baben mochten, hiermit auf, fich an bem gedachtem Tage und jur bestimmten Stunde entweder in Perfon oder durch mit gefetlicher Bollmacht und binlanlicher Information verfebene Mandatarien aus der Babt der Juffig-Commiffatien, von welchen ibnen im Fall der Unbefanntichaft der herr Infig : Commiffarins Balfchner in Birichberg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte mahrzunehmen und Die weitern Berhandlungen, im gall des Unebleibens aber ju gewartigen, daß fie mit ihren vermeintlichen Unspruchen werden pracludirt, ihnen damit ein emiges Stillschweigen werde auferlegt, Die quaffionirte 80 und 200 Rthl, aber gebicht und die darüber fprechenden Juffrumente merden amortiftet werden.

Altfemnig den 6. July 1824. Die Eigenthumer, Ceffionarien, Pfands oder sonftige Inhaber bes verlohrnen Instruments vom 4ten Januar 1819. über für den Borwerksbesißer hoffmann auf dem Gaubisschen Garten Ro. 1. ju Johnstorf eingetragene 270 Rthl. werden vorgeladen, in Termino den 25sten October c. ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls dere: Präclusion, Mortification des Instruments und köschung der Post ersolgen soll.

Das Gerichtsamt zu Sohndorf.

Das Gerichtsamt.

Ratibor ben iften Juny 1824. Bon dem unterzeichneten Ober-Kandess gericht werden auf Untrag des Königt. Fiscus: 1) der Joseph König aus Neisse; 2) Michael Sisner aus Rlein-Briefen; 3) Anton Binkler aus Mährengasse; 4) Anton Reugebauer aus Reisse und 5) Johann Effler aus Reisse, welche ihren Aufenthaltsort in Königt, Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den isten April 1825. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober, Landesgerichts.

Auscultator Lotheisen angesetzen Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetmle drige Entfernung sich zu verautworten und ihre Zurartfunft glaubhaft nachzuweis sen, widrigenfalls sie nach Borfchrift der Gefetze ihres fammtlichen Bermögens so wie der ihnen in Intunft etwa zufallenden Erbschaften verlusig eitlart und solches alles der Regierungs Dauptkasse zingesprochen werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Oberschleften.

Bloggu ben 2ten July 1824. Bon bem Ronigl, Dreug. Land: und Stadtgericht ju Groß : Glogau wird hiercurch befannt gemacht, bag auf den Uns trag ber Dorothea Elifabeth verehl. Dufifus Rerlich geb. Jupener ber Liquidationes Projef über die Raufgelder des fubbafta pertauften, ber Maria Thereffa vermit. Goldichmieb Zimmermann geb. Aububer geborig gemefenen Saufes Do. gr. im aten Biertel hiefelbft (jest Do. 512.) fo mie über die eingegangenen frangofifchen Reclamations : Gelber fur das bemolirte hinterhaus bato ber Elquidations : Projeg eroffnet und gur Unmelbung aller und jeder Unipruche an die Concursmaffe fo wie jugleich ju beren Machweijung ein Termin auf ben eiten October a. c. Bors mittags um 10 Uhr angesett worden ift. Es werden baber alle diejenigen, welche Unfpruche an die Daffe ju haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, fich an dies fem Tage jur beflimmten Stunde por bem jum Deputato ernannten Derrn Uf. feffor Fifcher in dem Stadtgerichtsgebaude biefelbft entweder perfonlich ober durch einen wohlgunterrichtenden Mandatarium , wogu ihnen ber Jufilg : Commiffarius Becher und Juffigrath Biefurich vorgefdlagen merden, einzufinden, ihre Forderuns gen angumeiben, Die barüber fprechenden Documente ju übergeben, in beren Ers mangelung Die fonfligen Bemeidinittel anguzeigen und fobann bad Weitere ju gewartigen. Die Ausbleibenben werben mit ihren Anfpruchen an Das pbengedachte Bimmermanniche Saus und beffen Raufgeld pracludirt und ihnen fowohl gegen die Rauferin beffeiben die verehl. Rerlich, ale auch gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgelo vertheilt wirb, einewiges Stillschweigen auferlegt werben. werden biejenigen, welche an bas angebiich verlohren gegangene urfprunglich über 1400 Rebl. lautende, jedoch burch reip. Ceffion und tofchung bis auf ein Quantum von 400 Ribl. verminderte Opporheten, Infrument, beftebend aus dem Duplicat Des Rauf, und refp. Berfaufs, Contract gwijden ber Unne Margaretha verwit. Stepban geb. Grafin und ber Maria Therefia verwit. Zimmermann geb. Aububer um gedachtes Saus d. b. Glogau den sten Darg 1792 nebft Sopothefenschein über Die Gintragung von 1400 Ritht, rudffandige Raufgelder auf diefes Grundfiud vone 21ften July 1792. als Eigenthumer, Ceffionarien, Bfand. oder fonflige Briefe-Inhaber Unfprach ju machen haben, aufgefordert, Diefen Unfpruch in dem anftes benden Termin anzumelden und das Inftrument ju übergeben, widrigenfalls Dies fes fur null und nichtig erflart und ber Capitalereft per 400 Rthl. nebft Binfen ber Maria Gitfabeth Merlich geb. Japtner, welche als Ceffionaria Daraut Unfpruch macht, ausgezahlt merden wirb.

Glogau ben 28ffen May 1824. Esift ein von der Erneftine Cunigunde verwit. v. Briefen geb. v Briefen am 24ften Rovember 1770. über 300 Rthl. welche fie von der Bormundschaft ihres Gobnes Georg heinrich v. Rleift gegen Berginfung ju 6 von hundert und gegen Berpfandung des im Gloganschen Rreife gelegenen Guts Andersdorf erdorgte, ausgestellter Schuldschein, versehen mit

dem Intabulations, Bermert auf gedachtes Gut und verbunden mit dem Inpostenschein über die Eintragung dieser 300 Athl. auf Andersdorf vom 3ten Octosder 1770. verlohren gegangen. Alle diesentgen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte obermähnte Instrument als Eigenthümer, Erstonarien, Pfandsoder sonlige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorges laden, in Termino den 16ten October d. J. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Obers Landesgerichts Referendarius Groß auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Jusiz Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu rechtseitigen, im Fall des Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird sur amortistrt erklärt, sie mit ihren etwanigen Real Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferelegt werden.

Konigl. Preuß. Ober : Candesgericht von Riederschleften und ber

Frankenftein ben 3ten July 1824. Das Schulde und Sopothefens Instrument de dato 25sten July 1772. über 40 Rthl. fur Die Anton Fritichiche Euratelmaffe gu Diberedorf und bas Echuld, und Sopothefen-Inftrument De bato 5ten April 1773. über 12 Rtbl. fur den Unton Efferberger, intabulirt auf Dem Bauergute Do. 37. gu Dibersdorf find angeblich verlobren gegangen und follen auf den Untrag bes nunmehrigen Befitzere bes verpfandeten Grundfinde Benes Dict Illgner amortifirt werden. Es werden baber alle Diejenigen, welchen an die gu lojchenden Poften und daruber ausgestellte Inftrnmente als Eigenthumer, Coffionarien, Pfand : ober andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zuffeben mochte, hierburch aufgeforbert, fich binnen 3 Monaten und fpateffens aber in bem perem= torifden Termine ben 2ten Rovember 1824. Bormittags um 9 Uhr auf biefigem Ronigt. Ctabtgericht vor bem heren Referendario Teuber entweder in Perfon oder fdriftlich ober auch burch einen mit Bollmacht und Information verfebenen Dans datarius zu meiden und ihre Anspruche geltend zu machen, außenbleiden Falls aber zu gemartigen, bag fie mit ihren Unspruchen an bas Grundfind pracludirt, bie Juffrumente fur amertifirt erklart und die ermabnten Poffen im Grunds und Spothefenbuche merden gelofcht merden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silverberger Stadtgericht.
Glogan macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß bes am 21. Januar a. pr. zu Brostan versiorbenen Wiehhandlers August Meumann auf den Antrag der Erben desselben dato der erbschaftliche Liquidations : Prozeß eröffner worden ist. Es werben daher alle diejenigen, welche Ansprücke an den Nachlaß zu haben vermeinen, ab Terminum tiquidationis den isten October d. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Auscultator Lachmund vorgeladen, in welschem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionörath Fichtner und Justiz-Commissionöber vorgeschte anzusähren und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubizger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte sür verlustig er-

flårt

klart und mit ihren Forderungen nur an bassenige, was nach Befriedigung ber sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sollen.

Offener Arreft.

Granberg ben 13ten September 1824. Nachbem unterm heutigen Dato über bas Bermögen bes hiefigen Raufmann Wilhelm Gottlieb Benfel und bessen Ebefrau Concursus Ereditorum eröffnet worden ift, wird einem jeden, welcher von den Gemeinschuldnern etwas an Selde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich hat, aufgegeben, soldes in das gerichtliche Depositum mit Borbes halt feiner daran habenden Rechte, keineswegen aber und zur Bermeidung nochmaliger Zahlung an die Gemeinschuldner abzuliefern, sondern vielmehr uns das von sofort getreuliche Anzeige zu machen, widrigenfalls berienige, der Sachen oder Gelder verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands, und sonssigen Rechte verlusig erklärt werden wied.

Ronigl. Preuß. Cand = und Stadtgericht.

#### AVER TISSEMENTS.

\*) Brestan. Das naturbifforische Museum ber Universität wird in ben Wolmarktstagen, vom sten bis jum Sten d. M. den Besuch des Publikums von 3 bis 5 Uhr geöffnet senn. Eintrittstarten sind Bormittags von 10 — 12 Uhr, gegen einen einzureichenden Zettel, der den Namen, Charakter und die Anzahl der Besuchenden angeben muß, ben dem Pedell Frese im Universitätsgebäude unentgelte lich in Empfang zu nehmen. Eine gedruckte Uebersicht und Nachweisung der merke würdigsten Gegenstände des Museums ist jederzeit den dem Pedell Frese und in den öffentlichen Stunden, auch am Eingange des Museums für 4 fgr. Cour. zuhaben.
Gravenborft.

Jauer ben 28sten July 1824. Jum offentlichen Berkauf bes dem Frang Joseph hartwig gehörigen und zu Seichau sub No. 127. belegenen hauses nebst einem kleinem Gartel, welches laut ber im Gerichtskretscham zu Seichau ausges bangten gerichtlichen Tare de dato den 3ten July d. J. auf 129 Mthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 7ten September und den 5ten Octuber d. J., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

oten November 1824.

in der Gerichtskanzley zu Seichan Bormittags um 10 Uhr anderaumt, welchese allen besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen bierdurch öffentlich bekannt gemach wird. Diernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenduche nicht con kirende Reals Prätendenten biermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten per remtorischen Termin den gten Movember d I. Bormittags um 10 Uhr vor uns in der Gerichts Kanzlen zu Seichau erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhassa gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüschen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weis der werden gehört werden.

Das Gerichtsamt bes hauptmann bon Beredorfichen Gutes Seichau.

Salban ben 18ten August 1824. Die bem Erdmann Ritichke geborige sub Ro. 7. in Rabel belegene, auf 880 Athl. Courant gerichtlich abgeschähte Freihausternahrung wird in dem am ihren November 1824. hier austehinden einzigen und peremtorischen Termine im Wege der Execution subbastist und werden Rauf, und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Jugle ch haben auch diesenisgen, welche aus urgend einem Rechtsgrunde Ansprücke an das subhastirte Grundsstück oder dessen fünftige Rausgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmelsdung und Rechtertigung in Termino den isten November 1824, einzusinden, wie drigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Räufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläudiger ein ewiges Stillschweigen ausertegt werden wird.

Graft. v. Rospothiche Gerichtsamt der herrichaft Dalban.

Safeler.

Glat den 3ten September 1824. Bon Seiten des unterzeichneten Körnigl. Land und Stadtgerichts ist über das zur Zeit in 194 Athl. 22 fgr. 3\fracken pf. Courant bestehende Bermögen des in unbekannter Abwesenheit lebenden vormaligen hiesigen bürgerlichen Handelsmann Abalbert Heidrich per Decretum de hodierno der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dies semeinschuldners aufgesordert, binnen 6 Abochen ihre Forderungen anzumelden in dem auf den 3. November d. J. Bormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsssfelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land und Stadtgerichts Director Friedrich anderaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläsige Beswollmächtigte, wohn denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft schlte, der Herr Justig-Commissarius Hasse in Borschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justissieren, dei ihrem Ausbleiden aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auslegung eines

emigen Grillichmeigens werden ausgeschloffen werben.

Rimptich den goften Juli 1824. Bon bem Ronigl. Stadtgericht ber Ereisfiadt Mimptich wird bem Bublifo biermit befannt gemacht, daß die bem biefelbft verftorbenen burgerlichen Rupferfdmidtmeifter Johann Ernft Rauch jugeborig gewesenen Realitaten, bestebend in einem maff ven fub Ro. 55. in bies figer Stadt belegenen brei fiocigen Bobngebaude, einer vor biefigem Dber: thore ficuirt liegenden Scheuer nebft Schuppen und 17 Scheffel beritner Daas Ausfaat, welche auf 1912 Rthl. 2 fgr. Courant gerichtlich gewirdiget worden, Erbebeilungehalber im Wege ber freiwilligen Gubhaffation ausgebothen, und in Termino ben igten October c. Diefe fammilichen Realitaten an den Deifie und Bestbietbenden mit Genehmigung ber Erbes Intereffenten verfauft merden follen. Raufluftige Befit . und Zahlungetabige werden ju Diefem Termine bier. burch eingeladen, fich an gedachtem Tage auf hiefigem Rathhaufe einzufinden und ben Bufchlag ju gewärtigen. Bugleich werden auch Diejenigen aus bem Spootbefen Buche nicht conftirenden etwanigen Real : Pratendenten und fonftis ge Glanbiger bes Erblaffers bierdurch aufgefordert in obgedachtem peremtoris fcen Bictrationes Termine thre Unfpruche geborig ju legalifren , midrigenfalls fie fonft mit ihren Unfpruchen abgewiesen und ihnen ein emiges Stillfcmeigen aufe arlegt merden mirb.

## Anhang zur zwepten Beilage Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 4. October 1824.

#### AVERTISSEMENTS.

Drestau. Da mein Samburger Rauchtabad, den ich zeither mit ber Etiquette: Samburger Tonnen: Enaster, blese Sorte Tabat ift wegen ihrer aufs serordentlichen Gute schon seit vielen Jahren sehr beliebt, und für denjenigen sehr empfehlenswerth, der viel raucht, weil dieselbe besonders sehr leicht ift, schon riecht und anhaltend brennt per Pid. 7 fgr. verkause, so wichtig geworden ist, daß Speculanten ihn nachmachen, so will ich nur, um Irrungen zu vermeiben, vorläusig bemerken, daß ich von heute an jedes Paket auswendig mit einem Zettel versehe, worauf mein Nahme gedruckt ist, dis ich diesen Taback mit einem veränderten Etiquett geben kann.

S B. Jadel, am Nofcmartt im Saupt Johannes Rro. 1982. bas Saus ber achten Golb: und Gilber. Manufactur, pormals im Ede

der Schmiedebrucke unb des Ringes.

fasse in der Buttnergasse nach der Junkernstraße, der Doft schräge über, zeige ich hiermlt meinen geehrten Runden ergebenst an, und empfehle mich daben mit gang seinem raffinirten Rub. Del zu Argantischen, Billard., Studir= und Nachtlamspen, so wie mit geringern Sorten zu Flur. und andern Beleuchtungen; ferner mit Provencer: und Speise. Del, Dochten, Racht: Compotions Spar: und Wallstath. Lichtern zu den billigsten Preißen, sowohl im Ganzen als Einzeln.

F. W. L Vandel,

jest Junternftrafe, Der Poft fcrage über.

\*) Breslau. Ginem boben Adel und verehrungswürdigen Publitum beebre ich mich hiermit ergebenft anzuzeigen, daß mabrend den Wollmarte ben mir des Mittags am Table d' hote und Abende a la Carte gefvelft wird.

E. G Rrafauer, im Gafihofe gum Rautenfrang.

\*) Bredlau. Amfterdammer Canafter ein Ofd. 10 fgr. Courant. Renner werden nach erfolgtem Berfuch mir ihren gutigen Benfall gewiß nicht verfagen, und febr gern auf ber Etifette, Samburg ober Berlin vermiffen.

Carl Beinrid Sahn, Schweidniger Strafe jum golbnen Lomen.

\*) Brestau. Es erbittet fich eine Derfon, Mabden in allen weibilden feinen Arbeiten ju unterrichten, und erfucht diejenigen Gitern , welche ibre Sochter ihr anvertranen mollen , wegen ber nahern fibr billigen Bedingung fich gefälligft in ihrer Bohnung, Beibengaffe Do. 1086. jmep Stiegen boch ju mielden.

Mintler.

\*) Bredlau. Feine Berrenfitte in Fils und Gelbe haben wir fo eben ers balten, Die Form ift fcon, Die Preife find billig. Bugleich erhielten wir eine Gendung englifcher Untermeften ober Comfortabls, es ift ein febr angenehmer und zwecknidfiger Artifel fur Die Bercen im Binter, Da fie Bruft und Unterleib marm balten. Doffmann et Bormann.

Albrechteftrafe, Dalmbaum.

- \*) Brestau. Auf ber Canb. ober Mablergaffe No. 1585. find alle Mrs ten Meubl 6, Trimeauxipiege und auch ein gut gearbeitetes biffard ju verfaufen bep bem Tifchlermeifter Dieberic.
- \*) Brestau. Fur Demoifells aus gebilbeten Famillen, melde bas Dus. mochen unter granblicher Leitung ju erlernen munfchen, werden binnen 8 Tagen amen Diage in meiner Duthandlung off n, die fogleich wleber vergeben werden follen.

C. g. B. Doffmann, bormais G. G Marichile fel. Bittme und Erben-

\*) Brestau. In meinem Paufe fub Do. 579. in der Rabe Des Mathbaufes ift ju Term. Beihnachten a. c. ein Comtoir, eine baju geborige große belle und erodae Remife und ein geräuniger Reller, billig gu bermietben.

Coub. Elifabeth Marfchel.

\*) B restau. F. D. verwit. Bride, Ede ber Riemergelle bem Darab plage gegen über Do. 2028. empfiehlt ihr vollftandig affortirtes Lager von Corfete - Leibe chen und gaffen nach den neuften Schnitten und in jeder G ofe. Auch fur Derun. aludte Rinder oder erwachfene Berfonen findet man flete fleife und paffende Corfeis.

\*) Brestan. Auf ein biefiges flabtifdes Grundflud merden 2000 Rebir. aur erften Sopothele gefucht. Rachriche barüber ift benm Geifenfieder Ben. 2Beif

in Do. 70 , Dicolaigaffe ju befommen.

\*) Brestan. Dungafche ift wegen Mangel an Ranm billig in haben im ber Stockgaffe Do. 1999. Bermit fonl, Giffenfiedern.

\*, Brestau. Gine freundliche ausmenblirte Stute fur 1 ober 2 Berfonen ift unter billigen Bedingungen fogleich ju beziehen. Das Rabere ift Altbufergaffe

im rothen Green 3 Stiegen boch ju er ragen.

\*) Breslau. Gine golone Repetter Uhr, einfac geripptes Behanfe, weißes Biffert late mit beutiden Bobien, goldne mate gegebeitete Erbfentette, fcon febr febadhaft, Der obre Ring nur broncirt, fleines Biegel : Petfchaft, worauf Rriedrich Der Große im Eifen. Abbruch, ift geftoblen worden. Der Endecker ertialt ein angemeffenes Douceur, fich gu melden bepm Uhrmacher Deren Prabel am Elifabethe Rirdbofe" \*) Bred:

\*) Breslau. Dem Buniche mehrerer Kunstfreunde gu'olge wird Joseph Wolfraum aus Wien, Runftier auf ber vervollfommten Flore, genonnt Panaulon, die Spre baben vor seiner Abreise Dienstag ben 5. October eine mustfalifche Abende unterhaltung im Redouten. Saale Des Hotel de Pologne zu geben, worüber das Rabere noch bekannt gemacht wird.

\*) Brestan. Bu vermethen und ben Mollmartt über ju beziehen iff fur einen einzelen herrn, eine ichone meubliree Ctube auf dem Ringe vorn beraud.

Das Rabere auf ber Riemergeile Do. 2046.

\*) Brestan. Bir mochen ben Tangfreunden aus bem Fürft Blücher hiere mit befannt, bag fünftigen Donnerftag ale ben gien October 1824 das erne Rrans gel gegeben wird. Eintilets Billet find abzuholen im Fürft Dinder denm Bo fieher.

\*) Breslau. Einem bodgeehrten Bublitum wird ergebenft ang zeigt, daß Dienstags iben 5. October bas erfie Abend: Conzert in den 3 Tauben No 1446, am Reumarte flatt finden foll, und damit alle Dienstage und Donaerstage continuire werden wird. Mit guten Doppel . Bouteillen und Fagbite wird dafelbft prompt

aufgewarter merden.

") Brestau. Nachträglich mache ich bierdurch ergebenst bekannt, daß die mir am 26sten vorigen Monats entwendeten 4 Stück Lodtenscheine auf die Rumomer. 199167, 199168, 221838, 221839 lauten. Auch wiederhole noche mals die Rummern der 3 Stück Prämten Staats Schuloscheine, als: 1 Prämtens Spein Mo. 221695 nebst Staatsschuloschein Mro. 88114 Lit. E., No. 78241. nebst Staatsschuloschein Mo. 77619 Lit. A., No. 207792 nebst Staatsschuldsschein No. 83824 Lit. B.

Der Raufmann DR. S. ju Deiffe.

\*) Breslau. Das Portrait der Kronpengiffn von Preuffen R. D. ift ichwarz a 5 fgr. Cour. und coloriet a 10 fgr. Cour., desgl. Abbildung des Einzugs ame zten Septbr. ichwarz a 2 gr. Cour., col. 10 fgr. Cour., und Beschreibung der das bep flatigesundenen Feperlichkeiten nebst Sammlung der Aberreichten Gedichte 3 fgr. Courant zu haben in Buchheisters Buchhandlung, Albrechtsge ffe in der goldenen Buschel.

\*) Brestan. Bum beborfiebenden Bollmartt ift eine geraumige Riederlage

ben mir billig ju haben.

Briedrich Barthels, Junfernftrage Do. 607.

Brestan ben 28. Septhr. 1824. Ben bem bevorstehenden Wollmarke erneuern wie die Befanntmachung, daß in der ehemaligen St. Josephs Kirche auf der Katterngasse ein landschaftliches Woll. Niederlage: Magain besteht, woselbst die Riederlage: Kosten pro Centner: bis 3 Monate 3 fgr. 9 pf., bis 6 Monate 7 fgr. 6 pf., bis 12 Monate 10 fgr. betragen. Wer die Riederlage der Bolle wunscht

wanfot, melbet fich ble zwey letten Bollmarfte, und folgenden breb Tage in bem Commissions . Bimmer ber General : Landschafts . Direction Morgens von 9 bis 12 Uhr.

Schlefifche Beneral . Landicafts , Direction.

\*) Breslan. Einige Weine, als: 1822r Unger. Beine a 15 fgr., Bis fchof et Cardinal in fconer Qualitat a 20 fgr. per Berl Bout., Rheinwein 25 fgr., Disporter Dofel: Bein 20 igr., Burgburger a 15 fgr. per glafche (excl. Flafden) im Eimer bifliger empfiehlt nebft aften übrigen Gorten

G. B. Jadel am Rafdmartt,

\*) Bredlan. Bu vermiethen und fogleich ju beziehen ift die ate Ecoge von

4 Diegen in Do 1243. auf ber Albrichteftrafe.

Brestau. Reue boll. fette Beeringe, Caviar, frifche Meunaugen, ges rancherten Lachs, bell. Rafe per Dfb. 5 fgr., Deltcaten faftfliegenden Schweiger Rafe pro Pfund to fgr., Bormofon: Rafe 15 fgr., achten & mburger per Gud 12 fgr., Grunberger Weineffig per groß Quart 7 fgr., frang 9 fgr., Eitragon-Effig per Blafche 15 fgr., Feigen per Pfo. 5 fgr , feinen achten Jamaifa Rumm per Glafche 5 und 10 fgr., im Emmer billiger, Datteln per Pfb. 7 fgr , Wiener Banillen, Chocolate von Untonio Beronellt per Pfo. 1 Rth., Mocca-Coffee, weißer Perl: Sago, frifde Berliner Cervelat. Burft, Buder und Coffee ju berabgefitten Dreißen empfiehlt

G. S. Jadel, am Rafchmarft.

\*) Brestan ben 7ten Septhr. 1824. Es wird bierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß der von bem unterzeichneten Ronigl. Stadtgericht burch Die Berfügung vom gen Dechr. v. J. über bas Bermogen bes Raufmann U. D. Rub eröffnete Concurs durch die Berfugung vom heutigen Tage vom Mittage Def= felben an gerechnet : wieder aufgehoben worben if.

Das Ronigl. Stadtgericht.

\*) Breelau. Bu verlaufen ift ein brounes englifirtes Pferd von guter Race, fowohl jum Reiten als gum Sahren. Das Rabere in Rro. 1206, am

Rrangelmartt.

Reichenbach ben 1oten July 1824. Theilungehalber foll bas gur Gol. Tonift Joseph Reymannschen Berlaffenschaftemaffe gehörige fub Ro. 5. gu Friedriche= bain Reichenbachfden Rreifes belegene Colloniehans nebft Bubehor, welches auf 200 Ribl. gefchatzt worden, im Bege ber freiwilligen Gubhaftation in bem biergu auf ben 23ften October a. anberaumten peremtorifchen Licitatione : Termin in ber Amte-Rauglen ju Stein : Seiferedorf an den Meift : und Beftbiethenden öffentlich verlauft werden, wozu befig = und gablungsfahige Raufluftige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe bes Grundfiud's fann jeder Zeit in der hiefigen Rangley eingefeben werben.

Das Reichsgraft, v. Roftigiche Gerichtsamt ber Stein= Seiffereborfer Bichurg.

### Dienftage ben 5. October 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befeht.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XL.

Bu vertaufen.

\*) Liegnit ben titen September 1824. Jum öffentlichen Werkauf des sub Mo. 15. zu Barschdorf belegenen Bauergurs des Johann Gottfried Mende, welsches auf 6750 Athlie, gerichtlich gewürdiget worden, haben wir dei Biehungsters mine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf ben 29. Novbr. a. c., 31. Jasnuar und 6 April f. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Henrin Lands und Stadtgerichts Affessor Kügler anberanmt. Wir fordern alle zuhlungssfähige Kanstussige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spectalwollunacht und hinlanglicher Insormation versehene Mandatarien auß der Jahl der biesigen Justize Commissarien auf dem Königl. Land: und Stadtgericht hieselbst einzussinden, ihre Gebothe abzusgeben und denmachst den Zuschlag an den Meist: und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Juteressenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Kücksicht genommen werden, und sieht es jedem Kaufslussigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundssäch ieden Nachmittag in der Registratur mit Musse zu inspielren.

Rönigt. Preuß Land, und Stadtgericht.

\*) Le ob ich itz den 27sten September 1824. Die zu Piltich Leobschützer Areises gelegene, der Hausterin Theresia verwit. gewesenen Link mode verebl. Gosteck gehörende Possessien und auf 466 Athl. 20 sar. Nom. Mze. gerichtlich detaxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Reat-Slaubigers öffentlich in dem einzigen peremtorischen Termine den zien December c in loco Piltich versteigert werden. Kaussussige und Zahlungsfähige werden daber hiermit einzeladen, sich an dem bestimmten Tage in dem Gerichtskretscham zu Piltsch einzussinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag sofort ersolgen wird,

infofern nicht gefetliche Umffande eine Ausnahme gulaffen.

Das Gericht der Furfit. v. Lichtenfieinschen Domainen. Schwenzuer Jufit.

Breslau ben ibten Iili 1824. Auf ben Untrag ber vereblichten Maurermeistet Schindler soll das den Erben des Packhofs Inspector Klose geshörige und, wie die an ber Gerichtösselle aushängende Tax-Aussertigung nachsweiset, im Jahr 1824 nach dem Materialien-Werthe aus 7151 Athl. ic sar. nach dem Mugungs-Ertrage ju 5 v. E. aber auf 4600 rthl. 8 d'. abgeschäfte haus Wo. 1271. auf der Bischoss-Straße gelegen im Wege der nothwendigen Sub-bastation vertauft werden. Demnach werden alle Besits- und Zahlungssähige

durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hierzu angesepten Terminen, nämlich den 1. November a. c. und den 4. Januar 1825., besonders aber in dem letten und peremtorischen Termin den 8. März 1825 früh nm 10 Uhr vor dem Betin Julizrath Borowsky in unserem Parthelen-Zummer Mo. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasstation das ihn zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst, in so fern kein katthaster Widerspruch von den Interessifienten erlägt wird, der Zuschlag an den Meist, und Bestidietbenden erfolgen wird. Uebrigens soll noch gerichtlicher Erlegung des Kautschistungs die köschung der sämmischen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfägt werden.

Ronigl. Stadtgericht.

Breslau den goften Mary 1824. Wir Director und Juffgrathe bes Ronfal, Gerichts biefiger Saupt: und Diefidengfradt Dreslau bringen bierdurch gur allgemeinen, Rennenig, daß auf den Untrag der bermit. Frau Raufmann Schonbert bas bem Cofferier Bernhardt gehörige, im Burgermurber gele ene mit Ro. 1049, bezeichnete Saus, welches nach ber bei bem albier ausbangens ben Proclama einzusehenden Sare auf 5467 Ribl. 27 far. 2 pf. abgeichate ift. offentlich verfauft werden foll. Demnach werden alle Befig : und Bablungstas bige burch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgelaben, in ben biegu angef gien Terminen, namlich ben aten Jult c. und ben 4. Geptom= ber c, befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine ben gren Des vember d. J. Bormittage um 10 Uhr vor dem Konigi. Jufigraib Beren Rame bach in unferem Partietenzimmer in Perfon ober durch geborig informirte und mit gerichtlicher Cpecial-Bollmocht verfebene Mandatarien, aus 3abl ber biefi gen Jufig- Commiffarien ju ericheinen, die befondern Bedingungen und Modas litaten ber Gubbaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe gu Drotofoll in geben und ju gemartigen, daß bemnachft, infofern fein ftatthafter Biberforuch bon den Intereffenten erflatt mird, Der Bufchlag und Die Mojubication an ben Meift und Beftbietbenben erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Ers legung des Rauffdillings Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen lebenfalle aber ber leer aus, ebenben Forderungen und gwar letterer ohne Production ber Inftrumente verfügt werben.

Director und Juffigrathe des Konigl. Gerichts biefiger Saupt, und

Refidengstadt.

Dreslau ben 2ten April 1824. Wir Director und Justistathe des Romigl. Gerichts hiesiger haupts und Restonzstadt Breslan bringen hierdurch zur allgemeinen Renntnis, daß auf den Antrag des Schneidermeister Grandfuß das dem Schneidermeister Weiß gehörige haus No. 1914, auf der Messeraffe belegen, welches nach der in unserer Argistratur oder bei dem allter ausbängenden Proclama einzusehenden Taxezu 5 pro Cent auf 16048 Rieht, abgeschäft ift, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Beste, und Jahlungsschige vurch gegenwärtiges Proclama öffentlich ausgesordert und vorgeladen, in den biezu angesensten Terzminen, nämlich den zten Juli c. und den zten September c., besonders aber in dem letzten und persintorischen Termine den 5. Ropber, d. J. Bornittags um 10 Uhr

por bem Ronfal, Juffigrath herrn Mujel in unferem Parthepen = Bimmer in Derfon oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Bollmacht verfebene Dandatarien, aus ber Babl ber biefigen Jufit; Commiffarien ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Mobalttaten der Subhaftation dafelbft ju vernehmen, thre Gebothe abjugeben und ju gemartigen, baf bemnachft, in fofern fein fratte halter Widerfpruch bon ben Jufereffenten erflart wird, ber Bufchlag und die 210: judication an den Deifis und Beftbietbenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings die Lofdung ber fammetlichen fomobil ber eingetragen als auch ber leer ausgehenden Forderungen und zwar letterer ohne Pro-Duction der Inftrumente verfügt werben.

Director und Jufigrathe bes Ronigl. Gerichts hiefiger Saupt = und

Refibeniffabt. Someibnin den auften Juny 1824. Muf Untrag ber Sauer und meil. Scholy Friedrich Granichen Teffaniente: Erben foll bas ju beffen Rachlaß gehörige 11 bubige ju Rogau am Bobtenberge belegene, orisgerichtlich auf 2218 Rthl. Cour. gemurbigte Bauergut in Termints ben

iften Geptember 1824. iften Robeniber 1824.

und peremtorie ben 5ten Januar 1825. an gewöhnlicher Berichtsflatte an den Bejt und Meiftbiethenden verfauft werben. Beliß : und gablungefabige Raufluftige merden daber bierdurch eingelaben, fich babei einzufinden, ihre Gebothe abjugeben und ben Bufchlag ju gewartigen. Die Sara - Runti iff an ber Gerichtsflatte ju Rogan wie auch ben bem Gerichtsamt ju Schweidnig ju infpieiren.

Das Landrathl. v. Wengen Rogan Rofenauer Gerichtsamt.

Leobfdus den aten April 1824. Das Gerichtsamt von Deutsch : Era: warn macht hierdurch offentlich befannt, daß auf den Untrag einer Realglanbiges rin bie ju Deutsch. Erawarn Ratiborer Rreifes in Roniglich Preußischem Obers fcbleffen nach bem Spporbetenbuche fub Ro. 149. gelegene Riedernichte bon vier nutericblachtigen Dablgangen mit ber baran befindlichen Bretifchneibe, Wirthfchafte Gebaulichkeiten, Garten, und bem dagu gehörigen Ucfer von neun großen over achtiebn Bredfauer Echeffeln Ausfaat, welche Realitaten gufammen auf 2938 Ribir. 7fgr. Courant gerichtlich gewurdigt find, in ben Terminen am 30. Juni, itten Geptember, und peremtorie den 5ten Robember 1824, por bem genannten Gerichtsamte in Der Schiof , Juftigamts, Canglen ju Deutsch . Cramarn, an ben Deift : und Befibigthenden berfauft werden foll, wogu Befit - und Bahlungefahige Ranfluftige hiermit vorgelaben werben. Auf Die nach Berlauf des letten Licitationstermins etwa einfommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt merben. Die betreffende Tare ift fomabl beim Ausbange als auch in ber Gerichisautstanglei gu Dentich : Erawarn gur Ginficht vorbanben. Das Berichteamt Deutsch. Eramarn.

Dele ben 3ten Muguft 1824. Das Bergogl. Braunschweig Delofche Gurs ftenthumsgericht macht hiermit offentundig, daß auf Untrag eines Real-Glaubigers Die Gubhaftation bes im Finftenthum Dels und beffen Dels Beruftidtichen Greffe bei Bernftadt gelegenen Rittergutes Rrafchen zu verfügen befunden worben. Es labet bemnach durch Diese offentliche Mufforderung alle Diejenigen, welche gedachtes Mitters

Rittergut zu kaufen Willens und vermogend find, ein, in ben brei Terminen, ben Dritten Movember 1824.,

ben Dritten Februar 1825., besonders aber in dem letten ben Neunzehnten Man 1825.

anstehenden peremtorischen Licitations. Termine (weil nach Ablauf besielben keine Gebothe, so mußten den noch vor Eröffnung des Zuschlags. Erkenntnisses eingehen, mehr augenommen werden konnen, Bormittags um to Uhr an biesiger Kurstenthums. Gerichtspatte vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Jusigrath Wideburg zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gekachtes Rittergut, welches landschaftlich auf 39912 Rithl. 24 sgr. 2 d'. abgeschäft worden, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Jahlenden, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hienger Registratur nachgesehen werden.

Bergegt. Braunschweig Delbiches Fürftenthums : Bericht.

Reichen bach ben zten August 1824. Bon Seiten bes unterzeichneten Rönigl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Anrrag des Euratoris der Gläserschen Masse die Subhastation des por bem Breslauer Thore sub Ro. 372. bieselbst belegenen Schießtetschams, weicher auf 1946 Athl. 26 sar. 7 pf. abgeschäft ist, für nöthig besunden worden. Demnach werden alle Bests und Jahinngstähige kierdurch öffentisch aufgesordert und vorgeladen, in tem vor dem Deputiten Jerrn Stadt erichts Alfessor Beer hiezu angesesten einzigen perremtorischen Termine den 25sten October c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist und Bestbiethenden der Zuschlag nach verbergegangener Einwilligung ber Real Bläubiger erfolgen werbe und kann übrigens die dem auf hiesigen Stadtgerricht auchängenden Proclama benzessügte Taxe zu seder schießlichen Zeit eingesehen werden.

Schweidnis den 19 August 1824. Die von dem zu Fürstenau versters benen Krämer köwenberg verlossene Brandstelle Mro. 17- zu Fürstenau, wozu ein Garten, die Kram., Schant: und Backgerechtizkelt, und 6 Scheffel 3 Megen alt Maas Ackerland gehören, und 3 Kübe bin der vorhandenen Gräseren sehr gut ausgehalten werden tonnen, sell theilungswegen meistblethend verkauft werden. Jum Aniban der abgebrannten Gebände dat diese Sielle 400 Rihl aus der FeuersCocletät, und außerdem die Cieisbusse on Spanns und Handdiensen und an Strib zu gewärtigen, und die mit eingerechnet, ist diese Krentelle ihrem Ertrage nach, nach der approbitten ortsgerichtlichen Tare auf 1234 Rib. geschäst worden. Zum Beitauf dieser Frenslelle ist ein einziger Blethungstermin auf den 26. October Bormittage 10 Uhr in der Canzien zu Füestenau anges zu worden. Es haben sich als Kaussustge, die auch ziehungsschaft sind, zu diesem Termine im Schlosse zu Kückenau einzusinden, und können ben Uebernahme der im Kausstermine bekannt zu machinden Bedingungen, ben annehmbarem Gebothe und der Einwilligung der vertausenden Erben, sotorigen Zuschlag gewärzigen.

Br. Konigl. Sobeit Des Pringen August von Preußen Juftjam Farftenau. Dubner.

Sachen, fo gefunden morben.

\*) Breslau ben 28sten September 1824. Um 29sten April a. c. ift auf bem Schosniger Territorio hiesigen Ereises ein brauntuchner Ueberrock und ein gelbe und braun carirte Sammtweste in einem rothen Tuche eingebunden, gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthumer wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Bochen, spatestens aber in Termino den 30sten October c. Bormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Justizamte auf dem Neumarkt in 3 Tauben zu melben, als solcher geborig zu legitimiren und obige Gegenstände gegen Erstattung der aufgelaufenen Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben dem Finder werden zugeschlagen werden.

Das Freiherrl. v. Sauerma Schosniger Juffigamt.

#### Citationes Edictales.

\*) Rranfenfiein ben igten Geptember 1824. Bon bem unterzeichneten Berichtsamte werden hiermit in Betreff ber nachfiebend genannten verlobren ges gangenen Spothefen: Juftrumente, namlich: 1) bes von dem Bauer Unton Schindler für die Joseph Mitichesche Bormundschaftstaffe ber Rinder gwenter Ghe 31 Neu - Mitmannsborf Munfferbergichen Rreifes ben 4ten December 1797. über 885 Ritht. 19 gr. 23 pf. und 41 pro Cent Binfen mit feinem Bauergurh Do. 40. Meugltmanneborf bestellten Sopotheken-Inftrumente intabulirt ben 7ten Deceme ber 1797. Rubr. III. Ro. 1.; 2) des Erbregeffes der Therefia verebl. Theiner geb. Micheln ju Diberedorf bom 24ften Januar 1800, und Dypothefenscheines bes fub Do. 16. gu Dibersborf Mufferberafchen Rreifes gelegenen Bauergutes von bemfelben Tage auf beffen Grund ber Bauer Jofeph Theiner auf dicfes Gut Rubr. III. Do. 4. und 5. des Sopothekenbuchs bas Muttertheil feiner vier Ring der gwenter Che Therefia, Ernft, Bictoria und Beronica mit 870 Rthl. a 5 pro Cent Binfen bato Des Diegeffes mit dem Borbebalt ber Profits-Claufel beim Berfauf des Gutes bat eintragen laff n; 3) des Sprotheten Infiruments des Beinrich Sobaus bom iffen Sptember 1785. und Sopothetenschein de codem und bes Frang Raulhaber vom 21ften Februar 1818. und Sopothefenichein be eptem permoge welcher fur die Beerdorfer Rirchentaffe auf der fub Do. 121. ju Beerdorf gelegenen Sausterfielle in deren Spothenbuch Rubr. III. Ro. 1. 40 Rtht. und Do. 2. 50 Rthl. a 5 pro Cent Binfen ex Decreto de Die Inftrumenti eingetras gen find; 4) bes Supotheken : Juftrumente des Repomucen Lachnitt vom iffen December 1780, vermoge beffen auf der fub Do. 133. gn Beerdorf gelegenen Saublerftelle fur Die Ignat Cholziche Mundelmaffe, Dafelbft 40 Rthl. a 5 pro Cent Binfen Rubr. III. Do. 1. des Sprothetenbuches haften, welche er Ceffione vom 24ften Man 1794. an Die Unton Subneriche Curatelmaffe bort übergegangen: 5) bes Onpothefen-Juftrumente bee Ignat Forfter vom 24ften Juny 1788. pernoge deffen ex Decreto vom goften ejd. m. et anni fur die Samuel hoffmann: iche Curatelfaffe gu Frankenftein 58 Rthl. 21 fgr. 8 d'. Courant a 5 pro Cent Binfen auf dem fub Do. 13. ju Frankenftein unter bem Schlofberge gelegenen Barten Rubr, III. Mo. 2. beffen Sppotbefenbuches baften; 6) des Inftrumenes bes Jojeph Subner vom 4ten July 1814. und Sppothekenschein vom 5ten eid. m. et an. , vermoge welchem fur ben Anton Rluß aus Tarnau Frankenfteinfchen Rreis fes auf dem fub Do. 15, dafelbft gelegenen Bauerguth er Decrete bom 5. July D. Q.

d. a. 100 Mthl. Capital a 5 pro Cent Binfen Rubr. III. Ro. 4. eingetragen find; 7) tee Sppothen-Inftruments bes Frang Bogel vom 14ten Huguft 1754. vermoge beffen fur die Rirche ju Babel auf dem fub Do. 54. ju Briegnit Fran-Benffeinfchen Rreifes gelegenen Bauergut in beffen Suporhefenbuch Rubr. III. Mo. 1. 200 Ehlr. fcblef. haften und 8) des Sprotheten Infruments vom Erten Rovember 1763. über das auf demfelben Fundo Rubr. III. Do. 2. fur die Frang Bogelichen zwen Gohne intabulirte Muttertheil per 50 Ebir. ichlef. nebit Ausfah für Diefelben und die Bogeliche Tochter; alle Dief nigen, welche an Diefe Infirms mente und die badurch befagten Capitalien als Gigenthumer, Geffionarien, Pfands oder fonftige Briefeinhaber Unfpruch ju machen glauben, aufgefordert, in dem gur Anmelbung und Nachweifung ibrer Anfpruche auf den 3ten Januar 1825. Bormittags 9 Ubr in ber hiefigen frandesberrlichen Gerichte Ranglen anbergumten Bermine perfonlich oder durch einen gulagigen Mandatarium, mogu ben etmanis ger Unbefauntschaft der Bert Juftig : Commiffarius Lepfer gu Glas in Borichiag gebracht mirb , ju erscheinen , Die Ausbleibenden aber gu gewartigen , daß fie mit ihren emanigen Anspruchen an jene Inftrumente und Capitalien jo wie die daffir verpfandeten Grundfinde merden pracludirt, Die Inftrumente amortifirt, Die intabnlation aber in ben Sopothefenbuchern ber verpfandeten Grundfincte gelofit merben.

Brestan den zien Junn 1824. Bon Geiten bes Ronigl. Dber Landese gerichte bon Schleffen gu Breslau werden auf den Untrag ber biefigen Ronial Re gierung alle Diejenigen Pratendenten, welche an das fruber auf fammtlichen Gie tern bee biefigen Matthias-Stifts verficherie, gegenwartig aber nur noch auf Dem im Breslaufchen Ereife gelegenen, jest bem Ronigl. Fiscus geborigen ritterlichen Bute und Dorfe Efchechnig haftenbe, auf den Grund des von der ehemaligen Fo. mial. Rriegs. und Domainen = Rammer ju Breslau am 15ten Darg 1771 ertheils ten Confenfes vigore Decrett vom 15ten April 1771, fub Ruer. Ill. Dio. 16. Spporbes farifd eingetragene gu 6 pro Cent verginsbare Capital ber vormaligen Commente ad St. Micolaum gu Liegnit urfprunglich über 8216 Floren und nach erfolater Abfcblageroblung bon 2000 Floren noch auf 6216 Floren ober 4144 Reichsthafer validirend aus bem Schuld , Inftrumente bes Matthiabflifis vom 17fen Sanuar 1744. und bas barüber verlohren gegangene Document als Eigenthumer, Ceffio. narien, Pfand : oder fonftige Briefs . Inhaber Unfpruch ju baben vermeinen , biers burch aufgefordert, Diefe ihre Unfpruche in bem ju beren Ungaben angefesten pea remtorifchen Germine den auffen October a. c. Bormittage um to abr por dem ernannten Commiffgrio Dber . Lanbesgerichterath Beren Subrmann auf biefigen Dber . Candesgerichtebaufe entweder in Berfon oder durch genugfam informirte und legitimirte Mandatarien , wogu ihnen auf den Sall ber Unbefanntichaft unter ben biefigen Jufit = Commiffarien, Die Jufitg = Commiffionrathe Rleife und Dunger und ber Juftig Commiffarius Reumann vorgeschlagen werden, ad Protofollum anger melden und ju bescheinigen, fobann aber bas Beitere ju gemartigen. Gollte fich jedoch in dem angesetten Termine feiner der etwanigen Intereffenten melben, Dann werden Diefelben mit ihren Unfpruchen pracladirt und es wird ihnen bamit ein immermahrendes Stillfdweigen auterlegt, das verlohren gegangene Inftrument für amortifirt erflart und in bem Sppothefenbuche bei bem verhafteten Gute auf Unfuchen des Extrabenten wirflich gelofcht werden. g.)

Ronigl. Preuf. Dber Landesgericht von Schleffen.

Matibor ben 30ften Runn 1824. Rachbem bas von bem Kellr Doainefp als ebelnaliger Befiger des Gartens fub Do. 11. unterm 17ten July 1820. für den Bralaten und Stadtpfairer Geppold zu loslau über 400 Rtbl. feblef, Bfand: briefe gusgefiellte, guf bem Garten Do. 11. Rubr. III. Ro. 2. eingetragene Schulds und Spootheten : Inftrument bem genannten Glaubiger bei bem ju Loslan por 2 Sabren flatt gehabten großen Brande mitverbrannt und gegenwartig beffen Huf. geboth Behufe ber Umortifation bei uns nachgefucht morben ift, fo merben biers burch alle Diejenigen, bie aus einer Ceffion, Berpfandung ober irgend einem anbern Grunde, berfelbe babe Ramen wie er wolle, einen Real : Unfpruch aus er= wehnten Inftrumente machen gu tonnen glauben, bierburd vorgelaben, in Termino den 20ften October 1824. frub um 9 Uhr vor dem herrn Stadtgerichts . Dis rector Bengel in unferm Gefftonsfaale gu ericheinen, folchen demfelben angugeigen ju rechtfertigen und geltend ju machen, mibrigenfalls aber ju gemartigen, baf fie mit der aus jenem Schuld . und Spotheten : Infrumente ju macheuden Unfprus che merben pracludirt, ihnen beshalb ein ewiges Stillfch weigen auferlegt, bas ge-Dachte Supotheten . Infrument amortifirt, nach rechtfraftigem Erfenntniffe aber ein neues Spootheten, Infirument ausgefertiget werden wird.

Ronigl. Stadtgericht ju Ratibor.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Mit hoher Bewilligung wird Dienstag ben 5ten October'1824. Joseph Wolfram aus Wien, Künstler auf der vervollkommneten Fibre, genannt Panaulon, die Ehre haben, vor seiner Abreise eine aweite musikalische Abendunzterhaltung im Redouten-Saale des Hotel de Pologne zu geden. Erster Theil.

1) Erstes Allegro eines Concres für die Fibre von Berbiguier; nach diesem folgt eine Cavatine aus dem Barbier von Sevilla von Rossini.

2) Arie aus der Operz die Geräuschten von Rossini, gesungen von Madame Reichert.

3) Klotar von Fr. Klub, vorgetragen von Demoiselle Karoline Kupfer.

4) Quartett-Gesang, vorgetre gen von 4 Männerstimmen.

5) Divertissement von Pechatscheck, arrangirt sür die Fibre und vorgetragen von Wolfram. Zweiter Theil.

6) Polonaise Conzectante für das Fortepiano son Field, vorgetragen von Herrn Kähler.

7) Die Sehnsucht, für Gesang und Fibte, mit Begleitung des Fortepiano: vorgetragen von Madame Keichert und Wolfram.

8) Die schöne Schifferin, von Tiedge, vorzgetragen von Demoiselle Kupfer.

9) Der Kuß, Gedicht von Castelli, componit von Methsessel, gesungen von Wolfram.

\*) Brestau. Einem hohen Abel und hochgeehrten Publico empfehle ich ers gebenst mein auserwähltes Sortement der modernsten und kunftlichsten Haararbels ten für Damen und Herrn, bestehend in Touren und Platten, gewebten Scheiteln, Alechten und Locken aller Art von jeder beliedigen Farbe; Seidne Arbeiten, Seidne Locken aller Art in jeder Farbe. Jede Gattung dieses Sortement empfiehlt sich burch ihr achtes Material und eine schene Arbeit. Bei auswärtigen Bestellungen erbitte zu Touren das Maas vom Umpfang des Kopfes, zu Platten ein Modelle von Papier und die Haarprobe. Ferner werden die neuesten Art Locken, genannt Elise-Locken, Auguste: Locken und Kaiserlocken, nicht nur in Haaren soutern auch in Seide bei mir angesertigt, schou gearbeitet und recht voll, und offerire selbe

meinen

meinen refp. Alhiehmern. Bas nur von meiner Runft in Unfpruch genommen wers ben fann, bitte ich ergebenft mich mit geneigten Auftragen gutigft gu beehren; Mus Licbe gur Runft fcheue ich feinen Roften - Mufwand, habe deshalb biefes Jahr Die berühmteften Refideng . Stadte Deutschlands bereift , um einem hohen Mod und refp. Bublifo mit den gefälligften neueften Moten aufzuwarten, 2Bas die Paris fer Moden anbetrifft, fo lag ich mir die neueften Modelles unmittribar aus Puris jufenden. Dergleichen empfehle ich bie allgemein bemahrte Confervationes Do nade gegen bas Ausfallen ber Saare und gegen ben Umpuche grauer Saare, von den berühmteften Mergten anempfohlen, Dieje bekanntlich vortheithafte Pomade hat einen angenehm lieblichen Geruch , eben fo die beliebte Borftorferapfet : Domade, Die bem Baare fconen Glang und Geschmeidigleit giebt, und cas Geficht und die Baut von Meden und Flechten befreit. - Das of talliche Del, Fluide; alle Urten Parfumerien. Ich fcmeichele mich, das allgemeine Butranen einheimifcher und auswartiger Berrichaften erworben ju haben, und werde jederzeit bemubt fein, mich biefes allgemeinen Butrauen zu murdigen ; ich verfichere mit ber beften Auswahl die billigften Preife zu verbinden, die man nirgends billiger finden fann. Meine Bohnung ift unverandert im ebemals Rurit Sobenlofchen Saufe auf ber Allbrechtsftrage in Brestau. Dominif, Coiffeur et Frifeur.

\*) Bredlan. Mahrend ber biebiahrigen Revue find im Quanter Des Grafen Friedrich ju Stolberg (Portepecfahnriche im toten Linien Gufanterie Regiment in der heiligen Geift Saffe gu Brestau, gwei Fagden und eine Rifie, dem Uns fchein nach mit Wein durch einen unbefannten Buhrmann abgegeben morden. Da min aber die genannten Sachen meder befiellt find, noch der Abfender wegen Ers mangelung eines Frachtbriefes oder fonftiger Nachricht ausgemittelt werden fann; fo wird der Beg der iffentlichen Befanntmachung gewählt und jugleich erflort, baß sowohl Fager als Rifte in ber Sandlung Binte Erdin et Muller auf bem Salgringe gu Breslau beponirt find. und gegen Legitimation in Empfang genom=

men werden fonnen.

\*) Pauer ben iften October 1824. Gine am Bober gelegene oberichlach: tige Baffermuble mit bren Dahigangen nebft Debenüble, einem bazugegorigen Gute von 200 Schff. Arterland, 60 Goff. Biefemache und großen Doft. und Brafegarten, ift Beranderungshalber aus freier Sand zu bertaufen. Die Dible und Birthichaftegebaude find im beffen Bauffunde und das gange Gebofte mit einander vereinigt. Rabere Ausfunft ertheilt darüber ber untergeichnete Commissionair, welcher auch die Bertaufe mehrer Ritter= fo wie Rufficalguter übernommen bat:

\*) Brestan. Indem ich mich auf bie wiederholten Befannemachungen ber herrn Balentin Magirus et Gobn in dem großen Gewolbe in ber Deiffer Berberge, jum goldnen Engel genannt, beziehe, zeige ich meinen gutigen 21b= nehmern gang ergebenft an, daß bergleichen becatirte ober frumpffrele Tuche und Cafimire in allen Gattungen ebenfalls bei mir ju haben find, auch fann ich auf Berlangen jedes bei mir erfaufte noch nicht becatirte Tuch binnen furger Beit

becatiren laffen.

Ferdinand Ilgner, im Rautenfrang, Oblaverfrage.

## Beplage

## Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

. bom 5. Detober 1824.

#### Bu verauctioniren.

- \*) Breslau. Runftigen Donnerflog als den zten d. M. Vormittags um Ti Uhr werde ich auf der Oblanerg fe in dem blanen hirsch einen eleganten eine fpannigen Wiener Stuhlwagen und ein Pferd nebst Geschirr an den Meifibierhenben verfteigern.
- \*) Breslau ben 2. October 1824. Es follen am 11. October c. Bormits tags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an ben folgenden Tasgen im Actionsgelaffe bes Königl. Stadtgerichts in bem Saufe Nro. 897. auf der Junternstraße, 399 Pid. Stadtlander, 5 Stadt feine Tuche, Rupfer, Meffing, 3inn, Betten, Leinen, Mobel, Kleidungsffücke und Hanggerath an ben Meiste biethenden gegen baare Zahlung in Courant verfielgert werden.

Ronigl. Stadegerichte : Execution : Infpection.

\*) Brestau ben 3. October 1824. Es foll am 13ten October c. Bormite tage um 11 Ubr in bem Sanfe Mro. 126. Reufchegaffe, Das jum Nachtaffe ber Wittwe Stumpf gehörige Minbemacherhandwerkzeug an den Meiftblethenden ges gen baare Zahlung in Courant verstelgert werden.

Der Stadigerichte, Secretair Seeger, im Auftrage. AVERTISSEMENTS.

- \*) Breslau. (Reue bollandische Volle-heeringe) neue brad. Sardetten, neuen boll. Schweiter, Parmesan und grünen Aranterkase, Braunschweiger Wurft, Maraschino, Binaigre a l'Estragon, aux mille Fleurs, aux berbes sines, verzüglichen Grünberger und andere Weinestige zum einmachen, alle Arten seine Vanillie, mittel seine und Gemürz-Choccolade, seinstes Arovencer- und Speises Oel, alle Arten seine und vol. Capern, neue Oliven. franz., franks. und Eremssersenst, franz. Senste und Psessenzen, seinsten Jamaicka-Kum, gardeser Eletronen, süse Apselsinen, neue Trauben Rosinen und Schaal-Mandeln afferire ich nebst allen übrigen zu diesem Fach gehörigen Waaren, in Varthien zum Pansbel, so wie im einzeln zu den nur möglichst biligen Preißen.
- \*) Breslau. Billige Waaren, als: neue fette holl heeringe, frischen fil fenden und gepreften Caviar, per Pfd. 20 fgr., geräucherten Lache, holl. Rafe, per Pfd. 5 fgr., achten Limburger, per Stuck 12 fgr., Parmasan, Rafe, 15 fgr., Grünberger Weinesig, per groß Quart 7 fgr., franz. 9 fgr., Efragon. Effig per Flasche 15 fgr., Feigen, per Pfd. 5 fgr., fein achten Jamaica-Rumm, per Flasche 5 et 10 fgr. im Eimer billiger, feinste Vanillen, Chocolade, per Pfd.

  1 Athl.

I Rebl., fein Gewürg 12 fgr., weißer Perl Sago, feinste grune und schwarze Thees, Moccas Caffee und alle andere Sorten Caffee und Buder ju berabges festen Preisen empfichte

Earl Schneider, am Ede der Schniedebrucke.

\*) Brestan. Auf ein Gut, welches vor einigen 30 Jahren der Sohn vom Vater für 9000 Ribl. übernommen, jedoch einen weit höbern Werth hat, indem dasselbe außer schönen Regalien gegen 1250 Morgen Ackerland, Wieses wachs und Waldung hat, wird zur isten und alleinigen Hypothek ein Capital von 3000 bis 4000 Ribl. gesucht. Nähere Auskunft giebt der Herr E. Reius both zu Brestau auf der Huttnergasse No. 35.

\*) Breslan ben Sten October 1824. Da ich fo eben von der Leipziger Meffe guruckgefebrt bin und mein Mode, Schnitt- Baaren Lager in allen Aretiteln weber vollftand affortirt habe, fo verfehle ich nicht, foldes hiermit er-

gebenft anzuzeigen.

M. Sachs jun., Naschmarkt No. 1980.

\*) Breslau. Rifolaigaffel in ben 3 Schwanen fiehen Reitpferde, einige auch ais Wagenpferde brauchbar, fo wie ein Wagen mit Berbed jum Burudfola-

gen gu billigem Berfauf.

\*) Brestau. Eine gute Kammerjungfer, die aufs Maaß ichneibern tann, wie auch Wirthichaftern, gute Rochen mit guten Zeugniffen versehn, die auf dem Lande gedient haben," munichen diese Michaell auf dem Lande ein gutes Unterfommen ju haben. Das Rabere ben der Frau Ugent Streckern auf der Schmiedebrucke bem Bader Schramm No. 1834 zwen Stiegen.

\*) Brestau. Den Wollmartt über ift auf dem Ringe No. 575. eine trocfne Remife jum einlegen Der Bolle geeignet; ein meublirtes Zimmer für einen einzelnen Drrn, fo wie auch ein Pfeedeffall fur 3 Pferde ju vermiethen. Raberes ju erfah-

ren in ber Porgelain = und Glashandlung bafelbit.

\*) Breslan. In Joh Friedr. Korn d. alt. Buchbandlung am großen Ringe in Breslau ift so eben die neue Austage von: Sobiech, S, Compendium Theologiae moralis pro utilitate confessariorum et examinandorum editum 2 Partes. Editio tertia 8vo Vratislaviae 1824. erschlenen, und far 1 Athle. 10 fgr. in allen Buchbandlungen zu haben.

\*) Breslau. Und ber berühmten Fobrit bes Ben. Gottlob Rathufins in Magbeburg empfehle ich feinen Barinas . Cnafter , Enafter Rro. 3. und 4. , fpan.

Soll und Salb. Enafter ju ben Fabrifpreifen gang ergebenft.

G. G. Schröter, Dhlauerftrage.

"Grof. Rate ben 30. Septor. 1824. Das heute fruh um halb i Ube am Durchbruch ber Zahne erfolgte Ableben unfere jungftens Cohnes Abelbert in einem Alter von 30 Bochen, zeigen wir theilnehmenden Bermandten und Freunden bierdurch gang ergebenft an.

v. Boguslawsky und Fran.

\*) Brestau. Der Rlavier Muszog zu ben Feperlichfeite: Liebern. (Jebem Das Geine und Billfummen uf ber Rro tere) ift ben mir auf ber Rupferfomiebes gaffe im rothen lowen fur 72 fgr. Cour. ju haben. 2Ber 2 Ribl. Courant franto 96. Mafrid. jablt erbalt 10 Stud.

\*) Brestau. Detartirte Tuder, fomobt frang , als Dieberlandifche und einlandifche, welche fich dadurch von andern Tuchern auszeichnen, Daß fie in jeder Bitterung ben Glang behalten, gang frumpfrep find und ein befonders ichones Unfeben baben, empfiehlt ber Unterjeichnete in wolldlan, wollgrun, fcmarg und andern Mobefarben, indem er bep geneigter Mbuahme ble billigften Breife und ble reellfte Bedienung jufichert.

Mhillipp Rubistn, Tuchbaus. Strafe im elfernen Rreug.

\*) Brestan. Epritus gegen De Bargen, Cau be la Reine ober Bafche maffer gegen Die Commersproffen und leberflede, frang. Geife fur einen weißen feinen Teint, Bledfeife, aus Geibe, Ench, Bafde, feibft bas Dolg jeder Farbe, ben feinften garden unfcablich ju machen, engt. Politurmache, allen Deubeln ohne Musnahme eine Spiegel Dolitur gu geben, jebes mit Gebrauchzettel verfebn. erhielt neu in billigen Breifen & Breuich, Deffergaffe Do. 1733.

\*) Breslau. Um Ede ber Echmeidniger, und Jantern : Etroge jum golde nen lowen, ift eine febr Ichte Grube und Grubentammer, 3 Stligen nach bem Dofe für einen einzelnen foliden Beren mit und ohne Meubles, Dichaelt ju ber=

miethen, wie ouch ein großer Frichteller.

\*) Breistau. Ein Daar fehlerfrepe gut eingefahrne Roppen, Moldauer Roce, Bollachen, 6 Johr alt, fleben jum Bertauf vor dem Schweidniger Thor

Do. 8. in Der Grafferfchen Bichorienfabrif.

\*) Breflau. Einen unverheurotheten Birthichaftebeamten , melder ace nugende Zenguiffe f iner praftifchen Renntniffe und fittlichen Wohlverhaltens produe

ciren fann , fonn nachweifen Ugent Duller , 2B nog ffe Ro. 200.

\*) Brestan. Ein Deconom, welcher langere Jahre bereite gedient, biefe Johanni a. c. aber megen Guteverfauf außer Activitat getommen, municht recht bald wieder im Birthichafts . oder Rentfac angeftellegu merden. Derfelbe ift in erfragen benm Gaftwirth, Gen Windler, im weißen Storch, Antonien: Strafe.

\*) Breslau. In Unfebung ber fortmabrend niebern Getreibepreife bat bie Ronigl. privilegirte Dunger gabrif Der Beren v. Fauche Borel et U. S. Peres in Berlin fic veranlagt gefunden, den Breif ber Doudrette auf 16 fgr. Courant pro

Scheffel (Die leere Sonne wird a 10 fgr. Cour. bezahlt) berabzuf gen.

Gebruber Bulvermocher, Carlgoffe Ro. 736.

\*) Breslau. Ein Roch bon mittlern Johren mit guten Utreften berfeben. ber auch ju gleicher Zeit die Bedienung mitmachen mill, munfct ein balbiges Une terfommen. Bu erfragen auf der Deffergaffe im Bulfifc ber bem gleifchermeifier. \*) Bress

\*) Bredlau. Ein Flugel im billigen Breife ju verfaufen, Altbuffergaffe No. 1406. 3molinefo, Inftrumentmacher.

Breslau. F. D. vermit. Frice, Ede ber Riemerzeile bem Darad:plage gegen über Do. 2028. empfiehlt ibr vollftandig affortirtes lager von Corfete : Leib: chen und Salfden nach ben neuften Schnitten und in jeder Goffe. Auch fur berun. gludte Rinder oder erwochfene Perfonen findet man fiete fieite und paffende Corfeis.

\*) Brestau. Bu virlaufen ift ein febr bequemer 4fisiger R ifewagen mit gangem Berbeck, nebft einem gibBern und fleinern Roffer jum Auffchrauben. Das

Geftell murde als Meiferfidd verfertigt, Burfigaffe No. 1249.

\*) Bredlan. Auf ter Nicolaigaffe in der blauen Sonne find Lerchen Nachte Dete, Rinfenheerde und Tage: Dete billig ju baben bib

George Rnauth, Schwimmeifter.

\*) Brestan. (Decarfirte Tuche) in ten gangbarffen Gorten, empfehlen mit Berficherung der billigften Preife, jur genigeen Abnohme

Gilung et Schulg, Dhlauerftrafe Ro. 1196. bem blauen Birich

aegenüber.

\*) Breslau. Emaillirtes eifernes Rochgeschirr von allen Gattungen erhielt und bertauft ju fefigefigten billigen Preifen & Pupte, Ede ber Albrechisgaffe und Schmiebebricke.

Gerichtlich confirmirte Raufcontracte,

Brieg ben 12ten August 1824. Bei bem biefigen Konigl. Landund Stadtgerichte ift ber Befigtitel von bem fub no. 210. biefeibft belegenen Baufes welches der Schuhmachermeifter Ties von den Gabelichen Erben, pro 600 rthl. erfauft bat, auf beffen Namen vermoge Decrets vom 12ten Anguft a. c. umfchrieben worden.

Brieg ben 19ren August 1824. Bei hiefigem Konigl. Land: und Stadtgericht ift ber Rauf bes Raufmann Johann Bortileb Stegmann, um bie füb no. 13. der Breslauer Thor-Borftadt belegene Befigung, pro 1580 rthl. hente confirmirt worden.

Brieg ben 2ten September 1824. Bei biefigem Ronigl. Land: und Stadtgericht ift der Besititel, von dem sub no. 218. hierfelbst auf der Paulauer Gaffe belegenen Saufe, welches ber burgert. Luchmachermeifter Benjamin Muller von feinem Bater, für 1460 ribl. ererbt bat, bato anf beffen Ramen umfdrieben worden.

Brieg den igten August 1824. Bei hiefigem Ronigt Lands und Stadtgericht ift bato ber Rauf ber verehl. Frau Dber Bergamteres vifor Rerl, um bie bem Berrn Ratheberrn Raufmaun Rubnrath juge= borigen fub no. 1. in der Breslauer Thor Dorftadt hiefelbft belegenen Befigung, pro 825 rthl. confirmitt worden.

Mittwochs den 6. October 1824. Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. XL.

Be fannt mach un g.
\*) Brestan ben 21sten September 1824. Wir bringen hierdurch zu Jestermanns Kennenis, daß bas Waagegeld von der anhero zu Martte kommenden Wolle auf 7½ fg. Courant pro Etr. von uns herabgesett worden ist.

Bum Magiftrat biefiger Saupt: und Refidengftadt verordnete Dber-

Burgermeifter, Burgermeifter und Ctabtrathe.

\*) Wrocław dnia 21. Wrzesnia 1824. Do kaźdego wiadomośći podaiemy, że Wagowe piniądze odtąd od wełny na luteyszy iarmark zwiezioney na 7½ Srebrnego Grosza za Centnar od Nos zniżonemi zostały.

Magistrat tuteyszego miasta rezydencyonalnego, Nadburmistrz, Burmistrz i Radzcy miasta tego

Bu verkaufen.

\*) Riebere Lichtenau den 28. Septer. 1824. Die unter der Gerichts bartelt Die unterzeichneten Gerichtsamtes ju Schreiberbach ben Lauban gelegene Mahl und Brettschneibe: Mühle des Johana Traugott Schnieber, wozu 17 Schfl. Dresdner Maas Ackerland incl. 3 Scheffel Wiefenland gehören, und welche nach der gerichtlichen Toxe auf 1565 Athl. 4 fgr. 8½ b'. Cour. nach Abjug aller Laften, Zinsen und Abgaben abgeschäft worden, son auf Antrag des Besigers im Wege der fremwilligen Subastation off ntlich an ten Meistblethenden vertauft werden. Zu

Diefem Bebuf iff ein einziger peremtorifcher Termin auf

Dormittags um to Uhr in dem Gerichts. Locale des herrschaftlichen Schloffes zu Mieter. Lichtenan angefetzt worden, wojo erwerbefähige Kauftuflige hiermit verge, taden werber.

Das Sauptmann Giersbergfche Gerichtsamt bafelbft mit Bubeborungen.

Trebnit ben isten September 1824. Das Ronigl, Stadtgericht in Trebnit verfauft auf das Undringen eines Real-Gaubigers das Saus ber Suchmachern Gusanna Martin auf dem Ringe Ro. 31., daffelbe ift auf 965 Arbl. 16 fgr. 8 pf. Courant tagirt, Biethungs, Termine find den zten November,

den zosten November und zosten December biefes Jahres angeseht und werden Raufustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders den zosten Dezember Bormittags um 10 Uhr auf dem hiefigen Nathhause ihre Gebothe in Protoccil ju geben und den Juschlag des Hauses nach Einwilligung der Interressenten zu gewärtigen.

Rönigl. Prenk, Stadtgericht.

\*) Ere b nit ben ihten September 1824. Es wird das von dem verstors beren Tuchmacher Ferdinand Dietrich hinterlassene, auf 1341 Athl. 26 fgr. 8 pf. Courant abgeschätze Hans sub Mo. 101. auf den Antrag der Gläubiger hiermit zum öffentlichen Verkauf gesicht. Biethungs-Termine siehen den 30stea October, 27sten Rovember, peremtorisch aber den 28sten December dieses Jahres Vormittags um 10 ühr an und werden Kaussussige und Jahlungsfähige vorzgeladen, in diesen Terminen, besonders den 28sten December auf dem hiesigen Rathhause ihr Geboth zu Protofoll zu geden und den Juschiag des Dauses sur das Meistgeboth und baare Jahlung nach Einwistgung der Gläubiger zu ges wärtigen.

= \*) Glogau ben 24. September 1824. Bon bem Ronigl. Lande und Statte gerichte zu Groß. Glogau mird hierdurch befannt gemacht, daß ber ber Chriffiane Glifabeth verwittmete Eger gebornen Marquard, modo beren Erben geborige Bauplat des abgetragenen Saufes no. 480. an der fleinen Dergaffe allbier, Cebemals Do. 60. im gten Biertel), welcher nach der gerichtlichen Care auf 80 Rthl. Cour, gewurdigt worden ift, auf ben Untrag Des hiefigen Magifirats unter ber Bedingung der Wiederbebauung offentlich verkauft werben foll, und ber 6. December a. c. zum Biethnigs. Termin bestimmt ift. Es merden baber alle diejenigen, wilche Diefes Grundfind zu faufen gefonnen und gablungsfabig find, hierdurch aufgefordert, fich in dem gedachten Termine Bormittage um 11 Uhr vor dem jum Deputato ernannten herrn Affeffor Kifcher im hiefigen Stadt: gericht entweder perfonlich oder durch gehorig legitimirte Bevollmachtigte einzus finden, ihr Geboth abzugeben und gu gewartigen, baf an ben Deift: und Befibiethenden ber Bufchlag erfolgen wird. Zugleich wird Die Wittwe Des Batfers Ignat Schulz Rahmens Catharina, fur welche aus bem Spothefen In: firmment pom 1. Juni 1733. ein Capital pon 53 Mthl. 10 fgr. auf Diefem Grunds find haftet. Deren Erben poer Ceffionarien bierourch aufgefordert, fic in diefem Termine zu melden und ihre Real Anjpruche geltend zu machen, widrigenfalls sie dersetben für verlustig werden erklart werden.

\*) Breslau den 27sten September 1824. Auf ben Antrag eines Real-Glanbigers foll die dem Carl Jung zugehörige in Sacherwiß sub No. 9. belegene Freistelle und Windmuhle, welche eum appertinentiss dorfgerichtlich auf 1421 rthl. 21 sgr. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhasiation öffentzlich verstigert werden. Wir haben hierzu einen peremtorischen Licitations Termin auf den sten Dezember d. J. Bormittags um 10 Uhr anberaumt, und laden bes sitz und zahlungssähige Kauslusige hierzu vor, im besagten Termine in der Canztei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Sacherwig zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Neal-Errditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist bei unterzeichnetem Gerichtsamt einzusehen.

Das Gerichtsamt Sacherwiß.

Edertunft, Juftit.

\*) Dh lau ben gten Geptember 1824. Auf den Antrag eines Reals Glaubis gere foll bas, bem Gurtlermeifter und Zabaffabrifanten Johann Gottlob Francte angeborige, fub Do. 114. hierfelbft belegene brauberechtigte Saus nebit ber bagu geborigen Dermitfe Do. 35. von 4 Morgen 78 DR. Flecheninhalt, alles gufams men auf 1167 ribir. 6 fgr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschöft, bn 2Bege ber nothwendigen Subhaftation iffentlich an ben Deiftbietbenden veraufert merden. Ru biefem Behufe iff ein einziger peremtorifcher Biethungstermin auf den 6. Des cember c. anberaumt worden , und werden befig = und gablungefabige Raufluftige bierburch aufgefordert, an gedachtem Tage bes Bormittage um o Uhr im Termine simmer Des unterzeichneten Gerichte gu ericheinen und ihre Gebothe abzugeben, wos bei bemerkt wird . bag bem Deifibietheuden ber Buichlag . iniofern fein ftatthafter Mideripruch von den Intereffenten erflart wird, ertheilt werden wird. Hebrigene fiell nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings Die Lofchung ber fammilichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und gwar der letteren, ohne Daß es ju Diefem Zwede ber Production ber Inftrumente bedarf, verfugt werden. Die Sare fann mabrend ber Umtejtunden taglich in ber Regiftratur eingeschen merben.

Ronigt. Preuß. Stadtgericht.

\*) Schweidnist ben 21. September 1824. Die zu Schönfeld bei Schweids nit belegene Gottfried Drücknersche Freistelle, bei welcher zwei Rühe und das nosthige Wirthichafts i Inventarium besindlich sind, soll Schuldenwegen, meistbiethend verkauft werden. Die gerichtliche Lare dieser Freistelle die jeder Zeit in ter hiesigen Gerichtscanziei nach gesehen werden kann, ergiebt daß nach dem ermittelten Ertrage biese Freistelle auf 500 Athlir. Courant geschätzt werden kann. Rauflustige, die jedoch zahlungssähig sein mussen, indem das Kausgeld zum größereu Theil baar erlegt nerden muß, haben sich kommenden bein December Bormittags 10 Uhr ats dem einzig angesehren Bieisungstermin im Schloß zu Schönfeld einzussindem und bei annehmbarem Geboth sossorigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das von Lieres Schonfelder Gerichtsamt.

\*) Erebnitz den 15. September 1824. Das Königk. Stadigericht vom Stroppen subhassiert die Hänser der Gebrüder August und Wilhelm Pekold sub Mo. 102. und 103. in Stroppen nehst Garberei auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution, welche am 24sten Juli e. auf 600 Athle. Souvant abgeschätzt worden. Viethungstermine sind auf den 26. October, 23. Now vemher und peremtorisch auf den 20. December d. I. angesetzt und werden Kaufslussige und Zahlungsfähige hiermit aufgesardert, in diesen Terminen, besonders den 20. December Bormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen ihr Geboth auf diese Häuser zu Protokoll zu geben, und deren Juschlag gegen das Bestgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist in Stroppen und auf dem Rathhause in Wohlau nachzusschen.

Bredlau den 28. August 1824. Ben tem Königli Justizamte ju St. Matthias wird der auf dem Mathias Elbing vor dem hiesigen Oderthore in der son gennanten Kubgasse sub Ro. 1. gelegene, auf 5222 Athlie, gerichtlich abgeschätte

Anton Mitschkelche Jundus auf ben Antrag eines Real-Gläubigere hiermit öffente lich subhastiret, und die Licitations. Termine auf den gren Rovember d. J., den 6 en Januar und peremtorie auf den 7. März k. J. angelest. Es werden daber besig und zahlungefähige Kauslussige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen beionders aber in dem lesten peremtorischen Termine Bormittags um 9 Ubr in der hiesigen Gerichtsamts. Canzlei zu Abgedung ihrer Gebothe in Person zu erscheisnen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uesbrigens kann die Bedufs der Insormation aufgenommene Taxe in der Justzamts- Canzlor gehörig nachgesehen werden.

Ronigl. Justigamt gu St. Matthias.

Cogbo.

Breslau ben 27. Juli 1824. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht bringt hierdurch zur öff nelichen Kenntnis, daß auf den Untrag der Real. Glaubte ger des Grandtweinbrenner Schönschen Saufes No. 1060. ein anderweiter Licitations: Termin vor dem Herrn Justigrath Muzel auf den 6ten November d. J. früh um 10 Uhr angesest worden ist, und fordert zahlungsfählge Kauflustige zu Abgas be ihrer Gebothe auf.

Ronigl. Stadtgericht.

Reinerz den 18ten August 1824. Im Wege ber nothwendigen Subhas fiation wird die zum Nachlaß des George Teuber gehörlge No. 31. zu Ruckers bestegene und auf 180 Rthl. 27 fgr. 6 d'. abgeschätzte Zinshäuslerstelle in Termino bin 23sten October d. J. in der herrschaftlichen Amtskanzlen zu Ruckers offentlich an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Ruckers.

Schmiedeberg ben 14ten Juli 1824. Das zu Ober Dafelbach gans beshuter Ereifes sub Rro. 33. belegene Pohliche Bauergut, bessen Berth nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1320 Ribl. 15 fgr. Cour. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistblethenden verfauft werben, es siehen die Termine hiezu auf

ben iften Septbr. 1824., ben iften October ej.,

ben 4ten Novbr. ej. Bormittage ti Ubr auf bem biefigen Stadtgericht an, woju Kauflustige vorgeladen werden. Der Meiftbiethende bar, wenn nicht gesesliche hinderniffe eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Ronigl gand , und Stadtgericht.

Reichenbach ben 24sten May 1824. Das in der Stadt Zobten auf der Schweidniger Strafe belegene einbierige Saus sub No. 2. der Johanne verehl. Töpfer Casper geb. Ubrick gehörig, welches auf 923 Athl. 9 fgr. 14 pf Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Real: Glänbigers im Wege der nothwendigen Subhasiation in den hierzu anberaumten Terminen:

den 12ten Auguft, ben 9ten September, ben 18ten October 1824.,

von welchen jeboch erft der lette der peremtorifche ift, offentlich an ben Deft. und Beff.

Bestbiethenben verkauft werden. Sammtliche besthe und zahlungbfahlge Kausslustige werden daber hierdurch vorgeladen, am gedachtem Termine auf dem Nathhause ju Johten zu erscheinen und den Juschlag, welcher jedoch erft nach eingehols ter Genehmigung sammtlicher Real-Glaubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Tare und der Status des Grundstücks ift auf dem Rathhause zu Johten jedek Zeit einzusehen.

Dhlau ben 14ten August 1824. Auf ben Antrag eines Real Stäubigers soll ber bem Fleischermeister heimlich angehörige Acer, ber Hofegarten genannt, sub Ro. 75. des Oppothekenbuchs gerichtlich abgeschätt auf 150 Rihl Courant, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. In die sem Bebuf ist ein einziger peremtorischer Bieihungs Termin auf den 28sten Octos der 1824. Bormittags um 9 Uhr anderaumt worden und werden zahlungssähige Rauflusige aufgesordert, an gedachtem Tage auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gedothe abzugeben, wobei ihnen angedeutet wird, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meiste und Bestbietheyden ersolgen wird. Uedrigens son nach gerichtlicher Erlegung des Kausschläusigs die köschung der sämmtlichen sowohl der eintragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwär letzerer ohne Production der Instrumente versügt werden. Die ausgenommene Tage fann täglich in der Stadigerichts. Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Bobland verb hierourch befundet, daß das in dem Amtsdorfe Jaschine sub Ro. 23. belegene Bauergut nebst den dazu gebörigen Aeckern und Wiesen, taxirt auf 505 Rtbl. Conrant, auf Andringen eines Hopotheken-Gläubigers subhassirt wird, wozu ein einziger peremtorischer Termin auf den 28. October 1874. Vermittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Bobland anderaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Gaboths mit der Zussicherung hiermit vorgeladen, daß der Zuschlag an den Best und Meistbiethenden sofort erfolgen wird. Uebrigens wird hierbei noch bemerkt, daß, wer zum biethen zugelassen werden will, eine Caution von 100 Atbl. klingend Courant erlegen muß.

Das Ronigl. Domainen-Juftigamt.

Teichert.

Hation soll die jur Berlassenschaft des verstorbenen Gottfried Schulze gehörige, zu Birckenlache belegene Häußlernahrung, so auf 160 Athl. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem auf den 17ten November 1824. Bormittags 10 Uhr in unserer Ranglen anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine defentlich verfaust werden. Zahlungsfähige Rauslussige werden dazu eingeladen und hat der Meist. und Bestblethende den Zuschlag nach Genehmigung der Insteressenten zu erwarten.

Graff. v. Rospothefche Gerichtsamt ber herrichaft Salbau.

Häseler.

Glogau ben 22. August 1824. Die sub Ro. 5. ju Beiffig bei Naudten gelegene Waffermuble, welche auf 778 Rthl. 11 fgr. 8 pf. gewurdiget worden ift,

ist, solt auf den Antrag eines Real Gläudigers im Wege der Subhassation verskauft werden und es steht hiezu ein peremtorischer Termin auf den 18ten November d. J. Bormittags ro Uhr an. Zahlungsfähige Käuser werden daher hierdurch vorgeladen, sich gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlesse in Weisig einzusinden, ihre Gedothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesessiche Umstände eine Avsnahme zuläsig machen. Auf spätere Gedothe wird nicht resertirt werden, und ist die Tare in der Peozes. Negistras tur des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen.

Das Gerichtsamt von Weiffig.

#### Bu verauctioniren.

\*) Liegnis ben 27sten September 1824. Am 25sten October a. c. und ben folgenden Tagen Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Auctionstocale des Ronigl. Land's und Stadtgerichts bieselbst eine Auction von alterband Effecten, als: Silbergeschirr, Uhren, Porzellain, Glafer, Jimn, Rupfer, Messing, Leinen zeug, Betten, Meubles, Rleidungskucke und Bücher zc. gegen gleich baare Dezahlung abgehalten, wozu Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

Feder, Auct.

#### Citationes Edictales.

Ratibor bem izten Juny 1824. Bon dem unterzeichneten Ober Eins besgericht werden auf Antrag des Königl. Fiecus: r) der Sauslerfobn Joseph Roppe aus Heinersdorf und 2) der Bauerfohn Bernhard heinelt aus Gefüß Meister Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen baben, hierdurch aufgesordert, sich in dem auf den zien April 1825. vor dem Herrn Oberstandesgerichts. Auseultator Sensfert angeseiten Termine allbier zm gestellen, über ihre gesetzwirtige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetz ihres sämmtlichen Versmögens so wie der ihneinin Zufunft etwa zusallenden Erdschaften verlustig ertlärt und solches alles der Regierungs: Hauptkasse zugesprochen werden wird.

Konigl. Preuf. Ober Landesgericht von Oberschleffen.

Bobl'au ben 26sen Juny 1824. Der ehemalige Schusehrer und jehige Einwohner Friedrich Wilhelm Mucke zu Lauskowe hat auf Todeserklärung seines Bruders des Schlosfergesellens Earl Ferdinand Mucke, welcher sich ohngefähr im Jahre 1777. auf die Wanderschaft begeben und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, angetragen. Es wird daher obgenannter Carl Ferdinand Mucke, dessen unter Euratel des diesigen Stadtgerichts siehenves Beimögen 235. Athl. 12 sgr. & d'. Courant beträgt, so wie eventuel die unbekannten Erben und Erdnich mer besselben dierdurch öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem den Ren April 1825. Bormtrags um rollhr vor dem Königl. Stabtrichter Herrn Wagner in Wohlau im Geschäfts, Zimmer entweder persönlich einzusinden oder schriftlich zu melden, wobet der n. Mücke seine Joenität nachzuweisen, die Erben und Erdnehmer aber ihre Legizimation zu sühren haben, widrigensalle: a. der verschollene Mücke sür todt erklärt; b. die unbekannten näbern oder gleich nahen Erden und Erdnehmer als der Extrahent, bei ihrem Ausbleiden zu gewärtizgen haben, das sie mit ihren Ansprüchen von den Nachlas des x. Nücke werden

ausgeschlossen werben, worauf wann diefer Nachlaß den fich gemeldeten Erben nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet, oder ben unterbleibenden Anmelden berfelben dem Extrahenten Friedrich Wilhelm Mucke zugesprochen und ausgehändiget werden wird. Die nach erfolgter Praclusion fich etwa erst meldenden nahern oder gleich nahen Erben find übrigens alle Dandlungen und Verfügungen des les gitimirten Erben anzuerkennen schuldig und von dem Besiher weder Nechnungslesgung noch Erfah der erhobenen Ruhungen zu fordern berechtiget, sondern mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft verhanden ift, sich zu begnügen ver

bunden. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau ben 6ten July 1824. Auf den Antrag eines Real. Gläubigers ist über die Raufgelder des Brandweinbrenner Johann Daniel Schneiderschen Grundstücks sub No. 14 zu Reuscheitnig der Liquidations. Prozes eröffnet, der Tag der Eröffnung auf den 15ten April d. J. festgesetzt und ein Conotations. Termin auf den 7ten December c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Director Grünig augesetzt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Raufgelder einen Anspruch zu machen, sich berechtigt halten, hiermit ausgesordert, gedachten Tages und Stunde im Amte in Person oder durch hinlangs lich legitimirte und vollsändig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Anssprüche anzumelden und deren Richtigkeit durch Beibringung der Original. Docus mente oder andere Beweismittel nachzuweisen, unter der Warnung, das die aussbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte sur verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestiedigung der sich meldens den Ereditoren übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Stadt. und hofpital : gandguteramt.

Barthau den roten August 1824 Es ist das Hypotheken, Instrument d. d. Warthau den gien July 1804., auf dessen Grund auf dem vom Ober-Dos minio Geoghartmannsdorf sub No. 46 dismenbrirten Gottsfried Seldelschen Ackersstücke von 160 Morgen 65 R. für die Prager Stistsdame, die Hochgeb. Grässin Louise v. Nossis Abyneck 800 Athl. eingetragen sind, verlohren gegangen und ben dem Bestehen der Schuld das Aufgeboth dieses Instruments ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Vrätendenten auf

den Sten December Diefes Jahres

Bormittags um 10 Uhr anberaumt und fordern alle diesenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsindaber Anspruch haben mochten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde an hiesiger gerichtsamtlichen Canzellen entweder in Person oder durch mit gesehlicher Bollmacht und hindinglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Berhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Bestiger des perpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument wird amortisitt, und für die obgenannte Grässin v. Nossiz Ahpneck ein neues wird ausgesertiget werden.

Das Reichsgraft, v. Frankenbergiche Gerichtsamt Großhartmannsborf. Stredenbach, Juffit.

Offener

Offener Arrest.

Gerlit ben 20. August 1824. Bon dem Königt. Preuß. kandgericht ber Ober, Laufig zu Görlig ift über den Machiaß des am den Januar 1824. zu Rothwasser verstorbenen Sandler Johann Trangott Aitmann, vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concurdproziß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenisgen, welche von dem Semeinschuldner etwas an Geldern, Efficten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften binter sich, oder an denselben schuldige Jahe lungen zu leisten haben, bierdurch ausgesordert, weder an die Wittme Altmann, noch an sonst Irmand das Mindeste zu verabsolgen, oder zu zahlen, sondern sols des dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daren babenden Rechte in das landzerichtliche Deposstum einzuliesern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an die Wittwe oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches sür nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines datan habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Ronigl. Dreuß. Land . und Stadtgericht der Dber: Laufit.

AVERTISSEMENTS.

Moblan ben riten Dan 1824. Auf bas Andringen mehrerer Glaus biger miber ben infolvenbo fich erflarten biefigen Raufmann E. 2. Mutmil mirb Das bemfelben gehorige, am Ringe belegene fub Do. 31. und 32. verzeichnete brauberechtigte, ju einem Gafibofe jest eingerichtete Doppelbaus, fo mit Bus behor, an Stallgebauben, Garten bebm Saufe und por bem Thore fammt neu erbauten Scheune, 15 Morgen 33 Quadratruthen Uder und 4 Morgen Wies fenland, auf 3487 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der Real Ereseution hiermit offentlich fubhafitt und find jum Berkauf Die Termine auf ben Iften July, roten Geptember und sten Rovember c., von welchen letterer peremiorifch ift, angefest worden. Es werben baber alle Raufluftige, Befit und Roblungefabige unter ber Bedingung hiermit vorgelaben, bag bem Deift : und Befibiethenden ber gundus gegen baldige Bablung, wenn fonft fein flatthafter Miderfpruch von beneu Greditoren erflare wird, jugefchlagen, und Die Hojudis eation erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauf. fdillings Die Lofdung Der fammtlichen fowohl ber eingetragenen ale auch Der leer ausgebenden Forberungen und gwar letterer ohne Production Der Infirms mente berfügt merben.

Ronigt. Stadtgericht.

Bredlan. (Decartirte Suche) in den gangbarften Gorten, empfehlen mit Berficherung der bluigften Breife, jur genigeen Abnohme

Silung et Soulg, Ohlquerftrage Ro. 1196, bem blauen Sirfch gegenüber-

\*) Bredfau. Reifegelegenhelt nach Berlin, 3 Tage unterwegs ift beym Cohntutscher Raftalety in der Lopfergoffe.

## y lage

## Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 6. Detober 1824.

#### Bu verkaufen.

\*) Oppein ben isten Geptember 1824. Da bei bem biefigen Ronigi. Stadtgericht auf Unfuchen eines Real-Glaubigers bas blerorte am Ringe unter ben Rramen belegene Daus fub Do. 214. nebft Bubebor an ben Deifibiethenden öffentlich Couldenhalber verfauft werden foll und ber Biethunge, Termin auf

ben 4ten Robember 1824.

Bormittags um 10 Uhr auf dem hiefigen Ronigl. Stadtgerichtelocale bor dem ernannten Deputirten herrn Stadtgerichts. Affeffor Lange angefest worben iff. fo wird foldes und baß gedachtes Saus nach ber Davon aufgenommenen Lare, welche in ber biefigen Stadtgerichts : Regiftratur eingefeben werden fann, auf 1502 Mthl. 25 fgr.. nach bem matertellen Werthe, nach bem Ertrage aber gu 5 pro Cent gerechnet, auf 2149 Rthl. gewürdiget worden, den befitfabigen Raufs infligen befannt gemacht, mit ber Dachricht, bag in bem Bierbungs Termine welcher peremtorifch ift, das Saus dem Deiftbiethenden unfehlbar jugefchlagen und auf Die etwa naber einfommenden Gebothe nicht weiter geachtet merben foll, infofern nicht gefestiche Umftanbe eine Ausnahme geffatten.

Ronigl. Breuf. Stadtgericht ju Oppeln. AVERTISSEMENTS.

\*) Glogau ben 13ten September 1824. Bon Seiten bes Ronigl. Dus pillen : Collegit von Rieberschleffen und ber Laufit ju Glogan wird in Gemaßbeit bes S. 137. feq. Lit. 17. Ebl. I. bes Allgemeinen ganbrechts ben noch etwa unbefannten Glaubigern bes bereits am 26. Robember 1814. gu Rlein-Tichirne verftorbenen Daftor Johann Gottlieb Ernft Efchirfchnig Die vorgewesene Theis lung feines Rachlaff's unter feine Rinder hiemit offentlich befannt gemacht, um ihre etwanigen forberungen an Diefen Nachlaß in Zeiten und binnen lang. fiens dren Monaten, vom Tage der erften Infertion Diefes Avertiffements ange-rechnet, bei bem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend ju machen, wibrigenfalls nach Ublauf biefer Frift Die etwanigen Erbichafts Glaubiger fic an jeden Erben nur nach Berhaltnis feines Erbebeile bolten tonnen. g.)

Ronigl. Breug. Dupillen : Coffeginm von Riederfchlefien und Der Paulis.

\*) Janer ben 20ften Geptember 1824. Bum offentlichen Berfauf bes Chris ftian Soffmannichen Quenhaufes fub Ro. 51. Alt : Robredorf Bolfenhannichen Rreis fes, welches laut ber im Gerichtsfreischam ju Mit-Robreborf und auf bem Rathbaufe ju Bolfenhann ausgehangten gerichtlichen Care be bato ben gten Geptember b. J. auf go Rthi. Courant abgefchant worden, ift ein einziger und peremiorischer Blethungs, Termin auf

ben 7ten December b. 3.

auf bem berricaftliden Sofe ju Mit Robrebori Bormittage um 10 libr andergumt. meldes allen befit; und gablungefahigen Raufluftigen bierdurch öffentlich befannt gemacht wird. Diernachft werden alle unbefannte und aus bem Dopothefenbuch nicht conflirende Real : Pratendenten biermit vorgeladen, daß fie in dem mehrers mabnten peremtorlichen Termin ben 7ten December b. J. Bormittage um to Ubr por und ju erfcheinen, um ihreetwanigen Unfpruche an bas fubbaffa geftellte Grunde finct ju ben Miten anmelben, im Musbleibungsfalle aber ju gemartigen, bag fie nach erfolgter Ubjudication mit biegen ibren Unfpruchen werden pracludirt und gegen ben neuen Defiber Diefes Grunbflucks nicht weiter merben gebort werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgraff, v. Sonosiden herrichaft ganterbad. \*) Brestan. Coonfies bellbrennendes raffinirtes Lampenol, bas Breug.

Dfb. a 3% fgr., feinftes Safelol a 20 fgr. offerirt

Simon Schweiter. Schönften Cango . Thee, bas Dreug. Pfd. a 25 fgr., bito guten Brinen Thee das Pfd. a 1 Rthl., Sapfan 1 Rthl., feinften Rugels Thee a 2 Rthl. und beftichmedenben Berien : Thee a 21 Rtbl., achten feinen Decco mit weißen Spigen a 23 Rtbl. bas Pfb., fammtliche Thees in gapten Riften bedeutend billiger, nebft feinfte driftalif. Banille ber Etr. a 23 Rthl., besgleichen achten Rrang, Gaffran, befte Muscatenbluthe und Ruffe, trodine Rellen, Caffia und Cardemony in mehreren Gorten, feinften 3immt und 3immibluthe, wie' auch feine und ord. reinschmedenbe Coffees und biverfe Specerei. Magren empfieblt ju ben billigften Preifen.

(Delitateffen.) Renefte boll. Deeringe, besgl. Brab. Garbellen, frang. Cas pern, neuefte blane Trauben, Rofinen, Mandeln à la Princesse, boll. Guff. Mild . Rafe, frifthe Datteln, fm. Beigen, Bard. Bitronen, feinen Arrac a 10 gr. 12 gr. 16 gr. Die Bouteille, und achte rothe frang. Raucherferichen offerirt

Simon Schweißer.

Simon Schweißer, am Ede bes Rogmartis und Sinterbaufer. \*) Brestan. Geraucherten Gilberlachs, frifchgepreften Caviar, neue boll. Beeringe, Brab. Garbellen, Garb. Bitronen, Mexand. Datteln, Manbeln in weichen Schaalen, eingemachten Chinefichen Ingber, Citronat, canbirte Domes rangen, Piffagien, Gultanin und Trauben : Rofinen, verfcbiebene Gorten Grang Copern, Dliven, trodene Truffeln, bergleichen in Del, mehrere Gorte Chocos labe und feine Thees, feinftes Mirer. und Provencer Del in Glafchen, feines Giennefere und Safele, auch ord. Brennol, feinen Frang Eftragon und Grunbers ger Beineffig, Frang Moutarde in Dots, bergt. Dulver in Glafchen und Grems fer Genft, Schweigers, bergl. grunen Rrauters, Dolls, Guf., Mitch:, Bare mefan , und Eimburger Rafe, verichiedene Sorten Fadens, Maccaroni. und Racon . Rudeln , feinen Stallener Marofdino. und Dunich : Effens , beften mouffi. renden Champagner, feinen Burgunder, mehrere Gorten Unger ., Rhein : und Rrangweine und feinen Jamaica : Rumm, feinen Berinad Enaffer und Portorico in Rollen, achten Offenbacher Marocco, Tabact b' Errennes, Marsfeiller und Denet, weiße und bunte Geife, fein Raffinad, Delis : und garin-Bucker, mehe rere Sorten Caffees und alle Colonial. Baaren offerire ich einzeln und im Bans gen gu ben billigften Preifen. Auch empfehle ich mein Commiffionflager ber Rathuffujden Sabads Babrit in Ragdeburg unter ben billigften Bebinannaen.

> Chriftian Gottlieb Muller, an ber Ede bes Ringes and Der Schweibnigergaffe. \*) \$116

\*) Bredlau. Dem geehrten Bublifum mache ich ergebenft bekannt, daß ich eine ansehnhliche Partbie alter Delgemalde von Samburg mitgebracht habe. Much find ben mir blete Arten Dibbeln ju billigen Preifen ju verlaufen.

Peterfen, im Rronpringen.

Breslau. Im graft. Stofdichen Saufe, Schubbrucke Ro. 1776. fies ben zwep fiarte Kutschpferbe, Mecklenburger, feblerfrep und durchaus brauchtar, preiswurdig zum Berkauf. Ferner fann bort auch ein 4fistger moderner, wenig gebrauchter Staatswagen billig abgelaffen werden; berfelbe ift taglich zu besehen, und bas Nabere bepm Saushälter zu ersahren.

Bredlau. Das bier in der Catterngaffe fub Ro. 1370. und 1371. ge. leaene Band ift aus freper Sand zu verkaufen. Rabere Quelunft giebt der Agent

Schorschte in ber blauen Daria auf dem Renmarte.

\*) Brestan. Ein gang neuer von Mahagompholy gearbetteter Flügel ift billig zu vertaufen, und bas Rabere dieferhalb in der Sandlung D. E. Rrug fel.

Bittme om Ringe Do 582. ju erfragen.

\*) Brestau. Auf ber Schweidniger Strafe im goldnen towen Ro. 615. Im Meubles, Mogazin find verfchiedene Gorten Meubles, modern und gut gearbelstet für billige Preife ju vertaufen bep f. Nowack.

\*, Drestau. Bu vermiethen ift eine große Parterre . Gelegenheit mit großer

Rice und Reller gang ober gerheilt, Albrechtegaffe Do. 1302.

\*) Brestau. Es wird ein Reifegefellichafter in die Gegenden von Straß: burg gefucht, bis jum 8ten October. Rabere Austunft glebt ber Agent Schorece in ber blauen Marie am Reumartt.

beglückenden Anwesenheit Ihrer Königl Hoheit der Kronprinzessin v. Preussen Elise Lodovike am 2ten, 3ten und 4teu Sept. d J. componist von J. Schnabel, Clav. Ausz. 4 gr. — Cavatina alla Palacca mit Begleitung des Pianoforte componist von Canoffa, gesungen bey Vorstellung der Oper: "Die schöne Müllerin" von Madam Seidler 6 gr.

\*) Brest au den 2. Detbr. 1824. Es ift auf bem Wege von der langen Solzgaffe bis auf die Schubbrude eine Busennadel, (in welcher 8 fleine und ein großer Stein) in der Form eines Sternes, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder melde sich in der Taubstummen : Anftalt, und rechne auf eine gute Belohnung.

\*) Bredlau. (Bu vermiethen und ju Dichaelis c. gu beziehen ) Gin in bies figer Rabe mit Sangfaal bifindlicher, jur Baderrep und Fleischeren fich eignender

Rreifdam. Das Raberefagt ber Eigenthumer, Grofchengaffe Ro. 1220.

\*) Brestan Bu vermiethen und Term. Michaeli c. ju beziehen 4 einzelne Stuben, nebft Zubehör, jum Theil mit Garten und Rall-Ansficht, Grofchengaffe Ro. 1020.

\*) Brestan. Ginen Transport befte Garb. Bitronen, im Muguft gefchnite ten, die Riften mit dem Brennzeiden B. find Tranfico und verfleuert, billig ju bas ben ben R. U. Stengel, Albrechtsfrage.

\*) Bre blau ben 2. Detober 1824. Ginem bochjuebrenden Dublito zeige ich gehorfamft an, baß die Gerüchte von meiner Abmefenheit gang falfc find und Sin ich bier beftanbig gegenwartig mitbin allen Patienten, welche meinen jabnargtliche Bulfe verlangen, folde jederzeit ju leiften bereit bin.

Der Dofjahnorje Lammlein, Ring. und Rrangelmartt. Ede im ge.

mefenen Abolpfchen Saufe.

\*) Brestan. Bu vermierben und Beibnachten gu beziehen ift in bem Gels terfden Saufe bellige Gelftgaffe Parterce eine Bohnung von 2 Stuben, eine Gtubenfammer, nebft Ruche, Reller und Bodenfammer. Auch fteht dafilbft ein Gla. gel billig zu verfaufen.

\*) Breslau. Fein roffinirtes Rub: Dil, nebft berfchiebenen Gorten game pen und Dochten, fo wie Borgelain, Steingut, Fapance, Glas und laffirte Baaren;

auch aute Tonnenbutter empfiehlt ju billigen Preifen

3. G. Bielflich, am Ringe auf ber grunen Robr : Geite neben bem golbenen Sunde.

") Breslau. Das Blidnif 3 R. Sobeit ber Kronpeingeffin v Preuffen im Drofil von Dachtig, ift in Gnos ju baben in der Buch ; und Runfibaublung bes

Din. Cobne am Rrangelmartt, Dreif 8 gr. Cour.

\*) Breslau. Als besonders leicht und angenehm von Geruch fann ich nachstebende Rauchtabacte empfehlen: Enofter Lit. A Das Pfo. 13 Rebl. Enofter Bir. B. tas Pfo. 1 Ribl. Enafter Lit. C. das Dib. 24 fgr. Berffebenbe 3 Gat= tungen find Dem Barinas, Enafter an Geruch gleich. Der Enoffer Lit, C. a 24 fgr. bas Dfb. ift icon fo vorzuglich, bag er benm Rauchen vom Barinas Enaffer nicht ju unterfcheiden ift. Ferner Enofter Lit. D. bas Dfb. 20 fgr. Enofter Bit. E bas Pfo. 15 fgr. Enaffer Lit. F. bas Pfb. 10 fge. Cnaffer Lit. G. bas Pfo. 8 fgr. Diefe vier Gattungen find aus reinen ameritanifchen Blattern und Rollen ben mir fabricitt, und ift ihnen bas Starte Rartotifde vonig benommen.

6. B. Jafel, Inhaber ber Rauch: und Schnupftacks Fabrit

am Rafchmarft.

Brestau. Reuen boll. Rafe und neue boll. Beeringe efferire in Parthien und einzeln billig

3. M. Stengel auf der Albrechteftrofe.

\*) Granberg ben 25. Septbr. 1824. Es mird hiermit befannt gemacht, daß ber Suchmachermeifter Johann Gottfried Senftleben und beffen Braut Frau Johanne Eleonore Mobrach geb. John in ber von ihnen ju fchileffenben Ehe bie fonft bier flatntarifd ablide Gutergem infchaft ausgefchloffen haben.

Ronigl. Dreuß. Land - und Stadtgericht.

Donnerstage ben 7. October 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special. Befehl.

Breslausches Intelligent Blatt zu No. XL.

Bu verkaufen.

\*) Breslau den 22sten Sexteniber 1824. Von dem unterschriebenen Rösnigl Serichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß das Joseph Hellmichsche sub Mc. 20. zu Tampadel Schweidnitsschen Kreises belegene zwenhüsige Bauergut, welches auf 1421 Mthl. 18 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschäft worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtstanzlen vorgelegt werden kann, auf den zien November, den zien December c. und in Termino peremtorio auf den zien Januar 1825. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche bests. und zahlungsfähige Kaustussige werden demnach durch gegenwärtiges Proctama hierdurch aufgesordert, sich in diesen Terminen Bormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Insorwarton versehene Bevollmächtigte einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und hierznächst den Zuschtag dieses Bauerguts an den Meist und Bestbiethenden zu gewärstigen. Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandsits.

\*) Oppeln den 2ten September 1824. Da bei dem hiefigen Königl. Stadts gericht auf Anfuchen eines Real : Glanbigers die hieroris in der Goslawiger Bors fiadt Ro. 39 belegene Tifchler Sauraliche Besigung, bestehend aus einem Wohn-hause von Schrothholz und einem Garren von 3 Schft. Aussaat, mit 571 Stuck Obstbaumen bepflanzt, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber vertaust

werden foll und ber peremtorifche Cermin auf

den 3ten Dobember 1824.

Bermittags um 10 Uhr auf dem hiefigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem ers nannten Deputirten dem Herrn Stadtgerichts, Affessor Lange angesett worden ift, so wird folches und daß gedachte Bestigung nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichts, Registratur eingesehen werden kann, auf 1015 Rthl. 10 fgr., nach dem materiellen Werthe gewürdiget worden, den besigstichen Kanflusigen befannt gemacht, mit der Nachricht, daß das Grundsück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten.
Rönigl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

7) Für ft en ft ein ben 18ten September 1824. Das zu Donnerau Walbensburger Kreifes sub Ro. 23. belegene, nach der in unserer Registratur und in bem Gerichtstretscham zu Donnerau zu inspicirenden Tape ortsgerichtlich auf 220 Ribl. adgeschäpte Auenhaus des Johann Gottfried Wagner soll auf den Antrag der Real-Gläue

Gläubiger im Wege ber nothwendigen Subhasiation in bem auf ben tofen Decemp ber a. c. Bormittags 9 Uhr anberaumten einzigen und peremtorlichen Licitations. Termine verkauft werden. Besit und zahlungsfähige Kausinstige werden daher hiemit vorgelaben, in besagtem Termine in dem Gerichtefretscham zu Donnerau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist, und Best bietbende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umstände ein Nachgebuth zuläsig machen, den Juschtag zu erwarten.

Reichsgraft. v. Sochbergiches Gerichtkamt ber herricaften Fürften-

ftein und Rohnstock.

\*) Lauban den 24sten September 1824. Auf ben Antrag eines Real. Glans bigers foll die dem hauster Carl Gottlob Berndt zu Ober Lichtenan sub No. 126. gehörige hausterstelle, welche mit den bazugehörigen 3 Schst Berliner Maas Grafes garten, nach Abzug der mit 5 zu Kapital gerechneten jahrlichen Abgaben auf 161 Athl. 10 fgr. Courant gerichtlich taritt worden ist, im Wege der nothwendis gen Subhastation öffentlich verfaust werden. Es ist hierzu Termin auf den

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober-Lichtenau anberaumt worden, weshalb alle beste, und zahlungsfähige Kauslustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, ben Zuschlag aber an den Meiste und Bestbiethenden nach vorber erfolgter Genehwigung der Real. Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des unterzeichneten Justistiarli zu Lauban eingesehen werden.

Das Graft. Digthum v. Edftabtice Berichtsamt Ober Pichtenau.

Pudor, Juffit.

\*) Frankenstein ben 29sten Ceptember 1824. Auf Antrag bes Bauerauts besigers Carl Thiel soll fein ju Ernstorf Königl. Antheils Acidenbachschen Areis ses sub No. 10. belegenes Bauergut von einer hufe Acfer, welches berselbe am 6ten Februar 1823. von seinem Bater Gottfried Thiel um 4500 Athl. Courant acquiriet hat, in Termino ben 2ten November c. Nachmittags um 1 Uhr in bem Gerichtskretscham zu Ernsbort Königl., an den Meistbietheuden öffentlich freiwillig verkauft werden, wozu wir besit, und zahlungsfähige Kauflustige hierburch eins laden. Rönigl. Domainen, Justigamt Neichenbach.

\*) Rlit ich dorf den 25ften September 1824. Das Reichsgräft, zu Solms Tecklenburgiche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Borgsborf sub Mo. 19. stuirte Carl August Boigtsche Gartnernahrung nebst Zubehör, welche zu 488 Athl. 14 fgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiget und worauf zur Zelt nur 420 Athl. Courant gebothen worden, in Termino unico et peremtorio den 30sten October c. a. Bormittags 10 Uhr vor dem obbesagten Judicio anderweitig zu subsbastiren stehet, wozu man besthe und zahlungsfähige Raussusige wiederhohlt biers durch einladet.

Eindner, Justit.

\*) Glogan den 24ften Septbr. 1824. Bon bem Königl. Land = und Stadtgericht ju Groß = Glogan wird hierdurch befannt gemacht, daß der dem Schloffer Chriftian Friedrich Reumann, jest' beffen Erben gehörige Bauplas des abgetragenen Janfeb 30. 481. an bet fleinen Obergaffe hiefelbft, (ehemals No. 59,

im 3ten Blertel' welcher auf 60 Ribl Cour. gewürdigt worden ift, auf ben Anstrag des hiefigen Magistrats unter ber Bedingung ver Wiederbebauung öffentlich werfauft werden foll, und der die December a. c. zum Blethungstermin bestimmt ift. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Grundstäck zu kaufen gesonsnen und zahlungefähig sind, hierourch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Worm trags um 1x Uhr vor dem zum Deputato ernannten hen. Affestor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder personlich oder durch gehörig legitimiere Bevollmächstigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu zewärtigen, daß an den Meiste und

Diffbiethenden ber Bufchlag erfolgen wird.

\*) Gorlit ben 3often September 1824. Da in bem jur Subhaftation ber Bleicher Benjamin Leberecht Buchwaldichen Gartennahrung Ro. 14. ju Rleinbiesnitz an 28sten September dieses Jahres angestandenen Termine ein annehmliches Gestoch nicht ersolgt ist, so haben wir zur anderweiten Subhastation der gedachten Gartennahrung einen neuen Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 5ten Ros vember dieses Jahres Bormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rleinbiesenitz anberaumt. Es werden daher hiermit alle Raufse und Jahlungsfählge hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meiste und Bestbietheuben der Juschlag erfolgen wird. Die etwanigen Berkaufsbedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht, die über die Abschähung aufgenommene Berhandlung aber kann aus den in unserer Res gistratur zu Görlis vorzulegenden Acten ersehen werden.

Das Gerichtsamt von Rleinbiesnit.

Brestan den 12ten July 1824. Von dem unterzeichneten Stadt und Hospital-Londgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Daniel Schneidersche Grundstück sud Ro. 14. ju Reuscheinig, welches mit der dazu geshörigen Brandweinbrennerei auf 4469 Athl. 25 igr. Courant gerichtlich abgeschätzist, anderweit subhasia gestellt worden ist. Termini licitationis stehen auf den Sten November a. c., auf den 7ten Januar 1825. und auf den 8ten März a. s. Boi mittags um 10 Uhr an und werden demnach Rauflussige hiermit aufgesordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in tem letzern, welcher peremtorsich ist, in dem hiesigen Landgerichtschause auf dem Dohm entweder in Person oder durch himlänglich Bevollmächtigte zu melden, ihre Gedothe zu Protosoll zu geben und hat sodann der Meist und Besibiethende, sosen kein nach den Gesesen statthasetender Widerspruch ersolgt, den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt = und Hofpital - Landgüteramt.

Breslau den 1oten Februar 1824. Bon Seiten des unterzeichneten Ronigl. Ober - Landesgerichts von Schlesten wird hierdurch bekannt gemacht, daß
auf den Antrag der Beneficial : Erben des verstorbenen Königl. Majors Franz
v. Keoszeghy und der Real Gläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Bohs
tau und dessen Derrnsädt und Binzigschen Kreisen zu Erbrecht und Eigen geleges
nen Güter Camin und Zweckfronze nehst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und
Rutzungen, welche im Jahre 1823. nach den in violmirter Abschrift dem bei den
hiesgen Königt. Ober Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder

fcbidlichen Beit einzusehenden Taren landigaftlich erfferes auf 26700 Rthl. , lebtes res auf 5900 Rthl. abgefchatt find, befundenworden. Demnach werden alle Befitsund Bablungsfabige bierdurch offentlich aufgefordert und borgeladen, in einem Beitraum son 9 Monaten bom 2. April 1824, angerechnet, in ben hieguange fetten Terminen, namlich den aten Juli 1824. und ben sten October 1824., befonbers aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben gren Sanuar 1825. Bormittags um 11 Uhr bor bem Ronigl. Dber-Landesgerichterath herrn Gelpte im Bartheien= Rimmer Des hiefigen Dber : Landesgerichtehaufes in Berfon oder durch gehörig ins formirte und mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus ber Babl der hiefigen Jus fit: Commiffarien, wogu ihnen fur ben Kall etwaniger Unbefanntichaft die guftige Commiffionerathe Riette und Morgenbeffer und der Jufit . Commiffarius Enge porgefclagen werden, an beren einen fie fich wenden tonnen) ju erfcheinen, Die bes fondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation bafelbff zu bernehmen, ihre Bebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, daß der Bufchlag und die Mojus Dication an ben Deiff: und Befibiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des pes remtorifden Termine etwa eingehenden Gebothe wird aber, falls feine Sinderniffe eintreten, feine Rucficht genommen werden und foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffdillinge Die Lofdung Der fammtlichen fomobl ber eingetragenen als auch Der leer ausgehenden Forderungen und zwar letterer obne Production ber Inftrus mente berfügt merden.

Ronigl. Preuf. Ober : gandesgericht von Schleffen.

Falkenhausen.

Landesbut den isten August 1824. Das in der Borftadt Breitenaue gelegene, auf 514 Ribl. 18 fgr. abgeschätzte, von der verstorbenen Frau Polizen. Inspector Bordmann geb. Dilliger hinterlassene Daus Ro. 51. nebst dazu gehörigen Gräferen und Ackerstück soll in dem auf den 27. October d. J. vor uns ansiehenden einzigen Biethungstermine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Ronigi. Dreug. Stabtgericht.

Gottesberg ben 28sten Angust 1824. Das von dem Bergmann Melschier Häusler besessen Jans No. 20. zu Charlottenbrunn, welches laut ortsgestichtlicher Taxe auf 467 Athl. 10 fgr. abgeschätzt worden ist, soll da derselbe seine Kaufsbedingungen nicht erfüllt, rejubhaftirt werden. Es ist hierzu ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 18ten November c. Vormittags um 10 libr in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches besitze und zahlungsfähigen Kaussussigen hiermit bekannt gemacht wird.
Reichsgräst. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamt.

Lowen ben iften August 1824. Auf den Antrag des Michael Drots schmidt foll dessen jub No. 11. ju Rieischwiß Falfenberger Rreises belegene Freisgartnerstelle in Termino den 29sten October d. J. an der gewöhnlichen Gerichtstatte ju Jacobsdorf öffentlich an den Meistbliethenden verkauft werden, wozu wir Kaussufige und Zahlungssähige hierdurch einsaben.

Das Gerichtsamt der Jacobsdorf Rleifchniger Guter,

Grafenbapn im Saganichen Creife ben 15. August 1824. Auf ben Untrag ber Gartner Carl Mathesichen Erben wird die von ihren Bater nachgelaffene

Bu Grafenhapn belegene, und auf 70 Rth. gewürdigte Gartnernahrung in Termins ben 29ften October Bormittags 9 Uhr, Theilungehalber jum öffentlichen Berkanf ausgestellt. Rauflusige werden mit bem Bepfügen vorgeladen, daß diefer Ters min peremtorisch ift. Die Raufsbedingungen konnen in der Registratur nachgeses ben werden.

Das Bellmich Grafenhanner Gerichtsamt.

Crentburg ben 2ten August 1824. Das in dem Dorfe Jastrzigowis belegene, dem Michael Jezioref zugehörige Bauergut sub No. 22., weiches dorfs gerichtlich auf 453 Athl. 15 fgr. Courant abgeschäft worden ift, soll Schulden- halber subhassirt werden und wir haben Behuss dessen einen einzigen peremtol rischen Licitations. Termin

anf ben 29ften October a. c.

Bormittags um 10 Uhr auf ber hiefigen Stadtgerichtsflube anberaumt. Kaufs flustige, Biethungs, und Zahlungsfähige werden baber hierdurch eingeladen, gedachten Tages jur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gesbothe zu Protofoll zu geben und bemnachst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Jafirgigowig.

Teichert.

Cofel den 4ten August 1824. Das vor dem Ratiborer Thore unweit, des Kirchhofs gelegene und ben Joseph Ppreotichen Erben gehörige Acferstück von zwei Scheffel Aussaat, welches behufs gegenwärtiger Subhastation auf 200 Ribl. Courant gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag der genannten Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu nur ein Termin auf den 28sten October Vormittags 10 Uhr anderaumt worden. Indem dieses dem Publiko bekannt gemacht wird, werden Best, und Zahlungssfähige zur Abgabe ihres Geboths im Termine hiermit vorgeladen, mit dem Beveuten, daß nach ersolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meistdiethenden ersolgen soll.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Krappis ben 25sten May 1824. Die bem Müssermeister Joseph Linke gehörige, im Städtchen Steinau in Ober-Schlessen Neustädter Kreises am Stein-Fluß sub Mo. 72. belegene sogenannte Rieder-Mühle bestehend aus wei oberschlächtigen Mahlgängen den erforderlichen Baulichkeiten, zwei bedeutenden Obst. Gärten einem Schoffel Frei. Acker und einer Bierthell Hufe Dominials Acker, Wiesen und Invenfarium, von allem herrschaftlichen Ins frei, da er im Jahre 1784, bey der Dismembration des Dominit reluirt worden, so alles versmöge gerichtlicher Taxe d. d. Steinau den zoten April auf 9219 Athl. 10 sgr. ges würdigt worden. Ferner die von diesem Joseph Linke dazu erkansten eben durch genannte Olsmembration eigenthümlich und frei gewordene Freigärtnerstelle bet dieser Mühle, wozu zwei Obstgärte, 6 Schessel Austical-Acker gehören, welche oben laut gerichtl. Taxe sub evdem auf 567 Ath. 23 sgr. 3 d'. gewürdiget worden; — soll in Folge des mit den Gläubigern des Bestpers am 26. Februar c. getrossene Vereins im Wege der freswilligen Subhastation, jedoch mit denen bey nothwend digen Subhastationen gesestlichen Körmlichkeiten in Terminis

den aten August 1824., ben 4ten October 1824.

in unserer Amte Canzlen auf biesigem Schlosse, und peremtorie in Termino ben gen Decbr. 1824. Bormittags to Uhr auf gedachter Niedermühle zu Steinau öffentlich verkauft werben. Zahlungsfähige Kaussusige werden daber mit dem Bepfügen eingeladen, daß auf das Neist und Bestgeboth, nach Einwilligung des Extrabenten, und in sofern die Gesete nicht eine Ausnahme gestatten – der Zuschlag erfolgen soll. — Zugleich werden sammtliche undekannte Real. Prästendenten, an diese Possessionen ihre Rechte geltend zu machen sud pona präschlus et perpetui pientit vorgeladen. Diese Besthungen können pederzeit in Ausgenschein genommen, so wie auch das Nähere derseiben, aus denen beiden Pastensen beigefügten Tax-Instrumenten, wovon eines dei dem Königt. Fürstensthungs Gericht Neisse und eines bei den Magistrat zu Steinau aus hängt, so wie sederzeit in unserer Kanzlen hier ersehen werden.

Das Gerichtsamt Der graft. v. Saugwißichen Majorats, Berrichaft

Groß-Strehliß den 27sten Angust 1824. Auf den Antrag mehrerer Reals Gläubiger subhassiren wir die dem ehemaligen Käumerer Anton Neumann gehörige, zu Sucholohna belegenen sub No. 68. und 69. des Hypothekenduchs eins getragenen Freistellen, von denen erstere auf 1638 Athl. 11 far und lettere auf 837 Athl. 10 sgr., zusammen auf 2475 Athl. 21 fgr. Courant sind abgeschäht worden. Die Biethungs-Termine stehen in der hiefigen Schlößgerichtshube anf den Bren Rovember d. J., den 8ten Januar und 8ten März 1825., welcher lettere verentorisch ist, an, und wir laden zahlungsfähige Kaussussisch bierdurch ein, in dies sen Terminen, befonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und wenn von den Interessenten fein statthafter Widerspruch erstärt wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtsstube eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Groß Streblit.

Grottkau den 27sten August 1824. Im Wege der Execution soll das zu Selffersdorf bei Grottkau sub Ro. 15. belegene, dem Joseph Franzke angehös rige zwenhübige robothkame Bauergut, auf 2634 Athl. dorfgerichtlich abgeschötz, in den hiezu auf dem berrschaftlichen Schlosse zu Offeg anderaumten Biethungs-Termine den Iten November c., den zien Januar 1825. und peremtorisch den isten März 1825 an den Meiste und Bestbiethenden öffentlich vor uns Nachmittags um 2 Uhr verkauft werden, wozu besth, und zahlungsfähige Kausussige zur Abgabe ihrer Gebothe vor und zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt ber Guter Offeg.

Wichura.

Leobschütz ben Sten May 1824. Auf ben Antrag bes Obeischlesischen Landschafts. Collegil, foll das im Fürstenthum Troppan und Leobschützer Kreise unter ber Jurisdiction best unterzeichneten Fürstenthums Gerichts gelegene, auf 50458 Athlir to igr. landschaftlich abgeschäfte Aittergut Rackau nebst dem Bors werfe Tschacht, welches bereits subhassa gestanden bat, und unterm 9 September vorigen Jahres ist adjudicite worden, deshalb, weil ber Pluslicitant mit ter Zahlung der Kausgelder nicht hat auffommen können, anderweitig subhassiert werden. Dierzu sind drei Lermine auf ben zeen September c. Nachmittags um 3 Uhr, den

7ten December 1824. Rachmittags um 3 Uhr und ben Sten Mary 1825. Nachmittags 3 Uhr, von welchem der lette veremtorisch ift, angesett worden, und alle diesenigen, welche dieses Rittergutb zu ersteben Billens, und annehmlich zu bezahlen vermögend und, wei den daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, bes sonders aber in den letten peremtorischen, vor dem Commissario dem unterzeichneten Director auf dem hiefigen Fürstenthums. Gerichts. Hause zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und bemnächst ihre Gedorbe gehörig abzugeben. Der beite und meistbietenen Gebliebene hat die Abjudication, sofern nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme gesehlich nothe wendig machen, ohnsehlhar zu gewärtigen und die aufgenommene Taxe kann nebst den Kausbedingungen zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Gurft Lichtenftein Eroppau Jagerndorfer Fürflenthums Gericht

Ronigl. Preuß. Untheils.

Schiller.

Liegnit ben igten Muguft 1824, Bum öffentlichen Bertauf ber fub Do. 54. und 55. Der Borftabt biefelbft gelegenen, bem Aubrmann Johann Carl Ermlich jugeborigen Grundflucke, bestehend in zwen Saufern und einem jum Saufe geborigen Garten, bon benen bas Grundfinct fub Ro. 54. auf 909 Rtbl. 8 fgr. 65 d'., bas fud Ro. 55. aber auf 137 Rthl. 25 fgr. 84 pf. gerichtlich gemurbiget worden, baben wir einen peremtorifchen Biethungs = Termin auf ben igten Rovember c. a. Bormittags um 11 Ubr por bem ernannten Deputato Berrn Juligrath Thurner anberaumt. Wir forbern alle gablungsfabige Rauflus flige auf, fic an bem gebachten Lage und gur bestimmtem Stunde entweder in Perfon ober burch mit gerichtlicher Special-Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Mandatarien aus der Babl der hiefigen Jufig. Commiffarien auf bem Ronigl. Land : und Gradtgericht hiefelbft einzufinden , ihre Gebothe abingeben und bemnachft ben Bufchlag an ben Deift und Befibietbenben nach eingeholter Genehmigung ber Intereffenten ju gemartigen. Auf Gebothe Die nach bem Cermine eingeben, wird feine Rudficht weiter genommen werden, und fieht es jedem Raufluftigen fren, Die Sare ber ju verfteigernden Grundflucke und die entworfenen Raufbedingungen jeden Rachmittag in ber Regiftratur mie Duge zu infoiciren.

Ronigl. Land . und Stabtgericht.

Trebnit ben 23sten July 1824. Das Königl. Stadtgericht zu Trebnich sieftellt auf den Antrag der Königl. Dochlöbl. Regierung in Breslau und einnes Real, Gläubigers den Steuer-Einnehmer Gottfried Hoffmannschen vor dem Graupenthore belegenen sub Ro. &. combinirten Obse und Sagarten, welcher in zwölf Scheffel Breslauer Maas Flächeninhalt besieht und unterm 19ten July c. a. auf 1515 Athl. 21 sgr. 4 ps. Courant gerichtlich abgeschäht worden, hiers mit zum öffentlichen Berkauf, Biethungs-Termine stehen den 9ten September, 7ten-October und peremtorisch den 4ten Rovember c. a. Bormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige und Jahlungsfähige bierdurch aufgesordert, in dies sen Terminen auf dem hiesigem Kathhause ihr Geboth auf diesen Garten zum gerichtlichen Protosost zu geben und den Juschlag desselben gegen das Meistges both und baare Zahlung des Kausgeldes in Courant nach Einwilligung der Gläus biger zu gewärtigen.

Ronigi, Preug, Stadtgericht.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Gröbnig bei Leobschüß ben 4ten September 1824. Das Königl. hiefige Gerichtsamt macht bekannt, daß die hierselbft sub No. 110. gelegene robothfrene Gartnerstelle und Dufschmiede des leopold Dittrich, wtiche auf 207 Athl. detarirt worden ift, auf den Untrag eines Real. Gläubigers öffentlich an den Meistbiethens den verkauft werden soll und dazu ein einziger Biethungs. Termin auf den 11teu December a. c. früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justikarilzu Leobschüß anberaumt worden ist, wozu bestig: und zahlungstähige Kaustustige vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesehliche Hindernisse vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesehliche Hindernisse einstreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanlige und fannte Real. Prätendenten zur Abgabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an die seilgebothene Stelle spätessens in dem anstehenden Subhastartons. Termin sub pona präclust aufgefordert.

Röster, Jufft.

\*) Brestau. Es municht jemand ein icon gebranchtes, jeboch noch gutes Billard ju taufen. Ber ein folches zu verfaufen municht, beliebe felbiges bem Schneibermeister Brn. Scheel, wohnhaft Junferngaffe in ber Sberesche anzuzeigen.

\*) Brestau. Daß ber Bansholter Gottfried Baug meines Dienftes ent.

taffen ift, wird hiermit jur öffentlichen Runde gebracht.

Saupt. Baron v. Erofdle.

\*) Breglau. Ein altes Billard fieht jum Bertauf in dem ehemaligen Deperhoffichen Saufe No. 1161. neben der Jefuitenkirche eine Trerbe boch.

\*) Bredlau. Feinfte Tifchbutter, ruffifche Geife und Lichte, acht venet. Beife ift billigft zu baben, Junterngaffe Do. 614 neben bem goldnen tomen.

# Wechsel-, Geld- und Fonds-Courfe. Breslau ben 6. October 1824.

Cotton on or a more					
CONTROL SPECIAL PROPERTY CONTROL CONTR	Br.	G.	The second second	Br.	1 G.
Amsterdam Cour 4 W.			Kayserl, dito	97=	
dira dito - 2 M.	144		Friedrichsd'or	154	_
Hamburg Banco - a Vista	15172	-	Conventions - Geld	-	-
dito dito - 4 W.	-	-	Münze		174
dito dito - 2 M.	1503	1504	(Banco Obligations	-	89
London 3 a 2 M.	6 204		Staats Schuld - Scheine	883	-
Paris 2 M.	-		Prämien - Schuld - Scheine -	1	-
Leipzig in W. Z a Vista	103 7	-	Tresor-Scheine	IOO	-
detto detto Messe		-	Stadt - Obligations	-	104
Augsburg 2 M.	103 12		Bank - Gerechtigkeiten -	923	-
Wien in 20 Xr - a Vista	1045	-	Wiener 5. p. C. Obligat.	-	99
dito 2 M.		1032	diro Einlös, Scheine	421	424
Berlin a Vista	-	993	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	34	-
dito 2 M.	-	987	500 -	44	-
Holland Rand-Ducaten -	973	-	Disconto	5	-
			Posner Pfandbr	90	-
			23 ep	1 9 9	

### Beplage

## Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 7. October 1824.

#### Citationes Edictales.

Gorlit ben 21ften May 1824. Bon bem Rönigl. Landgericht der Obere- taufit zu Görlit ift auf Antrag ber Juliane Sophie verwit Gleisberg geb. Beder, ale testamentarischer Universalerbin des am 22sten März 1820 verstordenen Raufsmanns Daniel Gottlied Gleisbergs zu Lauban per Decretum vom 21sten Map 1824. Der erbschaftliche Liquidations. Prozes erdfinet und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprücke aller etwanigen unbefannten Gläubiger auf

Den Gechegebnien October 1824.

Bormittags 10 Uhr vor dem Deputirten herrn kandgerichts. Affessor Mosig anfbem landgericht alhier anderaumt worden. Es werden daber alle und i de underkannte Gläubiger des gedachten Kaufmann Gleisberg hierdurch aufgesordert, sich entweder personlich oder durch gesetich legitimirte zu äsige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel Bekanntschaft die biesigen Jusig Commissarien Dietrich und Rämisch und höffner vorgeschlagen werden, zu meiden, ihre Forderungen die Arte und das Borzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel betzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verlusig gehen und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigt bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Rönigl. Breuß. Landgericht der Oberlauss.

Glogau den 12ten July 1824. Nachdem über den Nachlag bes biefelbst verftorbenen Stadtrichters zu Schlawa Carl Leonhard Nenmann, auf den Antrag des Bormundes seines Kindes per Decretum hodiernum der erbschaftliche Liquidations-Prozes eroffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sammt-

licher Forberungen an die Nachlagmaffe auf den

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Alsselfessor von Wulfnis anderaumt worden ift, so werden alle unbekannte Glaubiger des Stadtrichter Carl keonhard Mensmann hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schlosdieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Comsmissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionstrath Vichtner und Ober-Landesgerichtstath Michaelis vorgeschlagen werden, zu erscheisnen, ibre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diezenigen, welche in dem Termin weder personlich noch durch einen Bevollmachtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Bor-

wechte fur verluftig etklart und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas nach Defriedigung der fich meldenden Glanbiger von der Maffe noch übrig bleiben midchte, verwiesen werden.

Ronigt. Dber : Landesgericht von Miederschlesien und der Laufit.

Gettesberg den 24. Inli 1824. Rachdem über das Bermogen des gu Charlottenbrunn verstorbenen Ranfmann Gottlob Dir, welches hanptfachlich in beffen bajelbit hinterlaffenen im Sahre 1819. auf 4597 Rthl. taxirten Saufe No. 2. befteht, ben der Erbichafte : Entfagung der Wittme er S. 4. No. 2. Tit. 50. Th. I. ber G. D. ex officio bente Mittag ber Concurd : Progif eroffnet, und bemgemaß zu Liquidation und Berification ber Korderungen an die Daffe ein Termin auf ben Aten Robbr. c. Bormittags um 10 Uhr in der Ranglen gu Zannhauen anberaumt worben ift, fo merben biegu alle biejenigen, welche an die gedachte Maffe aus irs gend einem rechtlichen Grunde Unspruche zu haben vermeinen, bierburch vorgelas den, in diefem Termine entweder perfonlich ober burch einen gehörig informirten Bevollmadtigten, wogu ihnen im Kall ber Unbefanntichaft die Berren Juftigcoms miffarien Langenmapr ju Schweidniß und Mengel ju Landoshut in Borichlag ges bracht werden, ju ericheinen, und ihre Forderungen anzumelden und nach umeifen. Die in Diefem Termine nicht ericheinenden Glaubiger aber haben gu gewartigen, bag fie mit allen ihren Forderungen an die Daffe werden pracludirt, und ihnen gegen die übrigen Crediroren ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden.

Reichsgraft. v. Dudler Tannbaufer Gerichtsamt.

Camenz ben 10ten Juny 1824. Auf ben Antrag ber Einwohnerin Theresia Kaufmann geb Prauß zu Candnith Frankensteiner Ereises, wird beren Schemann Janas Kaufmann, weicher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, ber Belagerung von Glogau beigewohnt und von dert zum dritten schles. Candwehr- Infanterie-Regimente abgegeben worden, seit jener Zeit versschollen und von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingegangen iff, oder dessen unbekannte Erven dierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätessens in dem auf den 22sten April 1825. Bormittags um 9 Uhr angesetzen Termine entweder schriftlich oder persenlich alltier zu melden und weitere Anweizung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der ic. Kausmann für tobt erklärt und das weitere rechtliche verfügt werden wird.

Das Patrimonial: Gericht der Ronigl. Riederlandifchen herrichaft

Camenz

Rattbor den 2offen July 1824. Bon dem unterzeichneten Dber Sans besgericht werden auf Untrag des Königl. Fiscus: 1) der Franz Riinfe und 2) der Anton Schmidt aus Renftadt, welche ihren Aufentshaltsort in Königt. . Landen verlaffen haben, hierdurch aufgefordert, fich in dem auf

ben 19ten November b. J.
vor bem herrn Ober kandesgerichts Auscultator Schubert angesehten Termine allbier zu gestellen, über ihre gesehwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Borschrift der Gesche ihres sammtlichen Bermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufal-lenden Erbschaften verlustig erklart und solches alles der Regierungs- Dauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Ronigl. Preug. Dber : ganbesgericht von Dberfchlefien.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau: Gine breitspurige lichte febr bequeme Reife. Chalfe foll heutt ben Zien biefes Rachmittags um i I. Uhr auf bem Salzringe an ben Meifibiethenden: perfauft werden.

\*) Bredlan ben Sten Octuber 1824. Unfere m gten biefes fatt gehabte:

Berbindung machen wir hiermit gang ergebenft befannt.

Ernft Blech. Ronigi. Regierunge - Cangeliff. Charlotte Bl ch g. b. Rrong:

\*) Bredlau. Buvermiethen vor dem Dhlauer. Thor im goldenen Apfel bertefte Stock, bestehend in 8 Stuben nebst Stallung und Wogen : Remife; auch tann es gerheilt werden. Desgleichen ber zwie Stock, benehend in 4 Stuben.

\*) Prestau. Ein miffenschaftlich gebildeter junger Mann, aus der frang. Schweiß, welcher die deutsche Sprache, fo wie die finige grundlich fennt und fertig spricht, auch febr mufitatisch ift, wunscht in einem guten Saufe als gehrer: placitt zu werden. Das Rabere ift zu erfahren beb

Egger, feang. Sprachlebrer, Dicolalgoffe ben Grn. Goldarbeiter Bottiger;

") Breelau. In der Del Rabett dem Schweidniger Reller gegenüber ift bas feinfte roffinirte Rubs Del im Gingen und Einzeln, desgleichen auch vorzugelich guter Spiritus, fowobl jur Politur als jum Brennen, moglichit billig ju haben.

\*) Brestau. Es ift mir eine Unweifung von 300 Athl. Cour. auf Brn. Lipmann Mener et Cohn in Brestau, gezogen von Drn. J. Gottlob Lieblch Ro. 4. in hirichberg vom 28. August 1824. zwey Monat Dato, verlohren gegangen, und ich warne hierdurch einen jeben vor bem Anfauf berfelben.

3. Stegismund Scholi, Raufmann in Birfcberg.

\*) Bredlau. Den voten b. D ift gute Gelegenheit nach Berlin, ju erfra.

gen auf ber Bittnergoffe im goldnen Winnag:

\*) Orestau: Engl. und Matlander herrenbute, vorzügliche Sine Umbraund mehrere andere Gattungen Lampen, Gold's und Eifen : Byjouterie, engl Reits jeng, metheorologisch phistalische Jakrumente erhielten so eben in großer Auswahl und offerien ju gang billigen Pre gen.

Dubner et Cobn om Rafdmartt meben ber Upothete Ro. 1977.

Brotpfannen, Coferole und dergl. haben wir fo eben aus der Ronigl. Eifengießeren grhalten und verfaufen folche fur diefelben Breife wie das Ronigl. Droduften Comitoir. Dubner et Cohn am Nofdmartt neben der Apothete Ro. 1977.

9) Brestau: (Antipoden ober Gegenfüßler) für Gebilbete, erfcheint bente bas erfie Ctud, und funftig jede Mittwoch fur a fgr. Cour. bepm Duchtuder: Fritich, Derengoffe Ro. 27.

\*) Brestan. Seute Donnerftag den 7ten biefes werde ich bren gut gerite tene Pfrede, welche auch gieben, vor bem Schweidniger Thore am goldnen Lowen Affentlich verauctioniren, mogu Raufluffige ergebenft einladet

ber congeffionitte Auctions . Commiffailus Piere.

\*) Breslau. Handlungsgewölde zu vermiethen und fogleich oder Weihe nachten zu beziehen ift nebst Schreibstude, Wohnung, 2 Remisen und einem großen Keller auf der gelegenst n Seite des Neumarkts in Rro. 1614., die Dreifaltigkeit genannt, nebst einer vollständigen Einrichtung aller dazu gehörigen Specerenhand-lungs- Utenfilien, woben Wagen, Gewicke u. f. w.; auch eigner sich dieses Lotal wegen seiner guten Lige besonders für einen Destillateur. Das Nähere im Hause bem Housmeister Fleischer.

\*) Brestau. Wir find wiederum bereit, auf unvertauft bleibenbe Bollen.

Borfchuffe ju leiften und beren Bertauf ju beforgen.

Eichborn et Ruffer.

\*) Brieg ben 1. October 1824. Siermit beehre ich mich ergebenft angugelgen, daß ich meine Riederlage von feinen mafferdichten Fributen jest dem herrn B. Pupte in Bredlau übertragen babe, wofelbft folche in den neueften Formen fur ben feftgefehren Sabrifpreiß von 5 Rthl. 4 gr. fiets vorrathig zu baben find.

@. tou, Butfabrifont.

\*) Breslau. Platirte und lafirte Themoschlenen, Leuchter, Koffeebretter re., Studir. und Aftrallampen, franz. und Berliner gemabite Taffen, so wie plattirte Sporn, Fibre und Relepetitchen, habe ich so eben erhalten. Ferner kann ich vorzägliches Sp ifeol, franz Doffriche und Effige von Maille et Aclocque in Paris, so wie Eurogao Liqueur bestens empfeblen.

g. Pupte, Ede ber Mibrediteftrafe und ber Comiedebrude.

\*) Bredlau. Es bat fich vorigen Monat ein farter Borfiebbund ju mir gefunden. Der Eigenthumer kann ibn gegen Erfiattung der Futter , und Ung ige. Koffen in Empfang nehmen bep

3. E. Schludwerber, Reufdegoffe Re 551.

") Brestan. Die befannten Sorten Labacte aus der Fabrite ber herren Bilbeim Ermeler et Comp. in Berlin empfehlen auch fur diefen Wollmartt einem geehrten Publico ju gefältiger Ubnahme.

Bebr. Scholt, Buttnergoffer Ro. 49.

\*) Breslan. Auf mehreres Unfragen nach fertigen Carfete fant ich mich veraniaft, welche verfertigen ju laffen, wo von allen Gorten Corfets in billigen Preifen ju haben find, Albrechtsftraße im erften Biertel, Conditor Driadifchen Sanfe 2 Stiegen boch bepm Damentleidermacher Berlinger.

Brettan. Bu bermiethen und Beibnachten ju bezieben ift in bem Fels lerichen Saufe beilige Geiftgoffe Barterre eine Bohnung von 2 Stuben, eine Gtubenfammer, webft Ruche, Reller und Bodenfammer. Quch ftebt dafilbft ein glus gel billig zu verfaufen.

Brestau. Auf ber Schwelbniger Strafe im goldnen fomen Do. 615 im Meubles : Dagogin find verfchiebene Gorten Meubles, modern und gut gearbels

tet fur billige Preife gu verfaufen ben &. Rowact.

Berichtlich confirmirte Raufcontracte.

Reiffe ben 10. August 1824. Wom iften Januar bis ultimo Juni 1823. find nachftebende Raufe ausgefertigt worden :

1. Des Carl Rirdiner, um die Sausterftelle no. 24. in Tichefchoorf, Grotts

fauer Creifes, fur, fur 118 ttol.

2. Johann Sillebrand, um bie Robothgartnerftelle no. 22. in Rleins Binbel, Grottauer Rreifes, fur 180 tthl.

3. Unton Brauner, um bas Uderftuck no. 35. bafelbft, fur 50 rtbl.

4 Jojeph Feige, um Die Robothgartnerfielle no. 14. in Efchefchborf, Grotifauer Kreifes, fur 105 rthl.

5. Joseph Rafchel, um die Mobothgartnerftelle no. 15. bafeibft, für

320 ribl.

6. Jofeph Rlameth, um die Freihauslerftelle in Ritterswalbe Reiffer Rreises, für 70 rthl.

7. Unton Rifcher, um die Rleinhausterftelle no. 19. in Efchefchborf Grotte

fauer Rreifes, fur 46 rtbl

8 Joseph Jonas, um ben Rretscham no. 39. in Petersheide Grottfauer Rreifes, für 990 rihl.

9. Jofeph Mitiche, um bie Saublerftelle no. 69. in Manneborf Reiffer

Rreifes; far 6. rebl.

10. Frang Ludwig, um biefelbe Stelle fur 70 etbl.

11. der Frang Robichen Cheleute, um die Duble no. gr. in Bielit, Fattenberger Rreifes, für 4000 rtht

12. Des Amand Schilfe, um Die Schmiebe no. 14. in Afchefchborf Grotte

kauer Rreises, für 400 rthl.

13. bes Frang Biedemann, um die Freigartnerftelle no. 21. in Peteres beide Grotifauer Rreifes, für 190 rthl.

14. Joseph Stephan, um die Freigartnerftelle no. 22. bafelbft, far 200rth.

5. Michael Dige, um die vatert. Pfarrhausterftelle in Beuthmannsberf Reiffer Rreifes, für 250 tthi. 16.

16. Rochus Jutiner, um die Zarnefche Pfarrhausterffelle bafelbft, far 200 rthl.

17. Frang Belmich, um Die Duble no. 19 a.b. in Reimen Deiffer Ereis

fes, für 1250 ribl.

18. Frang Juft, um die Robothgartnerftelle no. 24. in Beibau Reiffer Rreifes, für so ethl.

19 Unton Pobler, um bie Robothgartnerftelle no. 33. in Reinschoor

Reiffer Rreifes, für 48 ribli

20. ber Unna Da ia verwittweten herrmann, um bie Robothgartners Relle no 1. bafelbft, für 66 rthl.

21. bes Frang Driffel, um bie Robothgarenerftelle no. 12. in Rufchborf

Reiffer Greifis, fur 14 rthll 15 fgr

22. Der Jacob Meldhiorfchen Chelente, um bie Roboth gartnerftelle no. 1. bafelbft, für 90 rthl

23. der Jacob Jodifch, um die Muhle no. 3, in Rieder Rubschmals

Groftkauer Kreifes, für 3190 rtbl: 20 fgr

24 Carl Rnoffel, um die Baublerftelle no. 57. in Detersheibe Grotts tauer Rreifes, für 17 rthl. 4 fgr.

25. des Joseph Mucke, um die Robothhausterftelle no. I. in Dies derkupferhammer, Reiffer Rreifes, fur 10 rthl:

26. ber Frang Gutrelfche Cheleute, um die Ctelle no. 136, in Reuwals

be Reiffer Crefes, für 100 ribl.

27 des Frang Ritter, um die Robothgartnerftelle no. 10: in Kafchborf Reiffer Greifes, für 60 rthf.

28 Rochus Schiller, um bie Robothgartnerftelle no. 3. in Pillmofche.

Grotteauer Rreifes, für go rebi-

Reiffe ben 30. Mai 1824. Bei bem fürftbifchoflichen Dberhospie

tal Guther Gerichtbamt find folgende Raufe vorgetommen :

I. Fabian Sofeph, bat ben Rreefcham fub no: 26. gu Grunau von feis nem Bater gleiches Damens, fur 728 rthl. 28 fgr. 8 d'. Cour, incl. Musaug und Musftartungen:

2 Saute Frang hat die Stelle gu Ro. 5. ju Beigendorf vom Borbefiger

Rrang Bofe, für 430 rthl. ertaufe und es ift ber Befigtiel auf ihre Namen heut berichtiget worben.

Das fürstbifchefliche Ober-Sospitale-Guther Gericht:

Bolle.

Reiffe ben 20ften Muguft 1824. Bei bem fürftbifchoffichen Obere Jospitale Guther Bericht ju Reiffe find nachftebende Raufe vorgetommen : I. The

1. Unton Thanhaufer hat die Stelle no. 30. zu Beinzendorf vom Vore besiger Dominicus Wache, für 300 rthl. Cour.

2. Jacob Miller Die Stelle no. 13. ju Gentwig vom Unton Thiel, für

151 ribl. 10 fgr Cour. incl. Muszug erfauft.

Das Fürftbifchöfliche Dberhospitals Guter-Gericht.

Lüben den 23sten Juli 1824. Der Mauermeister Joh. Friedrichtangfriß, hat den Wallgarten bes Johann Gottlieb Scheibel no. 50. ger kauft vor 350 rthl.

Ronigl. Preug. land = und Stadtgericht.

Liegnig ben 20sten August 1824. Bei nachbenannten Juftigam: tern find foigende Besityveranderungen vorgekommen :

I. Bu Kaudewig.

1. Kauf bes Johann Gottlieb Schent, um ein Ackerstuck von 2 Schft. 2 M3., pro 212 rthl.

II. Zu Kroitsch.

2. bes Christian Gottlieb Sommer, um die Gartnerstelle no. 10., pro 68 rthl.

III. Bu Mieder-Langenwaldan.

3. des Johann Gottleb Wilh. Hallgaus, um die Dreschgartnerstelle no. 12., pro 190 rthl.

4. des Gottfried Bannrich , um biefelbe Stelle , pro 215 rihl.

5. des Joh. Gottlieb Schreiber, um die Freistelle no. 2., pro 500 rthl. IV. Bu Lindenensch

6. des Joh. Gottlieb. Willenberg, um die Freistelle sub no. 17., pro 400 rthl.

7. beffelben, um die Freiftelle no. 18., pro 200 rthl.

8. des Johann Gottlieb Kirchner, nm die Freihauslerstelle no. 5, pro 260 ribl. V. Bu Mertschüß.

9. des Friedrich With. Padelt, um die Lauer Mahrung sab no. 6., pro 3600 rthl.

Pro 3000 fty. VI. Zu Groß= und Klein : Pohlwig.

10. des Carl Gottfried Litemann, um die Dreschgartnerstelle no. 16.

11. bes Joh. Goetlieb Schonbach, um die Dreschgartnernahrung no. 2.

pro 800 rthl. VII. Zu Rosnig.

12. des Job. Gottfr. Benj. Winkler, nm Die Bausterft. no. 6. pro 363 ttb.

VIII. Zu Zobel.

13. bes Johann Gottlieb Sauf, um die Freistelleno. 1, pro 1250 rth. IX. Bu Baudmannsborf.

14. des Joh. Gottfried Niedorf, um die Windmuhle sub no. 25., pro 1380 rehl.

15. des Johann Gotelieb Schäfer, um diefelbe Nahrung, pro 1300 rth.

16. des Carl Friedrich Boos, um die Freistelle no. 14., pro 540 rthl.

X Dber Lobindau

17. bes Johann Goielieb Bobel, um die Freiftelle no. 15., pro

415 rthl.

Brest au den roten Marg 1824. Der Franz Saremba bat bie fub no. 2. bes Hypothek nbuchs ber freien Erbscholtisen zu Kapsborf belegene, auf ben Untrag ber Gunthe schen Erben freiwillig subhaftirte Dreschgartner= ftelle, um 135 tthl. adjudicirt erhalten.

Bingig ben 13 Upril 1824. Gartentauf bes Pofimeifter Subner,

pro 30 ribl.

Ronigl Preuß. Stadtgericht.

Wohlau ben 2ten Darg 1824. Kanf bes Niedergefas, um ben bienstfreien Dreschgatten no. 12. zu Pronzendorf, pro 705 rift.

Ronigl. Domainen Justigamt.

Mindig den 25 Februar 1824. Rauf des Wurst, pro 500 ribl. für das Bauerguth no. 13, zu Kleschwiß

Das Rleschwiger Gerichtsamt.

Wingig ben 19. Junii 1824. Sippescher Angerhauskauf no. 12. in Quallwis, pro 44 rthl.

Das Gerichteamt Quallwig.

Bingig ben 13ten April 1824. Freigarten Rauf bes Eblich, um

Ronigl Preug. Stadtgericht.

Brieg ben 22ten Juli 1824. Bei hiesigem Königl: Land und Stadegericht ift ber Kauf des burgerlichen Strumpfftrickermeister Sonntag, um das bem burgerlichen Tuchmachermeister Brir zugehörige sub no. 135. hieselbst belegene Haus, pro 930 rthl. ben 19. Upril c. a. confirmire worden.

Brieg den 12. August 1824. Bei dem hiesigen Lande und Stadte gericht ift der Besitzitel von den auf der Paulauer Gasse hieselbst gelegenen von der verehl. Strumpswirker Anna Rosina Durrlich geb. Hold, für 675 rthl. subhasta erstandenen Häusern no. 201. 202. auf Dieselbe hute umschrieben worden.

### Frentage ben 8. October 1824.

Auf Gr. Königl Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Be fannt me ach ung wegen Drudfehlere in Betreff ber Abhaltung bes Allerheiligen Jahrmarkts in Striegau.

\*) In dem biesichrigen Ralender ift der Termin bes Allerbeiligen Jahrmarkts zu Striegau gang unrichtig auf den 13ten November d. I angezeigt. Dies ift ein Drucksehler, da diefer Markt auf den erften Novbr. d. Ir faut und auch fo ber ftimme ift. Es wird daher folches zur Kenntnis dis marktziehenden Pudlikums gebracht, und gedachter Markt nicht am 13ten, sondern am 1sten und 2ten Novbr. d. J. abzehalten werden.

Breslau den 3offen Septbr. 1824. g)
Roniel. Preng Regierung:

Bu vertaufen.

\*) Millisch ben Geptbr. 1824. Ab infantiam eines Realglanbigers ift Die nothwendige Gubboffot on bes ju Militich in ber beutiden Borffabt Dro. 50. bes Spoothetenbuchs belegenen, bem Rupferichmibt Gabler gehörigen, auf 412 Rif. gerichtlich gewirdigten Baufes und Sofes, von dem unterzeichneten Gericht ju verffigen befunden worben. Es werden bemnach alle diejenigen, welche gedachtes Grundflud ju faufen Billens und vermogend find, eingeladen, in Termino den Titen Decbr als bem einzigen und peremiorifchen Termine bor bem Deputato, Su: flierath Eur in biefiger Cangley ju erfcheinen, und thre Gebothe ju Protocoll ju ger ben, worauf forann, wenn nicht gefehliche Umffande eine Ausnahme gulafig machen , ber Bufdlag an ben Deifibiethenden und annehmlich Bablenden, ohne baf auf die nach Berlauf Des Licitationstermins etwa einfommenben Bebothe |ju reffectiren, erfolgen, und nach gerichtlicher Etlegung bes Rauffdillinge ble gofdung ber fammelichen eingetragenen, mie ouch ber leer ausgehenden Forberungen, ohne daß es binfidelich ber lettern bir Production der Inftrumente bedarf, verfugt mere ben wirb. Die Sare felbft fann in der Cangley Des unterzeichneten Berichts einaes feben merben.

Reichsgraff. v. Dalhan frem fandesbereliches Gericht.

\*) Glogan ben 20sten September 1824. Don dem Königl. Land und Stadtgericht zu Groß. Glogan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Buchsenmacher Zerbsische Haus sub 197. der hiesigen Stadt, welches nach der gerichtlichen Lare auf 2380 Athl. 9 fpr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag die Stadtsichter Neumannschen Euratel öffentlich verkauft werden soll und der 1. Dezember 1824., der tste Februar 1825., der iste April 1825. Nachmittags um 2 Uhr zu Blethungs. Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Haus zu koufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgesordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, dor dem zum Deputato ernannten Herrn Uffestor Fischer im hiesigen Gradigericht entweder perssonlich oder durch gehörig legitimitre Bevollmächtigte einzusinden, ihr Gebyth abzugeben und zu gewärzigen, daß an den Meist und Bestehenden der Zuschlag erso gen wird.

\*) Reichenbach ben zen September 1824. Auf Antrageines Real-Glans bigers wird die auf 528 Rthl 23 fgr. 11½ pf. abgeschäpte Johann Gottlieb Müllers sche Freistelle zu Ober- Johnsdorf Münfterbergschen Kreises norhwendig sübhastirt. Es werden baber alle besigs und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem auf den 15 ten December d. J. Bormittags um 10 Uhr angesetzten peremtos rischen Licitations. Termine vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte im Schloß Reodschüp zu erschenen, sich zu legitimiren, die Laussbedingungen zu vernehmen und ihre Gedothe auf das feilgebethene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Die Tare ist in dem Ober- Johnsvorfer Gerichtskretz

fcham einzuseben.

Das Freiherel. v. Stofchiche Meabichus und Ober. Johnstorfer Gerichtsamt.

\*) Parchwitz den 21sten September 1824. Das dem George Friedrich Sartert jugehörige robothsame Bauergut sub Mo. 10. ju Leschwitz, taxirt 459 Richl. Courant, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in Terminis den sten Rossember, 4ten Occember c. a. und Sten Januar 1825, bondenen der lettere peremptorisch ift, auf dem hiesigen Land, und Stadtgericht öffentlich an den Meistsbierbenden verlauft werden, wozu beste und zahlungsfähige Käuser mit dem Beisfügen eingeladen werden, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, selcher an den Meistbierbenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, alsbald erfolgen werde.

Ronigl. Breng. Land : und Stadtgericht.

\*) Granberg ben isten September 1824. Das jum ehemals Tuchmacher Friedrich Wilhelm Schwalbeschen Schuldenmesen jest bem Schmidt Johann Sottstied Samplicke gehörige Wohnhaus No. 47 3ten Biertels, toxirt 1060 Mthl. 2 fgr. Courant, son wegen nicht vollfändiger Raufgelder Bablung im Wege ber mothwendigen Subhastation in Termino ben 8ten Januar 1825. Vormittags um 11 Uhr auf bem Land, und Stadtgericht öffentlich an bie Meistiethenden verfauft werden, wozu sich beste, und jahlungsfähige Käuser einzusinden und nach erfolgter Erklärung ver Interessen in den Juschlag, wenn nicht pesehliche Umfande eine Muss mabme vermlaffen, solchen sogleich zu erwarten baben.

Ronigl, Preng. Land : und Stabtgericht.

Breslan ben irten Junn 1824. Da bas nor bem Dhlauerthore auf ber Alofferaaffe fub Do. 11. belegene, im Sprothefenbuche unter Do. 26. bergeichnete ebemalige Eifder jest hutmacher Gebaftianiche Saus und Garten, welches aut Biften Man c. nach bem Ertragewerthe ju 5 pro Cent auf 12610 Rtbl. 20 fgr. und nach bem Materialmerthe auf 1285: Rtbl. 6 fgr. Courant gerichtlich abgefchatt worden, im Bege ber Execution offentlich verfauft merden foll und wir hiergu brep Bietbungs = Termine auf ben 4ten Dctober, 4ten December c. und 8ten Rebruar E. T. Bormittags 10 Uhr in hiefiger Gerichteftelle anberaumt baben, fo machen wir foldes befit nnd jablungstabigen Raufluftigen mit ber Aufforberung befannt, fic in gedachten Terminen, befonders aber in dem legten peremtorifchen jur 216 gabe ihrer Gebothe einzufinden und hat der Deift. und Beftbiethende den fofortis gen Bufchlag gu gemartigen, falls fein fatthafter Biberfpruch bagegen bon ben Intereffenten erflatt mirb. Die diesfällige Tore tann übrigene ju jeder ichicflichen Beit bier eingefeben merden.

Das Ronigl. Juffigamt bes aufgehobenen Bralatur : Archibigconats.

Cameng ben 24ften July 1824. Auf ben Untrag ber Sepbelichen Bormunbichaft foll die gum Schneider Florian Gendelfchen Dachlaffe geborige fub Do. 18. gu Laubnit gelegene, ortsgerichtlich auf 235 Rtbl. Courant abgeichabte Bauslerfielle mit obervormundichaftlicher Genehmigung in Termino unico perems torio ben 3offen October d. J. Bormittags um 9 Uhr an den Meiftbiethenden perfauft merben. Befits und gablungsfabige Rauffuftige werden bierdurch aufgefordert, fich in dem angesetten Termine allbier zu melden, ihr Geboth abgu= geben und den Bufchlag an ben Deiffbiethenden mit Ginwilligung ber Extrabens ten zu gewärtigen.

Das Patrimonial = Gericht ber Ronigl. Riederlandischen Berrichaft

Camenz.

Schloff Meurode ben 14ten August 1824. Bon Geiten bes unterzeich= neten Buftigamtes wird die bem Michael Reimann jugeborige fub Do. 17. Des Snpothenbuchs verzeichnete, ju Josephthal gelegene und ortegerichtlich auf 370 Rthl. Courant taxirte Freigartnerftelle im Bege Der Rechtebulfe auf Untrag eines Reals Glanbigere ad haftam gefiellt und ber einzige peremtorifche Licitatione-Termin auf ben coffen October c. Bermittage um 10 Uhr in unferer hiefigen Juftigamtokanglen an= bergumt. Es werden demnach befig und gahlungefabige Raufluftige bierdurch porgeladen, in diefem Termine gu ericheluen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Bufchlag an ben Meift = und Befibiethenden erfolgen wird, infofern tein gefetliches Dindernif obmaltet.

Reichsgraft. Anton v. Magnifiches Juftigamt.

Liegnit den 4ten Muguft i824. 3um offentlichen Berkauf des fub Do. 480 hiefelbft belegenen, bem Mauergefellen Beidert zugehörigen Saufee. welches auf 4984 Rtbl. gerichtlich gewurdiget worden, baben wir einen peremtorifden Biethunge, Termin auf ben 3often Detober 1824. Bormittage um to Ubr por Dem ernannten Deputato herrn Dber Landesgerichts : Referendario Rreticho anberaumt. Wir fordern alle gabtungefabige Raufluftige auf, fich an bem ges Dachten Tage und gur bestimmten Stunde entweder in Perfon oder burch mit ges richtlider Special-Bollmacht und hinlanglicher Information verfebene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justig-Commissarien auf dem Königt. Land umd Stadtsgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist und Bestdiethenden nach eingehohlter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und sieht es jedem Nausussigen frep, die Tare des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Nausbedingungen jeden Rachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Ronigl. Preng. Land : und Stadtgericht.

Suhran den 2. Gept. 1824. Das Johann Christoph Thieffde Bauergut Mro 5. ju Simmel Bohlaufden Creifes, welches vor einigen Jahren auf 605 Mihlr. 20 fgr. borfgerichtlich abgeschätt worden, soll erbibellungshalber in Lermino licitationis peremtorio ben gien Dechr. c. a. Vormletags 10 Uhr auf dem Schloffe zu Simmel an den Melsibierhenden verfauft werden. Besig und jahr lungsfähige Rauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist. und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und Interessenten zu gewärtigen.

Das Gerichteamt über Gimmel.

Reumann.

Liegnis ben 10. Juli 1824. Bum öffentlichen Berfauf ber find Do. 151. ber hiefigen Gradt belegenen, jum Rachlag bes Upotheters Guffav Friedrich Das thefine und beffen Chegattin Dorothea Blibelmine Benriette geb. Bergbruch, gulest pereblich gemefere Schmidt geborigen Ronigl. Schulenamts : Apothete, welche auf 11216 Rth. gerichtl. gewurdiget worden, haben wir 3 Biethungstermine, von welchen ber lette peremtorifch ift, auf ben 25. Gept, und ben 29. Dec. o. e. Bormittags um 1: Uhr und den 12. Marg 1825. Bormittage um 11 Uhr bie Rachmittage um 6 Uhr por bem ernannten Deputato Derrn Land, und Stadtgerichte Affeffor Jochmann aus beraunt. Wir forbern alle jablunabfabige Kauffuffige auf, fich an bem gedachten Tage und jur bestimmten Stunde eutweder in Berfon, ober burch mit geboris lider Special , Bollmacht und hinlanglicher Information verfebene Danbatarien aus ber Babl ber biefigen Jufit Commiffarien auf bem Ronigl. Lande und Stadts geriche biefelbft einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und Demnachft ben Bufchlag an ben Deift- und Beftbietbenben nach eingeholter Genehmigung ber Intereffens Auf Gebothe Die nach bem Termine eingehen wird feine ten ju gewärtigen. Ruckficht weiter genommen werden, und fieht es jedem Raufiuftigen frei bie Las re bes ju verfleigernden Grundflucks jeben Rachmittag in ber Regiftratur mit Dafe ju infpiciren. Ronigl. Preug. gand: und Grabigericht.

Dtimachan ben 17ten August 1824 Bum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse der hieselbst verfiorbenen Burgersfrau Barbara Witme Filfe gesbörigen, am Dberthore sub Ro. 52. belegenen, auf 240 Ribl. gerichtlich gemur-

Digten, in der Feuer Gocietat aber mit einem Entschäbigungs Duanto von 400 Rebl. versicherten brauberechtigten hauses ift ein einziger peremtorischer Diesthungs Termin auf den 19ten i. c. Neunzehnten Rovember a. c. vor dem Kosnigl. Juffizrath hen herden Vormittags um puhr angesetzt. Es werden demuach

zahlungsfähige Rauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine zur bestemmsten Beit entweder persoulich oder durch gesehlich zuläsige Bevollmächtigte auf dem Gerichtschanse hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sonächt nach erfolgter Ober-vormundschaftlicher Genehmigung in Absicht der minorennen Barbara Filkeschen Miterben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die etwanigen Kaufsbedingungen werden im Termine gehörig bekannt gemacht werden, die gerichtliche Taxe aber kann in der hiesigen Registratur wahsrend den gesetzlichen Amtestunden siets nachgesehen werden.

Ronigt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Grünberg ben I ien Juni 1824. Das jum Rachlaß ber verstorbenen Tuchscheerfrau Johanne Maria Dorothea Wiehweger geb. Sommer gebörige Wohnhaus auf der Lattwiese auf den Acker No. 517. init demselben toxiet 69 10 Rible
21 fgr. 8 ps. Cour., und besonders jum Betriebe der Inc. Appretur eingerichtet,
soll im Wege der nethwendigen Subhastation in Termino den Seen Septer., Sten
November c. und Sten Januar a. s. 1825., wovon der legte peremtorisch ist, j. desmal Wormitrags um I uhr auf dem Land. und Stadtgeriche öffentlich an den
Meistbeiebenden verkauft werden, wozu sich besitz, und zahlungssähige Käuser einzusinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn
nicht gesehliche Umstände eine Ausnohme veroniassen, solchen sogleich zu erwarten
baben. Königl. Preuß Land. und Stadtgericht.

Schweidnis ben 14ten May 1824. Nachdem der fub No. 505 a. und be in der hiefigen Rieder Borftadt belegene Gasthof jum goldnen Krenz, welcher ges richtlich auf 8567 Athl. gewürdiget ift, auf den Antrag des Civil-Besters wegen ben vom Käufer und respectiven Natural-Bester nicht gehörig und vollständig gestablien Raufgeldern subhasia gestellt worden ist, so haben wir zu deffen öffentlichen Bertauf 3 Biethungs. Termine auf den 15ten Juni, 16ten August und peremtorle ben 10ten October a. c. vor dem ernannten Deputato Deren Gerichte Affesor Jany anderaumt und laden beste, und zahlungsfähige Kaususige hiermit ein, sich in diesen Terminen und insbesondere in dem peremtorischen Bormittags rollhe auf unseinem Stadtzerichtshause einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag au den Meist. und Bestbiethenden erfolgen, auf

fpatere Rachgebothe aber teine Rudficht genommen werden wird. Ronig! Preuf. Lond = und Stadtgericht.

Steinau den zosten Juhy 1824. Auf Antrag eines immitirten Gläubis gers soll der zu Dammitsch hiefigen Rreises und unsern von hier gelegene, der vers wit, gewesenen Schneiber jest verehl. Riedel gehörige Rreischam nebst Brenn Urs bario an den Meisibiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu einen peremtorischen Termin auf den 20sten November c. Bormittags um 10 und Rachperemtrags um 4 Uhr anberaumt und forden besitz und zahlungssähige Rauflussige mittags um 4 Uhr anberaumt und forden besitz und zahlungssähige Rauflussige auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Auf die nach dem Licitations Termine eingehende Ges Weitere zu gewärtigen. Auf die nach dem Licitations Termine eingehende Ges bethe wird nicht weiter Rücksicht genommen werden. Besondere Kaussbedingungen giebt es nicht. Die Tare ist zu ieder Zeit in unterer Kanzlen hieselbst einzusehrn. Das Gerichtsamt der Dammitscher Majoratsgüter.

Millie.

Ereugburg ben 6. September 1824. Das ben Strumpffiruder Marichen ehleinten biefelbft jugehörige, in der Krafauer Strafe fub Ro. 4. belegene Saus, foll Schuldenhalber subhaftirt werden und wir haben Behufs deffen einen einzigen perenttorifcen kicitations = Termin

auf ben 19ten November a. c.

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Gerichtsflube anberaumt, woju Ranflustige, Biethunge und Zahlungefähige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Saynau dem 24sten July 1824. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, bas die auf 10225 Athl. gewürdigte, zur Concursmasse des Müllermeister August Munge gehörige Busch. oder Hospitalmühle Ro. 303, hieselbst auf Antrag der Gländiger subhasta gestellt und die Termine zum öffentlichen Beikauf auf den 3ien Rovember insuhr, den 4ten Januar 1825, und 9ten März 1825., wovon derlestere peremtorisch ist, angesest worden. Dies wird allen denen hierdurch bekannt gemacht, die diese Stelle zu kansen gesonnen und zu besigen und bezahlen schig find, und hat der Meist, und Besibiethende den Juschlag unter Zustimmung der Reals Gläubiger und Concurs. Euratoris zu gewärtigen. Die Taxedieses Hauses ist auch in unserer Registratur auf dem Rathhause täglich nachzuschen.

Ronigi. Preug. Land, und Stadtgericht.

Grünberg den 9. July 1824 Das den Tuchmacher Christian Bandz teschen Steteuten gehörige Wohnhaus No. 225. im 3ten Viertel, tariti 574 Athl. 10 igr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten October d. J., welcher peremtorisch ift, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land, und Stadigericht öffentlich an den Meistbiethenden verfauft werden, wo. zu sich besit, und zahlungsfähige Käufer einzusinden und nach erfolgter Erstärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich in erwarten haben.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Granberg ben gten John 1824. Die den Tuchmacher Christian Fervinand Sevelschen Seleuten gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 409,
im 4ten Bieriel, tagirt 456 Rthl. 12 igr.; 2) der Wingarten No. 953a. er b.
aus 2 Flecken bestehend, tagirt 198 Rthl. 17 sgr. 3 pf.; 3) der Weingarten
No. 1133., tagirt 266 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten October d. J., welcher peremtorisch ist, Bormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Metste
tiethenden verkaust werden, wozu sich besitz und zahlungsfahige Käuser einzusinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschtag, wenn
nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarzten haben. Königk Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales. -

\*) Bredlau ben 14ten September 1824. Von dem Ronigl. Stadtgericht biefiger Reften, ift in dem auf, den Antrag ber biefigen Armen. Direction über die funftigen Raufgelber des Schneidermeifter Mullerschen Saufes sub Ro. 869. am 14ten b. M. eröffneten Liquidations. Prozesse ein Termin zur Anmelbung und Raceweisung der Ansprücke aller etmanigen unbefannten Gläubiger auf den 9. Januar

1825. Vormittags um to Uhr vor dem Berrn Justigrath Mujel angeseht worden. Diese Gläubiger werden daber hierdurch ausgesordert, sich bis jum Termine schrifts lich, in demselben aber personlich oder durch geseulich juläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Befannt chaft die Herren Justig-Commissionsrath Kleife und Berr Justig-Commissionsrath Kleife und Derr Justig-Commissions Pienbsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schristlichen Beweismittel bezudringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück von der Masse werden ausgeschlossen mit ihren Ansprüchen and Grundstück von der Masse werden ausgeschlossen als gegen die Gläubiger, unter welche das Rausgeld vertheilt wird, auserlegt werden.
Rönigt. Preuß. Stadtaericht.

\*) Bunglau ben 24ften September 1824. Bon unterzeichnetem Ronial. Stadtgerichte werden alle und jede, welche an das in eribam verfallene Bers mogen der hiefelbit verftorbenen Tifchler Jacobichen Cheleute, befondere ber Johann Friedrich Danel und ber Gottlob Cawald, welcher erffere laut Protos cell pom aten October 1759. 9 Rtbl. 12 fgr. 15 pf. und letterer nach bemiels ben Protofolle i Rthl. 16 fgr. 81 pf. angeblich ju fordern haben, hierdurch voracladen, in bem bor unferm Deputato Ronigl. Stadtgerichte. Affeffor Beren Schulte auf den Sten Januar 1825. Bormittage um 9 Uhr im Gtadtgerichies Gefcaftelocale auberaumten Termine entweder in Berfon ober burch gulaffige mit Bollmacht und Information verfebene Bevollmachtigte, woju benen, fo es an Defannichaft fehlt, ber herr Juftig. Commiffarius Borrmann ju Goldberg und herr Jufitg: Commiffarius Beinert ju Lauban vorgeschlagen werden, ju ericheis nen, ibre Unfpruche geborig angumelben und nachzuweifen, im Rall ibres Muse bleibens aber ju gemartigen, daß fie mit ihren Forberungen an Die Concurs. maffe praclubirt, und thnen beshalb ein ewiges Stillichmeigen gegen bie ubris sen Glaubiger auferlegt werben wird.

Das Ronial. Breuf. Stabtgericht.

Brest au ben 17ten Juli 1824. Don bem Ronigl. Stadtgericht bieffe ger Refideng ift in dem über den auf einen Betrag bon 49 126 Rthl. 16 far. mants feffirten, und mit einer Schuldensumme von 49717 Rthl. belafteten Rachlag bes Conditor Johann David Schiffte am 20ften Juli 1824, eröffneten erbichaftlichen Liquidatione : Drojeffe ein Termin gur' Unmelbung und Rachwelfung Der Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben Toten Dezember b. J. Bormittags um 11 Uhr por bem herrn Rammer-Gerichte-Affeffor Storch angefest worben. Diefe Glaubiger werden baber hierdurch aufgefordert, fich bis gum Termine fcbrifts lich , in bemfelben aber perfonlich , ober durch gefeglich julagige Bevollmachtigte, woju ihnen beim Mangel der Befanntichaft Die Deren Jufig-Commiffarien Dicte und Brier vorgeichlagen werden , ju melden, ihre forderungen, die Urr und das Borgugerecht berfelten angugeben und bie etwa vorhandenen ichriftlichen Bemeismittel beigubringen, bemnachft aber Die weitere rechtliche Ginleitung Der Sache ju Sewartigen , wogegen die Ausbleibenben aller ihrer etwanigen Borrechte verluffig Beben und mit ihren Forderungen nur an badienige, mas nach Befriedigung ber Ad melbenden Glaubiger von ber Maffe noch ubrig bleiben mochte, werden verwies fen werden.

Dohm Breslau den Ioten July 1824. Von dem Königk. Dohms-Capitular-Bogteiamte wird hiermit offentlich bekannt gemacht, das über die Kaufsgelder der dem Tischler Franz Bolckel auf dem hinterdohm hieselbst gehörig gewesenen Erhstelle der Liquidations-Prozes dato eröffnet worden ist, weil die Kaufgelder zur Befriedigung der bekannten Real-Släubiger nicht ausreichen. Es ist daher ein Termin auf den Sten November c. a. Bormittags um 10 Uhr coram Deputato herrn Uffessor Forche in der hiesigen Umtskanzlen anderaumt, in wels chem sämmtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gebörig Bevollmächz tigte ihre Ansprücke an das Grundstück oder dessen Kansgeld gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprücken an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käuser desselben als gegen die Stäubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Rhette.

Ratibor ben 20sten Junt 1824. Bon bem unterzeichneten Ober kans besgericht wird auf Antrag des Königl Fiscus der Gartnersohn Michael Grüßner aus Altstadt bei Reiffe, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl, Landen verlossen hat, hierdurch ausgefordert, in dem auf den gten April 1825, vor dem hrn. Obers kandesgerichts Ausenktator Kubisty angesetzen. Termine allbier zu gestellen, über seine gesetzwirtige Entsernung sich zu verantworten und seine Zurücksunitglaubhaft nachzuweisen, wirigen falls er nach Borschrift der Gesetze in eine willtührliche Strafe gerurtheilt werden wird. g.)

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Dberfchleffen.

Böbe.

Gorlis den isten Juny 1824. Bon dem Königl. Preug. Landgericht ber Ober Laufit ju Görlit ift in dem über die Raufgelder des allbier sub No. 843. gelegenen Johann Nifolaus Raufelden Stadtgarten Stundstud's auf den Untrag mehrerer Reals Claubiger eröffneten Liquidations. Prozess ein Termin zur Ainmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbefannten Reals Glaubiger auf ben

achten Rovember 1824

Normittags um 9 Uhr vor bem Deputirten herrn kandgerickkrath Richter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, fich bis jum Termine schriftlich, in demselben aber personlich oder durch gesehlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen ben Mangel der Befanntschaft die hiesigen Justiz, Commissarien. herren Scholze, Rämisch und Deinis vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Ure und das Norzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beiznbringen, dems nächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präckolirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käuser desselben wiede. Rönigt Preuß. Landgericht der Oberlauss.

A CONTRACTOR AND A CONTRACTOR

## Beylage

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenze Blattes vom 8. October 1824.

Bu verkaufen.

\*) Militich ben 15ten September 1824. Nachbem auf Ansinchen eines Real-Gläubigers die nothwendige Subbastation des hiefelbst in der teutschen Borstatt sub Ro. 1. des Hypothekenbuchs belegenen, dem Kupferschmidt Schusbeck gehörigen, auf 552 Athl. Courant gerichtlich abgeschäften Dauses nebst Gartschen; von Seiten des unterzelchneten Gerichts zu versügen befunden worden, so werden hiermit alle dieseitigen, weiche senes Grundsück zu kausen Wistens und versmögend sind, vorgeladen, sich in dem auf den 11ten December d. I vor dem Jusstätzuch Verr angesehren einzigen und peremtvischen Bietbungs. Termine in hiese ger Kanzlev einzusinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf sotann, saus nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, den Zuschlag an den Meistend Bestiethenden, ohne daß auf weitere nach Verlauf des Termins einsommens den Gebothe zu restectiren, erfolgen, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillungs aber die Löschung der sömmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden-Korderungen, ohne das es der Broduction der Instrumente beda f, versügt werden wird. Die Tape kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlepinsplicht werden wird. Die Tape kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlepinsplicht werden wird. Die Tape kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlepinsplicht werden

Reichsgraft. v. Malban freiffandesherel. Gericht.

Brestau den 26ften Marg 1824 Bon Seiten bes unterzeichneten Ros nial. Ober- Landesgerichte von Schleffen wird hierdurch bekannt gemacht, baf auf ben Untrag der berehl. Dber : Landesgerichte: Gecretair Tirpit geb. v. Stwolinefp Bu Ratibor im Bege ber Execution Die nothwendige Gubhaftation des im Fürftenthum Brieg und beffen Creugburgiden Greife gelegenen, im Civil Belit bee Dbers Amtmann Coffer gu Deursch Burbig und im Raturalbesit des Joseph s. Durte fcher befindlichen Untheil Gutes Gottereborf nebft allen Realitaten , Gerechtigfelten und Rugungen, welches nach Inhalt bem bei dem biefigem Romigl, Dber-Bans desgerichts aushängenden Proclama beigefügten gu jeder fdicklichen Bet eingufebens Den freisinstigrathlichen Zax = Inftrumente bom 25. July 1817. und 22ften Februar 1824, burch welches lettere das erftere berichtigt wird, commiffarisch auf 10088 Rtbl. 27 far. 1 pf. abgeschäft ift, bato befunden werden. Demnach werden alle Befige und Bablungefabige bierdurch offentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Beitraum von 9 Monaten in den biegu angesetzten Terminen, namlich den gten Geytember c. und den 3ten December c. Bormittage it Uhr, befonders aber in bem. letten und peremtorifchen Termine ben gien Marg 1825. Bormittags um 9 Ubr por bem i Ronigi. Dber : Landesgerichterath herrn Gelpe im Parthenengimmer bes biefigen Dber : Landesgerichtehaufes in Derfon oder durch geborig informirt und mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus der Bahl der hiefigen Juftig . Commifferien (wogu ibnen fur ben gall etwaniger Unbefanntichaft ber Juftig:Commiffionerath

Robliß, Morgenbesser und Ober-Landesgerichts: Affessor und Justig-Commissarins Dietrichs vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden konnen) zu erscheis nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zusschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestbiethenden ersolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Ruckssicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sammtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Justrumente verfügt werden.

Konigt. Preuß. Dber-Landesgericht von Schleffen.

Falfenhaufen.

### Bu verauctioniren.

Breslau ben 2 Derober 1824. Es follen am II. Derober c. Bormit; tags von 9 bis 12 Uhr und Nachwlitags von 3 bis 5 Uhr und an ben folgenden Tagen im Actionsgelaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 897. auf der Junfernstraße, 399 Bid. Stadtlander, 5 Stud feine Luche, Kupfer, Meffing, Zinn, Betten, Leinen, Mobel, Kleidungsstüde und Hausgerath an den Melsteitenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Ronigl. Ctabigerichie : Execut on . Infpection.

#### AVERTISSEMENTS.

- \*) Breslau ben 3ien October 1824. Nachweifung ber in bem Zeitraum vom 27ften September bis incl. den 3ton October 1824. juruckgefommenen Briefen:
  - 1) Schneidermeifter Bobel in Quitedorf p. Striegan,

2) Gartner Ranion in Roffect, 3) Schullebrer Werner in Gruffan, 4) Johann Schüller in Juliusburg,

5) Schneidermeifter Mittmann in Striege p. Strehlen,

6) Probft Cacocynnefn et Erusina,

- 7) Graf v. Rollig in Biltichtau p. Reumartt,
- 8) Unteroffizier Steger in Silberberg, 9 Chprurgus Gregor in Prausn g, 10) Noack Gorofa, p. Crembburg.

11) Durn a Berlin,

12) Fleischermeifter Burdt in Samburg, 13) Bofamentiergefelle Giiner in Striegau,

14) Brauergefell Juft in Landshut. g) Rontal. Der- Woffamt.

") Brestan. So eben ift erschienen, und in Joh. Fr. Korn b. alt, Buchbandlung in Brestan ja baben; Dentscher Regenten Umanach auf bob I ihr 1825. Opfiorisch blographische Gallerte ber j pt regirenden boben Saupter. Derausgeben von D. F. Ramps. Erster Jahrgana. Mit 8 Portrolty. In boch etegenten Einband, Etuis und Go dichnitt. 2 Ribir. 8 fgr. Prochtausgabe auf holland. Pofie papier in weißem Atlas. 3 Ribir. 12 fgr. Der erfte Jihrgang dieses Almanachs

beginnt

teginnt mit der Charafterifik und ber Regenten Geschichte dersenigen acht herscher, weiche im deutschen Lande de erft in Stellen einnehmen. Als eine gewisse ansprechende Jugabe geht das Portrait sedes Regenten seiner Geschichte voran. Zu diesen Kupseislichen — sammtlich von anerkannten Meistern — gestatteten besonders gunstige lunstände die Benogung der nenesten und ahnlichsen Originalgemablde. Ludwig Meper lieserte das Portrait, Friedrich Bilhelm III., Bolt, die des Königs von England (hannover) und bes Konigs von Wüttemberg, Bollinger, die des Königs von England (hannover) und bes Konigs von Wüttemberg, Bollinger, die des Königs von Gachsen, Bapera und Kurfürsten von hessen, Jügel, Kutser Frang I. und den Gloßberzog von Gaden. Der so höchst interessante Tept zählt 400 Seiten, denen die 50 Seiten starte v Anaabige Geneologie der souverainen europäischen Häupster solgt, welche zugleich von allen europäischen Staaten die nötbigsten statistichen Ritzen liesert. Die ütigen Jahrgänge werde die übrigen erlauchten deutschen Bundessürsten enthalten, denen später die häupter der andern europäischen Staaten sien solgten. Druck und Papier, so we das Leußere die Allmanachs sind dem hos den Geginstand, womit er sich beschärtigt, angemessen.

\*) Brestau. Es hat fic ben meiner Abreise nach Paris d & Gerücht ver, breiter, daß ich Breston für immer verliff; ich f be mich bechalb genötbiget, diese ungegründete Nachricht zu wid riegen, indem ich meinen verehren Freunden und Gönnern meine Zurücklunft melde, und befannt mache, daß ich nach wie vor ben Unterricht in der fronz Spriche fortsetzen werde. Auch ertbeile ich Untereicht ben mir zu Haufe. Meine Wohnung ift Albrechtsstraße Ro. 1374. neben bem Rynaß, woselbst ich auch eine Studi nebst Altewen mit oder ohne Meubled zu vermierben arsonnen bin.

\*, Orestau den sten Septhr. 1824. Meinen geehrten Kunden jeige ich biermit an, daß der gemunichte achte Condner Patent Schroot angefemmen, und werde venfelben ju den möglichft billigen Preifen verlaufen.

Comlieb Coube.

\* Brestan ben 30. Septer. 1824. Dem Publifo wird hiermit befannt gemacht, Dag ber Dreschgartner Gottieb Beinje ju Kopsborf Schweidnisschen Erzif & ben Extrabenten ber Subhaftation seiner ju Rapsborf bel genen Deschaftet nerftelle Mro. 24 befriediget bat, und daber ber auf ben 24. Novbr. d. I anflebende Termin zum öffintlichen Bertauf Dieser gedachten Dreichgartnerkelle hiermit anig boben wird.

\*) Brestan ben 28ften Septbr. 1824. Dach dem der Besiter der sub Mo. 30. ju Ropedorf Schweidnisschen Ereifes belegen n Dreschgartnerstelle Gottlieb Sch udter den Extrahenten der Subbestation befei digt b.t., so wad der auf den 24 Norbr. b. I in loto Kavsborf jem biff nellichen Berfauf gedachter Deschafter netfielle anstetende Termin wieder aufgehoben; welches hiermit jur Allgemein in Knniff getracht wird.

Das Grichtsamt Kapsdorf.

Löwenberg ben 13ten August 1824. Das Rönigl. Land: und Stadtsgericht hieselbst subhastirt die jur Borstadter Gottfried Scholzschen Rahrung in der Fischergosse sub No. 19. geborigen, auf 1020 Athl. 20 fgr. gerichtlich gewärdigten Grundficke, bestehend in einem Hause, 2 Garten und einem Achter ad instantiam Ereditorum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 29sich October B. Bormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhanse einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, d ß nach erfolgter Zustummung der RealsGläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diesenigen, deren Real- Ansprücke an die zu verkausenden Grundstücke aus dem Inprothekenbuche nicht hervorgehen, ausgesordert, solche spätestens in dem obges dachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künstigen Bestier nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. gand : und Stadtgericht.

Liegnis ben 26. August 1824. Das Juftigamt von Pohlwit macht biermit befannt, bag bie in Deibenberg fub Do. 21, belegene, auf 1926 Ribl. 20 far. Courant gerichtlich gewirtigte Rretichamnahrung Des Gobann Chriftian Commer im Bege ber noibwindigen Gubhaftation verfauft werden foll, und fordert Bien ungeluftige aut, fich in Termino ben goften Geptember, ben goften Boffen Detober, peremtorie aber ben bien December 1824 Bormittage um 9 Ubr in bem berrichaftlichen Schloffe ju Pobliets einzufiaden, fich über ihre Befit und Bablungejabigfeit glaubhaft ju legitimiren, b unachft aber ibre Geboib abingeben und fodarn ju gemartigen, daß nach erfolgter Buftimmung ber In. tereffenten ber Bufdlag an ben Deiftbietbenden gefdehen wird. Die Care fann irbrigens bet Jufittario und im Gerichtsfreicham ju Poblwis eingefeben merben. Bugleich merben biejenigen, beren Real Linfpruche an bas ju verfaufenbe Grundflud aus bem Sppothefenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, folche fpareffens in bem obgebachten letten Termine anzumelben und ju befcheinigen, außerdem fie bamit gegen den funftigen Befiber nicht meiter merden gehort Das Juftigamt von Pohlwis. merben.

Leob schüß ben 23sten August 1824. Das Gerschtsamt ber Guter Soppan ir. macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Gastwirth Herrn Ignaß. Schmeer aus Troppau das dem Ignaß Abmannzugehörige, in dem Dorse Schmels dart le obschüßer Ereises sub No. 1. gelegene ganzbussge Bauergut, welches auf 626 Athl 10 sgr Courant gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verfault werden soll und dazu ein peremiorischer Licitations Termin auf den 19seu. November d. J. im Dite Soppan anderaumt worden ist. Es werden daher designund zahlungsfähige Rauflusige hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages früh um 9. Nor im der dortigen Schloß. Kanzlen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Just lag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diezierigen, welche an das feitgebothene Bauergut, aus welchem rechtlichen Grunde es immer sen, einen Real Anspruch machen zu können glauben, bierdurch aufgeforzbert, sich damt spätestens in dem angeletzen Licitations. Termine zu melden und solichen gehörig zu justissieren, widrigerfolls aber zu erwarten, daß ihnen ein ewis

ges Stillfemeigen werbe auferlegt merben.

Röster, Jufite

Sonnabends ben 9. October 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL:

Bu verkaufen.

\*) Breslau ben 1. Octbr. 1824. Da in bem jur Subhaftation bes in ber blifigen Schweidniger Borffabt in ber Flepheit belegenen Meugebauerschen Kretzschams, deffen Materialwerth auf 2883 Mthl. 21 fgr. 7 d'. gerichtlich abgeschätzt worden ift, angestandenen peremtorischen Licitationstermine tein annehmliches Gesboth gethan worden, so wird zur anderwelten Subhastation dieses Grundfücks auf Antrag der Interessenten hlermit ein neuer peremtorischer Licitationstermin auf den 14. Dechr. 1824. Bormittags 10 Uhr in der Umis Canzley des unterschriebenen Gerichts im hiesigen Creuphose anderaumt, und zahlungsfähige Raussussge zu dems seiben eingeladen. Die Taxe die Grundsücks ift an der Commende: Canzley affigirt.

Reichsgeff. v. Rolowratiches Bibet: Commis, Gerichteamt Corporis Chrifti.

\*) Alt: Keinnis den 28. August 1824. Terminus subhastationis perems torius: 1) des 41 Reb. 20 fgr. taxirten Wordschen Berlassenschafts. Diensthauses No. 134:; 2) des 38 R b 20 fgr. taxirten Seldlichschen Berlassenschafts. Dienst-bauses No. 56 ju Reibnig steht den 1. Novbr. c. an.

Das Gerichtsamt.

- \*) Ere uh burg ben 28. Septbr. 1824. Da in Termino ben 20. August a. c. in Subhasiations: Sachen der bepden Deutschländerschen Sauser hieselbst teln annehmliches Geboth gemacht worden, so ift ein anderweitiger peremtorischer Licitationstermin auf ben zien Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Ges richtestabe hieselbst anberaumt, wozu Rauflustige, Biethungs. und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.
- Rönigl. Preuß. Stabtgericht.

  \*) Trebniß ben 4ten September 1824. Bon dem unterzeichneten Rönigt. Gericht wird das dem Amand Schmidt geborige Hauergut zu Runzendorf Franstensteinschen Kreises, welches auf 2650 Rihl. 18 fgr. ortegerichtlich abgeschäft worden, nebst dazug-börigen Wirthschaftsgebäuden und Garten auf den Antrag mehrerer Stäubiger im Wege der Execution subhastirt, und sind die diessfälligen Licitations. Ternine auf den Sten November c. und 3ten Januar, peremtorisch aber auf den 28sten Februar a. f. in der standesherrl. Gerichtsamts-Ranzley in Frankenstein anderaumt worden, welches beste, und zahlungsfähigen Kaus-

luffigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Banergut dem Meifis biethenden nach erfolgter Einwilligung der Schmidtschen Glaubiger zugeschlagen werden wird, daß übrigens die Tare sowohl in hiefiger Regiliratur als auch bei dem ftandesherrl. Gericht zu Frankenstein zu jeder schicklichen Zeit inspicitt werden kann.

Rönigl. Gericht der ehemaligen Trebnitger Stiftsgüter,

\*) Schloß Ratibor den 18ten September 1824. Auf den Antrag eines Meal. Gläubigers soll: 1) die sub No. 7., 12. und 13. ju Brunnef gelegene Besthung, bestehend: in a., einem Bohngebände; b. einem Bethsaal; e, einem Gtallgebände; d. einem Badehause; c. einem Brunen und f. in einem Garaten, de en materieller Werth auf 1763lAth. 25 sgr., der Nugungswerth hinges gen auf 1375 Athl 5 fgr. ausgefallen, so wie 2) die sub No. 269. ju Altens dorf gelegene, 28 Ellen lange und 15 Ellen breite Scheuer, welche auf 160 Athl. Courant gewürdiget worden ist, im Wege der Excention öffentlich an ben Meiste biethenden verkauft werden. Zu diesem Behuf vaben wir die Licitations: Ters mine auf den 29sten October, den 26sten November, den 28sten Occember d. I., welcher letzterer peremtorisch ist, sestgeseht und laden zahlungösähige Kauslustige hierdurch mit dem Bedeuten vor, daß diese Realitäten dem Meiste und Besteitenden dann zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichtsamt der Berricaft Schloß Ratibor.

\*) Liegnis ben zosien September 1824. Jum öffentlichen Berkauf ber sub Mo, 27. ju Klein. Tinz belegenen, auf 60 Rthl gewürdigten Baublerstelle haben ich einen peremtorischen Biethungs Termin auf den 4ten December d. J. Machmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rlein. Tinz angesent, wezu besth und zahlungsfähige Kauflussige mit dem Bemerken eingeladen wers den, daß an den Meist und Besibiethenden der Juschlag erfolgen, auf nach dem Termine eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.
Der Grund und Gerichtsherr von Klein-Linz.

\*) Gorlit ben 24ften August 1824. Bon bem Königl. Preuß. Landgericht ber Ober Lausit ju Gorlit wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gariner Johann Gortfried Anoblochschen Erben zugeborige sub No. 51. ju henneredorf geslegene Gartnernahrung, welche gerichtlich auf 150 Athl. Conrant gewürdiget worden ift, im Wege der Erecution öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein eins

giger peremtorifder Biethunges Termin auf

ben Dreyjehnten December 1824.

anberaumt worden ift. Es werden baher alle biejenigen, welche diese Gartnere nabrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig find, hierdurch vorgeladen, in biesem Termine Bormittags um 10 Uhr vor bem Deputirten herrn Landgerichts Affeson Moss auf hiesigem Landgericht perfonlich obergdurch geborig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß insesen nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Tarations Berhandlungen tonen in der Landgerichts Registratur eingesehen werden. Ronial. Breuß Landgericht der Oberiauss.

Brestau den iften September 1824, Bon Seiten bes Konigl. Jufitzants zu St. Binceng wird die jum Nachlaß des Johann Ririch geborige fub Ra. 64. Do. 64. in Burben Dhlauer Rreifes belegene, ortsgerichelich auf 81 Rthl. Cour, gewirdigte Bauslerftelle Theilungshalber biermit freiwillig fubbaftirt und offents lich feilgebothen und es werden bemnach Raufluffige Befit und Bablungefabige biemit eingeladen, in dem auf den 26ften Detober Bormittags 10 Ubr peremtos riich anbergumten Termine in hiefiger Amtskanglen perfonlich zu erfcheinen, bie nabern Bedingungen und Bablungs : Modalitaten ju vernehmen, barouf ihr Ges both ju thun und fodann den Buichlag unter Ginwilligung ber Erben ju gemats tigen. Die barüber aufgenommene Lare liegt fomohl in hiefiger Uintefanglen als and bei ben Ortegerichten in Burben gu Jedermanns Ginficht bereit. Ronigl, Juftigamt gu Gt. Bincens.

Jungnits. Bredlau den 21ften August 1824. Es foll bie ben Johann George Moifdnedichen Erben gugeborige, ju Pagarth fub Ro. 10. belegene, borfgerichte lich auf 221 Rtht. 20 fgr. Courant gewurdigte Drefchgartnerftelle, im Bege ber freimilligen Gubhaftation öffentlich verfleigert werden und es biergu ein perems torifder Biethunge. Bermin auf ben igten Dovember c. a. anberaumt worden. Bent = und gablungefabige Raufluftige werden baber bierdurch vorgeladen, in Dem gedachten Termin Bormittage um 10 Uhr in der Rangley Des unterzeichs neten Gerichtsamtes ju Dogarth ju ericheinen, ihr Geboth abzugeben und ju gewärtigen, dag bem Deift. und Befibiethenben bas Grundftud nach einges holter Genehmigung ber Real : Glaubiger jugefchlagen werden wird. Die bieds fallige Tare fann gu jeder gelegenen Beit in ber Rangleo bes unterzeichneten Gerichtsamts eingeseben werben.

Das Gerichtsamt Pogarth.

Geferfunft.

Dobm Brestan ben 14ten Muguff 1824. Bon bem Ronigl. Dobme Capitular- Prateiamte wird auf den Antrag eines Real-Glaubigers im Bege ber Execution der fub Do. 3. gu Rlein : Bandan belegene, dem Gottlieb Deter jest beffen Erben geborige Straffreticham, der lette Beller genannt, jum offentlichen Berfauf gefiellt und ift Terminus jur Licitation auf den 29ften Detober 1824. 3ten Januar 1825. und den 1oten Mary 1825. Bormittage um 9 Uhr por bein Commiliario herrn Uffeffor Forche angefest. Es werden daber Raufluffige und Bablungefabige eingeladen, in ben befagten Terminen, inebefondere aber in bem letten peremtorifchen in der biefigen Umtefanglep entweder in Perfon oder burch Bulafige Bevollmachtigte zu ericheinen, ihre Gebothe abzngeben und bierauf zu gewärtigen, daß noch erfolgter Genehmigung der Intereffenten ber Bufchlag an Den Meiftbiethenden erfolgen wird. Der befagte Rreticham ift ubrigens auf 9572 Ribl. 20 far. Courant gerichtlich abgeschaft worden und es fann Die biesfallige Zare in dem hiefigen Umtelocale ju jeder ichiellichen Beit eingesehen merben. Breslau ben 11. Mai 1824. Bir Director und Juftigrathe Des Ronial.

Gerichts biefiger Saupt, und Residenzstadt Brestan bringen hierdurch gur allges meinen Renntuif, daß auf den Untrag des Raufmann Rafpar bas dem Schloffers meiffer Muller zugeberige Saus Mro. 1406. auf der Altbugergaffe, welches nach Der in unferer Regiffratur oder bei bem allbier aushangenden Poelama einzuseben-Den Tare au 5 pro Cent auf 13222 Ribir. 12 fgr. 102 pf. abgeichatt ift, offentlich verfauft werden foll. Demuach werden alle Befig: und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzen Terminen, namlich den 9. August d. J. und den 8. October d. J., des sonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10. December 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II, in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spescial: Vollmacht versehene Mandatarien ans der Zahl der hießigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassarien das selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklatt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestbiethenden erfolgen werde. Uedrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillungs, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, versügt werden.

Director und Juffigrathe bee Rouigl. Gerichte hiefiger Saupt-

mud Refidenzstadt.

Slogan ben 9ten August 1824. Von dem Königl. Land und Stadtsgericht zu Groß-Glogan wird bierdurch bekannt gemacht, daß das Gerber Paulssche Erbenhaus No. 219. ebehin 514. hieselbst, welches nach der hier ausgehängsten Taxe auf 1641 Ritht. 18 sgr. 7½ d'. gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Königl. Fiscus dsfentlich verkauft werden soll, und daß der 30. October d. I. Vormittags um 11 Uhr zur Viethung besimmt ist. Es werden daher alle dies senigen, welche dieses haus zu kausen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgefordert, sich in dem gedachten Termine vor dem zum Deputato ernannten herrn Justiz-Ussesschafter im hiesigen Stadtgericht entweder personlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist. und Bestdickenden der Zuschlag erfolgen wird,

infofern nicht gefetlicher hinderungsgrund eintritt.

Reichenbach den 3isten July 1824. Ben Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real. Gläubigers die Subhastation der vor dem Breslauerthore sub Mo. 378. b. bieselbst belegenen sogenannten hollandischen, dem Müller Gerstmann zugehörigen Windmühle nebst Acker, welche auf 853 Athl. 10 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, sür nothig befunden worden. Demnach werden alle Besitz und Jahlungsfähige hierzourch öffentlich aufgesardert und vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts Assentigen werden in Dern kernnine den Zosten October 1824. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Persson zu erscheinen, ihre Gebathe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meissand Bestichenden der Zuschlag nach vorhergegangener Sinwilligung der Realz Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgerichte aushängenden Proclama bepgesügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Das Königl, Stadtgericht.

Sprot tau den 13ten August 1824. Das Tuchmacher Bergersche hans sub No. 190. soll im Wege der nothwendigen Subhaffation in dem vor dem Brn. Land und Stadtgerichts-Alfessor Westarp auf den 3often October fruh um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbiethenden offentlich verkauft werden. Jah- lungefchige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten eingeladen,

Dag

baß, wenn nicht geschliche Grunde es hindern, das Saus dem Meiftbiethenden zugeschlagen werden wird.

Ronigt. Preuß. Land und Stadtgericht.

Neilse den 22sten July 1824. Zum öffentlichen Berkauf der Berweides Fleischbank No. 11. hieselbst, welche aus der durch das allgemeine Gewerbefreiheitös Edict anfgehobenen Fleischbank Gerechtigkeit selbst in 10 Scheffel Breslauer Maas Aussaat an Ackerland, einer verhältnismäßigen Wiesen und Holznugung und der Besugnis besteht, jährlich 3 Ochsen auf die gemeinschaftliche Hutung zu treiben, sind auf den Antrag der Besißer Rothgarber Simon Hanelschen Erben dren Biesethungs-Termine, nämlich:

ben gten November und

ben toten Dezember c. Bormittags um 9 Uhr von welchen der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justigrath Beper anderaumt worden. Besitz und zahlungsfähige Kaussusssiehen Daher ausgesordert, in diesen Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen Biethungs-Termine in dem hiesigen Gerichts Partheienzimmer entweder personlich oder durch gesehlich zuläßige und mit gerichtlicher Special Bollmacht verziehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu geswärtigen, daß dem Meist und Besibiethenden nach erfolgter Zustimmung der Erzben und des varmundschaftlichen Gerichts der minorennen Miterben der Zuschlag ertheilt, auf die etwa später aber einsommenden Gebothe witd keine Rücksicht geznommen werden wird. Der Schähungswerth dieser Fleischbank und der dazu geshörenden Realitäten ist übrigens laut afsigirter und gerichtlicher Tare, welche wähzend der gesessichen Umtszeit sowohl an gewöhnlicher Gerichtsstätte als auch in der Prozes Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden kann, auf 1857 Reht. 20 sgr. Courant ermittelt worden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.
Friedland Waldenburger Ereises den 14ten August 1824. Das Kösnigl. Stadtgericht hieselbst subhaftirt das auf der Landeshuter Straße allhier sub Mo. 18. belegene, auf 200 Athl. gerichtlich gewürdigte einbierichte Haus des versabledten Sartlermeister Johann Caspar Engelmann und ladet Kaustussige zu dem auf den 30sten October a. c. angesehten einzigen Biethungs-Termine früh um 9 Uhr auf hiesiges Stadtgerichtszimmer zur Abgedung ihrer Gebothe mit der Zusticherung vor, das der Zuschlag unter vormundschaftlicher Approbation erfolat.

Neuftabt den 20sen July 1824. Es wird bekannt gemacht, daß die Freigärtnerstelle des Auton Müller in Langebrücke, welche aus einem Wohngebäude, Kühstall und Scheuer, wozu 9 Scheffel Acker Aussaat in alt Breslauer Maas geshören, besteht, auf den Antrag der Gläubiger in den hiezu am 28sten August, 25sten September und 23sten October d. J. anstehenden Terwinen an den Meistbiesthenden verfaust werden sell, wozu Kaustustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Derrschaft Wiese.

Rarishof ben Carnowis den 23ften April 1824. Dem Publito wird biermit befannt gemacht, bas jur Beräußerung der in dem Dorfe Laffowis eine kleine viertel Meile von der Stadt Carnowis entfernten Waffermuble, welche auf 3433 Ribl. 2 fgr. 721 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden ift und worüber

his

die Tare zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werben kann, bren Termine auf den 20sten July a. c., ben 25sten September und den 9ten December a. c. alemal in Carlshof anstehen, von welchen der lette peremtorisch ift. Eswerden hiervon nicht nur zahlungsfähige und Kauflustige mit der Aufforderung in Kennenis geseht, in genannten Terminen, besonders den lettern zu erscheinen und unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Gebothe abzugeben, sondern denselben zugleich die Berssicherung gegeben, daß nach eingeholter Einwilligung der Real. Gläubiger, wenn sonst fein gesehliches hindernis obwaltet, mit dem Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden verfahren werden wird.

Juftigamt der Graff. hentelichen Beuthner herrichaften. Reuß, Jufit.

#### Citationes Edichales.

\*) Eublinis in Oberschlesten den iften September 1824. Unf ben Untrag ber nach der im Monat Map b. J allbier verfierb. nen Austmannsfrau Catbatina verwit. Gillern früher verwit. gewesene Demarczik ged. Pluta hinterblies benen Erben werden die leiblichen Geschwister der Verfiordenen Franz und Josepha Pluta die seit langer Zeit von ihren Leben und Ausenthalt seine Nachricht gegeden haben, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vergezladen, sich binnen 9 Monaten und spatestens in dem auf

den 8ten July 1825. Bormittags g Uhr allbier anberaumten Termin entweder fchriftlich ober perfonlich vor dem untersteichneten Königl. Stadtgericht zu melben und senachst das Weitere, so wie bei ihrem Richterscheinen zu gewärtigen, daß ihr einstiges Erbtheil ihren nachsten

Unverwandten ausgehändiget werden folle und dieselben fich alebann lediglich mit dem, was noch von der Erbschaft vorhanden mare, begnügen muffen.
Ronigl. Breug. Stadtgericht.

\*) Reiffe ben igten July 1824. Das unterzeichnete Gericht latet ben aus Raundorf Reiffer Rreifes geburtigen Bauerefobn Johann Dichael Borens, ber im Jahr 1813. jum erften Referve Bataillon bes erften fchlef. Infanterie Regiments als Golbat ausgehoben und eingestellt morben, feit biefer Beit aber pon feinem Beben und Aufenehalt feine Dachricht gegeben bat, fo wie feine etwa juruckgelaffene unbefannte Erben hiermit bergeftatt offentlich vor, bag berfelbe pher beffen unbefannte Erben binnen o Monaten, fpateffene aber in bem auf ben gen July 1825. Bormittags um o Uhr vor bem ernannten Deputirten Beren Buffigrath Rarger angefetten Brajubicial Eermine im Partbeienetmmer ober in Der Projeg: Regiftratur bes Berichts biefeibit perfontich ju erfcheinen, ober fich fcbriftlich ju melden und weitere Unweifung, ausbleibenden Ralle ober bei unterlaffener Ungeige von dem geitigen Aufenthalte aber ju gemartigen baben. bag ber Johann Michael Loreng fur tobt und die unbefannten Erben beffelben ibred Erbrechts fur verluftig erflart, Dagegen bie fich gemelbeten Erben als rechtmaßig angenommen und letteren bad jurudaetaffene Bermogen bed berfcollenen gur freien Disposition ausgeantwortet werben mird. Rontgl. Preug. Rurftenthunisgericht.

Ratibor ben 2ten July 1824. Bon dem hiefigen Königl. Ober Candess gericht werden auf Unsuchen ber verwit. Frau Generalin v. Schmledeberg und der Bormundschaft ihrer minorennen Kindern alle diejenigen, so an den Nachlag bes am 4ten Januar c. a. zu Schönborn verfiordenen General, Majore Ferdinand v. Schmies

b. Schmiebeberg , moruber ber erbichaftliche Liquibations : Projeff eröffnet morben und welcher in circa 3158 Rthl. 18 fgr. 6 pf. beffebet, einige Forderungen und Un. fprud ju baben vermeinen, bffentlich bergeftallt porgelaben, baß fie binnen bres Donaten ibre Forderungen minolich oder ichriftlich anzeigen, auch ibrer Unmelbung. Die Abidriften Derer Urfunden , worauf fie fich grunden , beilegen, biernachft aber in bem angefetten Liquidatione : Termin ben gebnten Robember c. Bormittage q Ubr bor dem abgeordneten bee Collegii ben Der-Banbesgerichte = Referendarius & aps per fich in Berion ober burch gulafige Bevollmachtigte erfceinen, ben Betrag und Die Urt ihrer Forderung umflandlich angeben, Die Documente, Brieffchaften und übrige Beweismittel, momit fie Die Bahrheit und Richtigfeit ibrer Unfpruche in ermetfen gedenten, uridriftlich vorlegen und anzeigen, bas Mothige jum Droipfoff att ber banbeln und alsbann bie getebmäßige Unfegung , in dem abzufaffenden Erftige Peitfurtel, bagegen bel ihrem Musbleiben und unterlaffener Anmeldung ihrer 21n= fprüche gemartigen follen, bag fie offer ihrer etwantgen Borrechte verluftig erflart und mit ihren Forberung'n nur an basjenige, mas nad Befriedigung ber fich mels Denden Glaubiger von ber Maffe noch ubrig bleiben mochte, verwiefen werben fola len. Hebrigens merben binjenigen Glaubigern, welche burch gefesliche Urfachen an ber perfonliden Ericheinung gebindert werden und benen es hiefelbft an Befannte fcaft feblet, Die Juffig : Commiffarien, Juffig Commiffionerathe Scholz und Laube. Rriminalrath Berner und bie Jufig: Commiffarien Cherhard, Stiller und Cuno porgefchlagen, woben fie fich einen mablen und benfelben mit Information und Wollmacht berfeben fonnen.

Ronigl. Preuß. Ober fantesgericht von Oberschleffen.
AVERTISSEMENTS.

\*) Rlein. Neundorf ben 29ften September 1824. Das Gerichtsamt Riein- Neundorf inbhafitrt bas hiefelbft fub Ro. 16. belegene, auf 1420 Mibl. gerichtlich gewürdigte Bauergut bes Gottlieb Scholze ad inflantiam einiger Reals Glätbiger und fordert Bierhungsluftige auf, fich in Termino

ben 3ten Rovember, ben 4ten December, peremtorie aber ben 6ten Januar t. R.

Bormittags um it Uhr auf hiefigem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Stäubiger ber Juschlag an den Meistbietbenden gescheben wird. Busgleich werden diejenigen, deren Real-Unsprücke an das zu verkausende Bauergnt aus dem Hypothetenbuche nicht hervorgeben, ausgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außeidem sie das mit gegen den fünftigen Besiter nicht welter werden gehört werden. Streckenbach.

\*) Gorlig bin 14. Sepibr. 1824. Bon dem Ronigl Dreuß Landgericht ber Ober Laufig zu Gorl & wird hiermit die bevorstehende Theilung der Kaufgelders maffe der dem Schuhmachermeister Johann Samuel Rohler allhier zugehörig gewes seinen Schuhbantgerechtigkeit unter die erschienenen Glaubiger in Gemäßheit §. 7. Eit. 50. Th. I. der Aug. Beriches: Ordnung befannt gemacht.

Ronigl. Preuf. Landgericht Der Dber : Laufig.

# Setaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. October 1824.

3n St. Elifabeth. Des B. und Duchbinders Johann Ludwig Reich S Johann Reinhold Julius. Des ftabtischen 30ll Einnehmers Jen. Johann Benjamin Defler S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Seellmachers Johann Christoph Raffel S. Carl Gottlieb Adolph. Des Predigers und zeen Coffegen am Magdalenaischen Symnasium Den. Friedrich Nösselt S. Carl Friedrich Hugo Rudolph.

30 St. Maria Magdalena. Des B. und Rretfdmers Johann David Miller G. Ernft Abolph. Des B. und Lifdlers Johann Gottlieb Elpoid G. Carl Otto.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Strumpfwirfers Johann George Fifcher S. Ernft August Nobert. Des B. und Schneiders Ludwig Muller S. herrmann Wilhelm Otto.

#### Copulirte.

Bu St. Elisabeth. Der Dr. der Theologie und ordentlicher Profesor der orientalis ichen Sprachen an der hiefigen Universität Irn. George Pelurich Bernfie n mit Jair. Ugote Brudner. Der B. und Schloffer Joh. Siegismund Diestrich mir Jafr. Regine Rieinert. Der B und Schneider heinrich Berd mit Jafr. Juliane Beate Steinert. Der B. Duf und Waffenstmidt Johann Gottlob Ragel mit Jafr. Johanne Rofine Reifer.

Bu Maria Magdalena. Der B. und Barbler Joh, Unton mit Frau Sufanne Doro: thea geb. Bogtin verwit. Knorr. Der fürstl. Thurn und Topische Friedens. richter zu Krotoschiu im Großberzogihum Posen herr Friedr. Wilhe'm Pratsch mit Igfr. Auguste Louise Friedericke Tradmann. Der Königl. Der Landesserichis. Canzelist in Glogan herr Carl Ferdinand Emanuel Pfeisser mit Igfr. Unna Rosine Gergenz. Der B. haf- und Baffenschmidt Ernst Benjamin M cade mit Igfr. Ebristiane henriette Lange.

Bu St. Bernhordin. Der B. und Deftillateur herr Ernft Carl David Schmar; mit Frau Unna Charlotte geb. Selfert verwit, Rube. Der B. und Schneider Johann George Gluck mit Frau Beate Dorothea geb. Bertram verwit. Konig.

Gestorbene.

Bu St. Elifabeth. Der engl. Sprachlibrer an ber hiefigen Univerficat herr Carl August Jung, alt 84 J- 8 M. 9 E.

Bu St. Maria Magdalena. Des zwepten Organistens ben ber Kirche ju St. Mas ria Magdalena Gen. Carl Friedrich Werner T. Maria Bertha, alt 9 M.

3u St. Barbara. Des B. und Schuhmuchers Cail Beinrich Anhalt E. Johanna Louife, alt 1 3.

Bu St. Christophort. Des weil. B. und Schneibers Johann Jacob Bilbelm Ege geling binterl. Ehefran Rofing Dorothea, alt 57 3. 1 E.

Bep ber evangel. reform. Gemeinde. Des Lebrers an ber Ronigl. Saufchule und Baninfpectors Den. Rerger S. herrmann Bilbelm Dito, alt 1 3. 3 D.